

МИНИСТЕРСТВО ОБЩЕГО И ПРОФЕССИОНАЛЬНОГО
ОБРАЗОВАНИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ

САМАРСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ АЭРОКОСМИЧЕСКИЙ
УНИВЕРСИТЕТ

УЧЕБНЫЕ ЗАДАНИЯ ПО ТЕМЕ “НЕМЕЦКИЙ

ЭКОНОМИЧЕСКИЙ ЯЗЫК “

часть 2

Самара 2004

Составитель: *Л.П.Белашевская*

ББК Ш 143.24-923

Учебные задания по теме «Немецкий экономический язык» (2 часть).
/Самар.гос. аэрокосм. ун-т; Сост. *Л.П. Белашевская*, Самара, 2003. 69с.

Целью учебных заданий является подготовка студентов I-го курса факультета экономики и управления к чтению немецкоязычной литературы по их специальности.

Разные по объёму и сложности тексты, а также примыкающие к ним грамматический материал и упражнения должны способствовать скорейшему освоению студентами языковых особенностей немецких текстов и элементарных навыков ведения беседы по профессиональной тематике. Уделяется особое внимание грамматическим явлениям, наиболее важным для понимания данного вида литературы. Задания могут использоваться как на аудиторных занятиях, так и самостоятельно.

Составлены в соответствии с требованиями программы по немецкому языку для неязыковых специальностей вузов.

Подготовлены на кафедре иностранных языков.

Печатается по решению редакционно-издательского совета Самарского государственного аэрокосмического университета имени академика С.П.Королева.

Рецензент: Н.А. Слободянюк

Lektion 1.

Thema: Die Aufgabe der Wirtschaft und deren Hauptzweige.

Grammatik: Infinitivgruppen.

Wiederholung: Zeitformen Aktiv und Passiv.

Modalkonstruktionen.

I. Lesen Sie folgende Beispiele:

a) Aktiv.

Er bestellt diese Ware. (Präsens) Он заказывает этот товар.

Er bestellte diese Ware. (Präteritum) Он заказывал (заказал) этот товар.

Er hat diese Ware bestellt. (Perfekt) Он заказал (заказывал) этот товар.

Er hatte diese Ware bestellt. (Plusquamperf.) -----//-----.

Er wird diese Ware bestellen. (Futur.) Он закажет (будет заказывать) товар.

Er kommt an. (Präsens) Он прибывает (приходит).

Er kam an. (Präteritum) Он прибывал (прибыл).

Er ist angekommen. (Perfekt) Он прибыл (прибывал).

Er war angekommen. (Plusquamperfekt) -----//-----.

Er wird ankommen. (Futurum) Он прибует (будет прибывать).

b) Infinitiv Aktiv mit den Modalverben.

Er kann (darf) diese Ware bestellen. Он может заказать этот товар.

Er konnte (durfte) diese Ware bestellen. Он мог заказать этот товар.

Er muss (soll) heute ankommen. Он должен прибыть сегодня.

Er musste (sollte) gestern ankommen. Он должен был прибыть вчера.

c) Passiv.

Diese Ware wird bestellt. Этот товар заказывают (заказывается).

Diese Ware wurde bestellt. Этот товар был заказан (заказывался, заказывали).

Diese Ware ist bestellt worden. -----//-----.

Diese Ware war bestellt worden. -----//-----.

Diese Ware wird bestellt werden. Этот товар будет заказан (закажут, будет заказываться).

d) Zustandspassiv.

Da **ist** diese Ware **bestellt** . (Präsens) Здесь **заказан** этот товар.

Da **war** diese Ware **bestellt**. (Präteritum) Здесь **был заказан** этот товар.

Da **wird** diese Ware **bestellt sein**. (Futurum) Здесь **будет заказан** этот товар.

e) Infinitiv Passiv mit den Modalverben.

Diese Ware kann bestellt werden. Этот товар можно заказать.

(Этот товар может быть заказан).

Diese Ware konnte bestellt werden. Этот товар можно было заказать.

(Этот товар мог быть заказан.)

Diese Ware muss bestellt werden. Этот товар нужно заказать.

(Этот товар должен быть заказан).

Diese Ware musste bestellt werden. Это товар нужно было заказать.

(Этот товар должны были заказать).

II. Bilden Sie die Sätze, benutzen Sie folgende Beispiele und Lexik.

Muster:

Früher war mein Vater Arbeiter.
Jetzt ist er Manager.
Früher war meine Oma Verkäuferin.
Jetzt ist sie Rentnerin.

meine Mutter, mein Onkel, meine Tante, mein Bruder, meine Großmutter, mein Großvater, mein Freund, meine Schwester, meine Freundin;

Lehrer m, Arzt m, Hausfrau f, Stenotypistin f, Ingenieur m, Konstrukteur m, Manager m, Maler m, Produktionsleiter m, Programmierer m, Arbeiterin f, Lehrerin f, Kaufmann m, Schauspieler m, Rentner m, Rentnerin f, Professor m, Vertreter m.

Muster:

Früher arbeitete mein Vater in einem Warenhaus.
Er arbeitet jetzt in einem Werk.

a) Opa m, Oma f, Mutter f, Tochter f, Sohn m, Nefte m, Nichte f, Bruder m, Schwester f, Onkel m, Tante f, Nachbar m, Leiter m, Freund m, Bräutigam m, Braut f, Verwandte (Pl), Vetter m, Cusine f.

b) Haushalt führen, in der Firma, in der Poliklinik, in der Fabrik, in der Schule, an der Hochschule, von Beruf sein, Buchhaltung machen, behandeln, konstruieren, leiten, arbeiten, unterrichten, studieren, werben, stenographieren, kontrollieren, prüfen.

III. Konjugieren Sie folgende Sätze im Präsens, Präteritum, Perfekt,

Plusquamperfekt, Futurum Passiv, übersetzen Sie sie ins Russische:

ich werde (wurde) vom Arzt untersucht;

ich werde (wurde) zu einem Festessen eingeladen.

IV. Bilden Sie Sätze im Präsens Passiv und im Präteritum Passiv. Übersetzen Sie sie ins Russische.

Muster: die Tür, abends um 9 Uhr, abschließen.

Die Tür wird (wurde) abends um 9 Uhr abgeschlossen.

1. der Text, ins Deutsche, übersetzen; 2. Obst und Gemüse, billig, verkaufen;
3. der Geschäftsvorgang, am Sonntag, abwickeln; 4. Lebensmittel, mehr, verzehren;
5. Obst und Gemüse, mehr, verlangen; 6. die Bus-Reisenden, mit warmen und kalten Getränken, versorgen; 7. die angebotene Ware, genau, beschreiben; 8. der angenommene Wechsel dem Käufer zur Einlösung vorlegen; 9. die Rechnung und Lieferschein gleichzeitig ausschreiben.

V. Setzen Sie die rechts gegebenen Verben im Präsens Passiv oder im Präteritum Passiv ein. Übersetzen Sie ins Russische.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Der Preis ... für die handelsübliche Einheit | angeben |
| 2. Die Koffer ... vom Gepäckträger | tragen |
| 3. Mitgebrachte Butterbrote ... in der Regel | verzehren |
| 4. Diese Schuhe ... bei Regenwetter | anziehen |
| 5. Der Kaufmann ... sehr oft | anrufen |
| 6. Der Zahlungsausgleich ... mit einem Verrechnungsscheck.... | erledigen |
| 7. An den letzten Referenten ... besonders viele Fragen | stellen |

- | | |
|--|-------------|
| 8. Die Gäste ... vom Bahnhof | abholen |
| 9. Über Preiserhöhungen ... oft im Fernsehen | diskutieren |
| 10. Frachtkosten ... mit dem Vermerk "frei Haus" | klären |
| 11. Die Waren ... zu sehr verringerten Preisen... . | anbieten |

VI. Verwandeln Sie die aktiven Sätze in die subjektlosen Passivsätze, beachten Sie dabei die Wortfolge. Übersetzen Sie ins Russische.

Muster: Man arbeitet sonntags nicht.
 Sonntags wird nicht gearbeitet.
 Es wird sonntags nicht gearbeitet.

1. An der Kasse bezahlt man. 2. Man bucht Ferienreisen mit dem Flugzeug in manchen Kaufhäusern. 3. Heute abend tanzt man im Studentenklub. 4. Im Lesesaal spricht man nicht laut. 5. Abends sieht man gewöhnlich fern. 6. Auf diese Nachricht wartet man schon lange. 7. Für die Selbstbedienung des Kunden sorgt man hier. 8. Hier lacht man immer so lustig.

VII. Setzen Sie das folgende Rezept ins Passiv, übersetzen Sie es und backen Sie Ihren Obstkuchen selbst.

Muster: Mehl mit Backpulver mischen und auf ein Brett legen
 Mehl wird mit Backpulver gemischt und auf ein Brett gelegt

Mehl mit Backpulver mischen und auf ein Brett legen. In der Mitte des Mehls eine Vertiefung machen. Zucker und Eier mit einem Teil des Mehls schnell zu einem Brei verarbeiten. Auf diesen Brei die kalte Butter in kleinen Stücken geben und etwas Mehl darüber streuen. Alles mit der Hand zusammen drücken und möglichst schnell zu einem glatten Teig verarbeiten. Den Teig vorläufig kalt stellen. Dann etwas Mehl auf das Brett geben, den Teig ausrollen und in die Form legen. Auf dem Teigboden viel Semmelmehl ausstreuen und das Obst darauflegen. Im Backofen bei 175-200 Grad Celsius den Kuchen etwa 30-35 Minuten backen.

VIII. Übersetzen Sie ins Russische. Beachten Sie die Prädikate.

- a) 1. Die Flugtickets sind schon von mir bestellt worden. 2. Diese Novellen sind von einem bekannten Dichter ins Deutsche übersetzt worden. 3. Diese Stelle ist mir von dem Arbeitsamt angeboten worden. 4. Diese Geschichte ist von einem Studenten aus unserer Gruppe erzählt worden. 5. Ich bin nicht gefragt worden. 6. Der Kaufvertrag ist durch das Angebot des Lieferanten und die Bestellung des Kunden geschlossen worden. 7. Die Warenart und die Warenmenge sind im Lager festgestellt worden. 8. Viele Güter sind in diesem Werk erzeugt worden.

- b) 1. Wir bewunderten das schöne Gebäude der Stadtooper. Es war im 19. Jahrhundert errichtet worden. 2. Die ganze Gruppe besuchte die Ausstellung im Museum für Kosmonautik. Sie war vor einigen Tagen eröffnet worden. 3. Endlich begann unsere schöne Seereise. Sie war uns von den Eltern noch im Winter versprochen worden. 4. Im Konzert trug ich ein Gedicht von H.Heine vor. Es war von dem berühmten Dichter während seiner Italienreise geschaffen worden. 5. Ich hörte mir vor kurzem die Oper "Aida" an. Sie war 1870 von dem großen Verdi komponiert worden.

- c) 1. Der Termin wird nächste Woche vereinbart werden. 2. Die angebotenen Waren werden genau beschrieben werden. 3. Die Anfrage wird an den Großhändler gerichtet

werden. 4. Einige Bedürfnisse werden mit Dienstleistungen befriedigt werden. 5. Ich werde von meiner Freundin heute besucht werden. 6. Die Rechnung und der Lieferschein werden auf demselben Vordruck ausgeschrieben werden. 7. In der Rechnung wird die Stückzahl der gelieferten Ware mit dem entsprechenden Einzelpreis genannt werden.

IX. a) Lesen Sie bitte die Nomen mit dem Artikel, übersetzen Sie ins Russische:

Aufgabe, Bedarf, Tier, Arbeit, Land, Natur, Berg, Salz, Weg, Handel, Leben, Garten, Bau, Jagd, Forst, Ware, Erz, Wunsch, Mensch, Volk, Verkehr.

b) Bilden Sie bitte drei Grundformen der folgenden Verben, übersetzen Sie:

bilden, sein, arbeiten, stehen, haben, beliefern, fertigstellen, verkaufen, sollen, gewinnen, verbrauchen, erhalten, werden, darstellen, nennen, dienen.

c) Lesen und übersetzen Sie bitte ins Russische:

notwendig, lang, wichtig, hoch, groß, einzeln, oft, viel, sehr, also, wiederum, deshalb, zuerst, zuletzt, weil, nur, während, zusammen, fertig, dann.

d) Lesen Sie richtig die internationalen Wörter, übersetzen Sie:

die Industrie, die Kultur, der Faktor, der Transport, die Post, die Fabrik, die Maschine, die Produktion, die Form; organisatorisch, technisch, kompliziert; organisieren, produzieren.

X. Merken Sie sich bitte:

größtenteils - большей частью; **vorhanden sein** - быть в наличии, иметься;

und so weiter (usw) - и так далее (и т.д.); **vor allem** - прежде всего;

zur Verfügung stehen - быть в распоряжении; **es gibt** – имеется;

das heißt (d.h.) - то есть (т.е.); **zum Beispiel (z.B.)** - например;

in Bewegung setzen - приводить в движение; **bezeichnen als** – называть;

tätig sein - работать; **Dienste leisten** - оказывать услуги;

demzufolge - вследствие этого, следовательно.

XI. Lernen Sie bitte aktive Lexik:

die Wirtschaft,-,- - экономика;

der Verbraucher ,-s,- - потребитель;

der Großhandel,-s - оптовая торговля;

der Einzelhandel,-s - розничная торговля;

der Erzeuger,-s - производитель, изготовитель;

die Landwirtschaft,-,- - сельское хозяйство;

knapp - скудный, ограниченный, дефицитный;

die Viehzucht,- - животноводство;

der Rohstoff,-(e)s,-e - сырьё;

die Dienstleistungen,Pl. - услуги;

das Werkzeug,-es,-e - орудие, инструмент;

die Verteilung,-,- - распределение;

die Nachfrage,-,n - спрос;

der Betrieb,-(e)s,-e - предприятие, производство, завод;

die Einheit,-,en - единица;

kompliziert - сложный; **unentbehrlich** - необходимый.

XII. Lernen Sie bitte folgende Verben und übersetzen Sie nachstehende Sätze:

beziehen+A, bezog, hat bezogen - покупать, заказывать, получать. Der Einzelhandel bezieht seine Waren vom Großhändler.

verkaufen+A, verkaufte, hat verkauft - продавать. Der Einzelhändler verkauft seine Waren unmittelbar dem Konsumenten.

gewinnen + A, gewann, hat gewonnen - получать, добывать. In unserer Zeit werden oft zu viele Bodenschätze gewonnen.

beliefern+A, belieferte, hat beliefert – снабжать (кого-л. чем-л.); поставлять. Der Großhandel beliefert den Einzelhändler. Wer beliefert den Großhändler?

umgestalten +A, gestaltete um, hat umgestaltet - перерабатывать, преобразовывать. Diese Güter müssen für den Verbrauch umgestaltet werden.

fertigstellen+A, stellte fertig, hat fertiggestellt - изготавливать. Die meisten Güter müssen für den Verbrauch fertiggestellt werden.

anbauen+A, baute an, hat angebaut - разводить, возделывать. Wenn zuwenig Arbeiter sind, kann nicht genug angebaut werden.

veredeln+A, veredelte, hat veredelt–перерабатывать;улучшать. Viele landwirtschaftliche Erzeugnisse müssen für den Verbraucher veredelt werden.

abbauen +A, baute ab, hat abgebaut – разрабатывать, добывать. In Deutschland sind manche Erze fast vollständig abgebaut.

widmen+ D, widmete, hat gewidmet - посвящать. Er hat sich ganz seiner Arbeit gewidmet.

bilden+A, bildete, hat gebildet - образовывать, составлять. Die Erzeugung, der Handel, die Dienstleistungen und der Verbrauch bilden zusammen die Wirtschaft.

befördern +A, beförderte, hat befördert - перевозить, доставлять. Der Verkehr befördert viele Güter für die Industrie.

gelangen in +A, gelangte, ist gelangt - попадать, доходить, достигать. Dieser Brief ist nicht in meine Hände gelangt.

besorgen+A, besorgte, hat besorgt – заниматься, исполнять. Die Beförderung der Güter besorgen Transportunternehmen.

auftreten, trat auf, ist aufgetreten - выступать. Der Betrieb tritt nach außen in einer bestimmten Rechtsform auf.

XIII. Übersetzen Sie ins Russische, beachten Sie bitte neue Lexik:

1. Im günstigen Klima sind viele Rohstoffe vorhanden.
2. Kohle gehört zu den Bodenschätzen, die am meisten gefördert werden.
3. Die meisten Betriebe verarbeiten die Rohstoffe weiter.
4. In Deutschland wird zur Eisenerzeugung fast immer Eisenerz aus Schweden verwendet.
5. Das Leder wird zu Schuhen und Taschen verarbeitet.
6. Die Bedürfnisse des Menschen setzen seine Hände in Bewegung.
7. Der Gewerbebetrieb kann als Unternehmen bezeichnet werden.
8. Der Inhaber eines gewerblichen Betriebes heißt Gewerbetreibender.
9. Der Reichtum ermöglicht ihm ein angenehmes Leben.
10. Es gibt demzufolge landwirtschaftliche Betriebe, Industrie- und Bergbaubetriebe, Handwerksbetriebe, Großhandels-, Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe.
11. Er hat mir sehr viele Dienste geleistet.

12. Die Beförderung der Güter besorgen Transportunternehmen.

XIV. Lesen und übersetzen Sie bitte die zusammengesetzten Nomen:

der Einzelhandel, der Einzelhändler, der Einzelhandelsbetrieb, der Großhandel, der Großhändler, der Großhandelsbetrieb, das Handwerk, der Handwerker, der Handwerksbetrieb, der Bergbau, der Bergbaubetrieb, der Industriebetrieb, der Verkehrsbetrieb, der Dienstleistungsbetrieb, die Bodenschätze, die Rohstoffe, die Tierhaut, das Halbfabrikat, die Fertigware, die Verbrauchsgüter, die Viehzucht, der Ackerbau, die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft, die Rechtsform, das Transportunternehmen, die Dienstleistungen, die Produktionseinheit, die Kulturstufe, der Hauptzweig.

XV. Übersetzen Sie folgende Verben. Geben Sie 3 Grundformen an:

decken, sprechen, züchten, können, müssen, kommen, fördern, widmen, setzen, leisten, beziehen, ermöglichen, bezeichnen, auftreten, gelangen, erreichen, besorgen, herstellen, benötigen, anbauen, befördern, umgestalten, erzeugen, umfassen, veredeln, abbauen, verwenden.

XVI. a) Sagen Sie bitte dasselbe anders:

der Verbraucher, decken, notwendig, deshalb, die Ware, erzeugen, die Tätigkeit, die Erfüllung, die Bevölkerung, der Bedarf, der Besitzer, der Betrieb, weil, kaufen, nennen, arbeiten, fertigstellen, benutzen.

b) Sagen Sie bitte das Gegenteil:

kaufen, der Großhändler, der Einzelhandel, genügend, zuerst, der Anbau, kurz, zuletzt, der Verbrauch, der Betrieb, einfach, niedrig, körperlich.

XVII. Bilden Sie bitte die Komparativ- und Superlativformen.

Muster: wichtig wichtiger am wichtigsten

lang	kompliziert	einfach	frisch	teuer
hoch	knapp	oft	notwendig	dunkel
gut	schön	besonder	bekannt	gern
viel	wenig	groß	niedrig	nah

XVIII. Lesen und übersetzen Sie bitte folgende Wortfügungen:

den Bedarf decken; die Waren verkaufen; im Einzelhandel decken; dem Konsumenten verkaufen; vom Großhändler beziehen; den Einzelhändler beliefern; aus der Natur gewinnen; für den Verbraucher umgestalten; mit Werkzeugen fertigstellen; knapp sein; zur Herstellung von Verbrauchsgütern; Dienste leisten; die Verteilung der Güter; die Nachfrage nach knappen Gütern; in Bewegung setzen; in Produktionseinheiten arbeiten; nach außen auftreten; in einer bestimmten Rechtsform; die Veredelung der Erzeugnisse; die Erzeugnisse aus der Landwirtschaft; die Weiterverarbeitung der Rohstoffe; für die Befriedigung der Bedürfnisse.

Wiederholung: Modalkonstruktionen:

haben
sein } mit dem Infinitiv + “zu” drücken aus, dass etwas
getan werden muss, kann oder soll.

“haben” hat hier **aktive** Bedeutung. Die Studenten *haben* viel *zu lernen*.
Die Studenten müssen viel lernen.

“sein” hat hier **passive** Bedeutung. Der Füller *ist* nicht *zu gebrauchen*.
Man kann den Füller nicht gebrauchen. Der Füller kann nicht gebraucht werden.

XIX. Bilden Sie bitte Infinitivsätze mit “sein” oder “haben,” übersetzen Sie!

1. Man konnte diesen Geschäftsbrief nicht lesen. 2. Der Mensch kann durch das Ergebnis seiner Arbeit eine höhere Kulturstufe erreichen. 3. Nur mittels des Transports können Erzeugnisse in den Groß- und Einzelhandel gelangen. 4. Der Lehrer sagte zum Studenten:”Auf meine Frage müssen Sie antworten.” 5. Die Studenten müssen an der Universität viel lernen. 6. Viele Güter müssen zuerst angebaut und anschließend veredelt werden. 7. Viele Sätze einer fremden Sprache kann man nicht wörtlich übersetzen. 8. Die Güter müssen dorthin befördert werden, wo sie benötigt werden. 9. Man kann diesen Betrieb auch als Unternehmen bezeichnen. 10. Der Mensch muss die elementaren Bedürfnisse befriedigen. 11. Einen Teil seiner Bedürfnisse kann der Mensch mit Gütern und Dienstleistungen befriedigen. 12. Der Geschäftsinhaber muss seinen Warenbestand erneuern. 13. Der Kunde muss die bestellten Waren abnehmen und bezahlen.

XX. Lesen Sie, beachten Sie bitte die Prädikate und übersetzen Sie den Text.

Die Aufgabe der Wirtschaft und deren Hauptzweige

1. Der Verbraucher deckt seinen Bedarf größtenteils im Einzelhandel, d.h. (das heißt) der Einzelhändler verkauft seine Waren unmittelbar dem Konsumenten. Der Einzelhandel wiederum bezieht seine Waren vom Großhändler, d.h. der Großhandel beliefert den Einzelhändler. Wer aber beliefert den Großhändler? Die Lieferanten des Großhandels sind die Erzeuger oder Hersteller. Wir sprechen von Erzeugern, wenn sie die Güter, die sie aus der Natur gewinnen, für den Verbraucher umgestalten. Hersteller sind diejenigen, die in Fabriken mit Maschinen (Industrie) oder in Werkstätten mit Werkzeugen (Handwerk) die Güter für den Verbraucher fertigstellen. Güter werden deshalb erzeugt, weil nicht alles in genügenden Mengen vorhanden ist, d.h. weil sie knapp sind. Die landwirtschaftliche Erzeugung umfasst Ackerbau und Viehzucht, Forstwirtschaft und Jagd, Gartenbau und Weinbau und die Veredelung der Erzeugnisse aus der Landwirtschaft. Viele Güter, die in der Landwirtschaft gewonnen werden, müssen zuerst angebaut (Viehzucht: gezüchtet) und anschließend veredelt werden: nur so können sie verbraucht werden. Wir haben also in der Landwirtschaft zuerst den Anbau (bei Tieren die Zucht) dann die Ernte und danach die Veredelung für den Verbraucher (z.B. in Mühlen, in Molkereien). Im Bergbau sprechen wir hingegen vom Abbau. Die abgebauten Bodenschätze wie z.B. Kohle, Salze, Erze, werden nach ihrem Abbau zutage gefördert oder im Tagebau abgebaut, werden oft weiterverarbeitet und dienen dann zur Herstellung von Verbrauchsgütern.

2. Die Güter aus dem Bergbau und viele Güter aus der Landwirtschaft sind bei ihrer Gewinnung Rohstoffe, die zuerst weiterverarbeitet werden müssen. So wird z.B. die

Tierhaut zu Leder weiterverarbeitet. Aber auch das Leder kann noch nicht vom Verbraucher verwendet werden: es muss zuerst zu Schuhen, Taschen usw. verarbeitet werden. Das Leder nennen wir deshalb ein Halbfabrikat (Halbfertigware), während die Schuhe als Fertigfabrikat (Fertigware) bezeichnet werden.

Die Weiterverarbeitung der Rohstoffe und der Halbfabrikate ist Aufgabe des Handwerks und der Industrie. Die Fertigfabrikate (=fertige Güter) kommen dann vom Hersteller zum Großhändler und von diesem zum Einzelhändler. Sobald die Güter im Handel sind, nennen wir sie Waren.

3. Der Weg der Güter vom Rohstoff in der Landwirtschaft und im Bergbau bis zum Verbraucher ist sehr lang. Die Güter—ob Rohstoffe, Halbfabrikate oder Fertigwaren — müssen dorthin befördert werden, wo sie benötigt werden. Zuletzt gelangen sie als Waren in den Verbrauch. Die Beförderung der Güter besorgen Transportunternehmen, die für Landwirtschaft und Bergbau, für Handwerk und Industrie, für Handel und Verbrauch Dienste leisten. Vor allem sind diese Dienstleistungen für die Verteilung der Güter notwendig. Nur mittels des Transports können Erzeugnisse in den Groß- und Einzelhandel gelangen, um dem Verbraucher zur Verfügung zu stehen.

4. Die Erzeugung (=Herstellung), der Handel, die Dienstleistungen und der Verbrauch bilden zusammen die Wirtschaft. Die Wirtschaft wird durch die Nachfrage nach knappen Gütern in Bewegung gesetzt und in Bewegung gehalten. Die Wirtschaft arbeitet in Produktionseinheiten, die Betriebe genannt werden. Der Betrieb ist demnach eine technische und organisatorische Einheit. Nach außen tritt der Betrieb (oder mehrere Betriebe zusammen) in einer bestimmten Rechtsform als Unternehmung (= Unternehmen) auf, das eine kaufmännische und wirtschaftliche Einheit darstellt.

5. Es gibt demzufolge landwirtschaftliche Betriebe, Industrie- und Bergbaubetriebe, Handwerksbetriebe, Großhandels-, Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe (wie z.B. die Post, die Verkehrsbetriebe).

Alle diejenigen, die in Industrie- und Handwerksbetrieben, in Handels- und Dienstleistungsbetrieben arbeiten, sind gewerblich tätig. Für ihre gewerbliche Tätigkeit erhalten sie ein Entgelt. Der Inhaber eines gewerblichen Betriebs bezeichnet sich als Gewerbetreibender. Man kann den Gewerbebetrieb auch als Unternehmen bezeichnen und den Gewerbetreibenden Unternehmer nennen.

6. Die Wirtschaft mit ihrem komplizierten Aufbau ist für unser Leben und für die Befriedigung unserer Bedürfnisse unentbehrlich. Sie soll dem Menschen, nach Erfüllung seiner Wünsche, ermöglichen, sich dem geistigen Leben zu widmen. Deshalb ist die Wirtschaft ein wichtiger Faktor der Kultur eines Volkes, wichtig vor allem deshalb, weil der Mensch durch das Ergebnis seiner Arbeit eine höhere Kulturstufe erreichen kann.

XXI. Steht das so im Text?

1. Der Verbraucher deckt seinen Bedarf im Einzelhandel.
2. Der Einzelhandel bezieht seine Waren vom Großhändler.
3. Wir sprechen von Erzeugern, wenn sie diese Güter, die sie aus der Natur gewinnen, für den Verbrauch umgestalten.
4. Die landwirtschaftliche Erzeugung umfasst Industrie und Handwerk.

5. Die abgebauten Bodenschätze werden ans Tageslicht gefördert.
6. Die Weiterverarbeitung der Rohstoffe und der Halbfabrikate ist die Aufgabe des Handwerks und der Industrie.
7. Sobald die Güter im Handel sind, nennen wir sie Waren.
8. Die Beförderung der Güter besorgt der Handel.
9. Die Dienstleistungen des Verkehrs sind für die Verteilung der Güter nicht wichtig.
10. Die Wirtschaft arbeitet in organisierten Einheiten, die wir Güter nennen.
11. Alle diejenigen, die in industriellen und Handwerksbetrieben, in Handels- und Dienstleistungsbetrieben arbeiten, sind gewerblich tätig.
12. Der Inhaber eines gewerblichen Betriebes bezeichnet sich als Gewerbetreibender.

XXII. Lesen (lernen) Sie rollenweise den Dialog, übersetzen Sie bitte ins Russische!

A.: Wie meinst du, was ist das Wesen der Wirtschaft? Kannst du das kurz sagen?

B.: Kurz? Mit einem Wort? Schwer zu sagen.

A.: Selbstverständlich nicht mit einem Wort, aber doch. Sag bitte kurz!

B.: Meiner Meinung nach ist das Wesen jeder Wirtschaft die Deckung des menschlichen Bedarfs.

A.: Stimmt. Ich bin auch der Meinung. Mein Freund aber meint, dass das Wesen der Wirtschaft ist, Profite (прибыль) zu machen.

B.: Ich würde so nicht sagen. Profite machen ist natürlich wichtig, aber das ist nur eine Seite der wirtschaftlichen Tätigkeit jedes Unternehmers.

A.: Einverstanden. Profite, das ist eine der Grundfragen des Wirtschaftens.

B.: Ja, stimmt. Jeder Unternehmer muss viele wirtschaftliche Entscheidungen treffen: was er produzieren soll, für wen, wie, wie viel soll die Ware kosten, zu welchem Preis und wo soll die Ware verkauft werden und so weiter und so fort. Das sind auch die Fragen des Wirtschaftens.

A.: Richtig. Das sind die Aufgaben der Wirtschaft. Und das Wesen der Wirtschaft ist die Deckung des menschlichen Bedarfs an Waren.

XXIII. Übersetzen Sie, beachten Sie bitte die Rektion der Verben:

kaufen bei + D, kaufen in + D

Ich kaufe Brötchen beim Bäcker. Du kaufst Brot im Bäckerladen.

Wir haben diesen Tisch im Kaufhaus gekauft.

Mein Bäcker verkauft mir nur frische Brötchen.

Im Bäckerladen wird Brot verkauft. Tische kann man im Kaufhaus kaufen.

bestellen bei + D

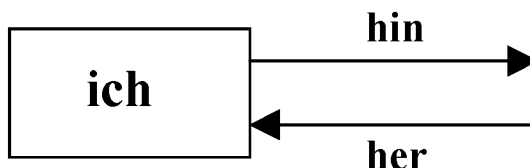
Diesen Kuchen muss ich vorher beim Bäcker bestellen.

Er hat diesen schönen Tisch beim Tischler vorher bestellt.

Wir bestellen besondere Waren mit der Post.

Frischen Kuchen kann man jederzeit bestellen.

“hin- her- “
hinein - heraus



a) Wenn ich etwas kaufen will, gehe ich in das Geschäft hinein.

- b) Wenn Du etwas gekauft hast, kommst du aus dem Laden heraus.
- c) Wenn Sie den Kuchen fertig haben, bringen Sie ihn zu mir her.
- d) Meinen Mantel bringe ich morgen dorthin.

XXIV. Beantworten Sie bitte folgende Fragen bejahend!

1. Deckt der Verbraucher seinen Bedarf im Einzelhandel?
2. Verkauft der Einzelhändler seine Waren unmittelbar dem Konsumenten?
3. Bezieht der Einzelhandel seine Waren vom Großhändler?
4. Sind die Lieferanten des Großhandels die Erzeuger und Hersteller?
5. Dienen die Bodenschätze zur Herstellung von Verbrauchsgütern?
6. Sind die Güter aus dem Bergbau und aus der Landwirtschaft bei ihrer Gewinnung Rohstoffe?
7. Ist der Weg der Güter vom Rohstoff bis zum Verbraucher sehr lang?
8. Besorgt die Beförderung der Güter der Verkehr?
9. Wird die Wirtschaft durch die Nachfrage nach knappen Gütern in Bewegung gesetzt?
10. Hat die Wirtschaft einen komplizierten Aufbau?

XXV. Ergänzen Sie bitte, orientieren Sie sich dabei auf den Text!

1. Die Beförderung der Güter besorgt
2. Die Erzeugung, der Handel, die Dienstleistungen und der Verbrauch ...
... die Wirtschaft.
3. Die Wirtschaft arbeitet in organisierten ... , die wir Betriebe
4. Der Weg der Güter vom Rohstoff in der Landwirtschaft und im Bergbau
ist sehr lang.
5. Der Verbraucher im Einzelhandel.
6. Die landwirtschaftliche Erzeugung ... Ackerbau und Viehzucht.
7. ... bezieht seine Waren vom Großhändler.
8. Die Weiterverarbeitung der Rohstoffe und der Halbfabrikate ist die Aufgabe ...
und
9. Sobald die Güter im Handel sind, ... wir sie

XXVI. Suchen Sie bitte im Text Antworten auf folgende Fragen!

1. Bei wem kaufen die Verbraucher ein? 2. Wem verkauft der Einzelhandel?
3. Woher bezieht der Einzelhandel seine Waren? 4. Wer beliefert den Einzelhandel?
5. Wen beliefert der Großhandel? 6. Womit arbeitet man in Fabriken? 7. Weshalb werden Güter erzeugt? 8. Womit arbeitet der Handwerker? 9. Was verstehen Sie unter Ackerbau, unter Weinbau? 10. Was nennt man Viehzucht? 11. Was ist die Forstwirtschaft? 12. Was macht man im Gartenbau? 13. Welche wirtschaftlichen Erzeugnisse müssen veredelt werden? 14. Womit beschäftigt sich der Bergbau? 15. Was verstehen Sie unter Rohstoffen? 16. Was stellt man zuerst aus den Rohstoffen her? 17. Wer verarbeitet die Rohstoffe und Halbfabrikate? 18. Wie gelangen die Güter vom Hersteller zum Verbraucher? 19. Was nennt man Waren? 20. Was sind Dienstleistungen? 21. Was gehört zur Wirtschaft? 22. Wodurch wird die Wirtschaft in Bewegung gesetzt? 23. Was ist ein Betrieb? 24. Welche Arten von

Betrieben gibt es? 25. Welche Menschen sind gewerblich tätig? 26. Wer ist ein Gewerbetreibender? 27. Was ist ein Unternehmen?

XXVII. Beginnen Sie die Sätze mit einem großen Anfangsbuchstaben, und schließen Sie sie mit einem Punkt (.) ab, grenzen Sie die Nebensätze innerhalb eines Satzes durch Komma (,) ab, übersetzen Sie die Sätze!

die Wirtschaft mit ihrem komplizierten Aufbau ist für unser Leben und für die Befriedigung unserer Bedürfnisse unentbehrlich, sie soll dem Menschen nach Erfüllung seiner Wünsche ermöglichen sich dem geistigen Leben zu widmen, deshalb ist die Wirtschaft ein wichtiger Faktor der Kultur eines Volkes, wichtig vor allem deshalb weil der Mensch durch das Ergebnis seiner Arbeit in höhere Kulturstufen erreichen kann

die Lieferanten des Großhandels sind die Erzeuger oder Hersteller, wir sprechen von Erzeugern wenn sie die Güter, die sie aus der Natur gewinnen für den Verbraucher umgestalten, Hersteller sind diejenigen die in Fabriken mit Maschinen oder in Werkstätten mit Werkzeugen die Güter für den Verbraucher fertigen, Güter werden deshalb erzeugt weil nicht alles in genügenden Mengen vorhanden ist, dh weilsieknappsind

XXVIII. Ergänzen Sie bitte die Präpositionen und Artikel. Übersetzen Sie die Sätze!

1. Die meisten Verbraucher kaufen ... Einzelhandel ein.
2. Auf dem Lande kann man sich die Nahrungsmittel ... Erzeuger besorgen.
3. Wir haben diesen Käse ... Milchladen gekauft.
4. Sie will ihre Brille ... besten Optiker kaufen.
5. Manche Geschäfte verkaufen ... Verbraucher nur erstklassige Waren.
6. Der Einzelhändler deckt seinen Bedarf ... Großhändler (... Großhandel).

XXIX. Übersetzen Sie bitte ins Deutsche:

1. Дальнейшая переработка сырья и полуфабрикатов – задача ремесла и промышленности.
2. Потребитель приобретает товары в розничной торговле.
3. Производство, торговля, услуги и потребление вместе образуют экономику.
4. Экономика необходима для удовлетворения наших потребностей.

XXX. Erzählen Sie über die Aufgaben der Wirtschaft und deren Hauptzweige.

Wiederholung: Infinitivgruppen

Wir haben ausgemacht, <u>uns</u> am Sonntag <u>zu treffen</u> .	Мы договорились встретиться в воскресенье.
Auf dieser Erscheinung beruht die Möglichkeit, Röntgenstrahlen in der Medizin und in der Technik <u>zu verwenden</u> .	На этом явлении основана возможность применять рентгеновские лучи в медицине и технике. (применения рентгеновских лучей в медицине и технике).
Das Studium der Chemie hilft uns, die Eigenschaften der Stoffe <u>kennenzulernen</u> .	Изучение химии помогает нам познакомиться со свойствами веществ.
Euch <u>zu helfen</u> , ist mein größter Wunsch.	Помочь Вам - моё самое большое желание.

Der Autor strebt danach, alle Aspekte des Problems zu betrachten.

Автор стремится рассмотреть все аспекты проблемы.

a) Übersetzen Sie bitte ins Russische, beachten Sie Infinitivgruppen!

1. Wir freuen uns darauf, Sie wiederzusehen. 2. Wir beabsichtigen, eine neue Fabrik zu bauen. 3. Wir planen jetzt, unsere Märkte in Osteuropa weiterzuentwickeln. 4. Wir versuchen zur Zeit, unsere Exportmärkte aufzubauen. 5. Wir sind daran interessiert, eine neue Maschine zu kaufen. 6. Unser Ziel ist, unsere Exportmärkte aufzubauen. 7. Es macht mir Spaß, Geschäftsreisen für den Chef zu organisieren. 8. Die Wirtschaft soll dem Menschen ermöglichen, sich dem geistigen Leben zu widmen. 9. Eigene Industriebasis zu schaffen, war keine leichte Aufgabe. 10. In den Betrieben werden Voraussetzungen dafür geschaffen, den Produktionsprozess immer mehr zu automatisieren. 11. Viele Berufstätige versuchen, ihre Ernährung der Arbeit anzupassen. 12. Auf der Autobahn ist es ratsam, alle 3 bis 4 Stunden eine kleine Pause einzulegen.

b) Bilden Sie bitte die Sätze mit den Infinitivgruppen!

Muster: Es ist nicht leicht, (diesen Text, ohne Wörterbuch, übersetzen) = Es ist nicht leicht, diesen Text ohne Wörterbuch zu übersetzen.

1. Es ist nicht einfach, (ein erfolgreicher Manager, werden). 2. Es ist interessant, (ins Ausland, reisen). 3. Es ist schwer, (allein, leben). 4. Wir planen, (das Auslandsgeschäft, erweitern) 5. Unser Ziel ist, (den Umsatz auf 25 Mio. Euro erhöhen). 6. Ich habe heute keine Lust, (am Referat, weiter, arbeiten). 7. Er will versuchen, (die Prüfungen, vorfristig, ablegen). 8. Es ist notwendig, (regelmäßig, die Waren, aus dem Lager, entnehmen). 9. Ich habe ganz vergessen, (meinen Freund, gestern abend, anrufen).

c) Beantworten Sie bitte folgende Fragen, gebrauchen Sie Infinitivgruppen!

1. Ist es schwer, gleichzeitig drei Fremdsprachen zu lernen? 2. Ist es interessant, deutsche Bücher ohne Wörterbuch zu lesen? 3. Ist es leicht, «Deutsche Welle» zu verstehen? 4. Ist es möglich, Deutsch selbstständig zu erlernen? 5. Haben Sie den Wunsch, eine Deutschlandsreise zu machen? 6. Wer hat Ihnen empfohlen, an dieser Universität zu studieren? 7. Ist es nötig, jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachzuschlagen? 8. Macht es Ihnen Spaß, Deutsch zu sprechen? 9. Ist es möglich, sich dem geistigen Leben zu widmen? 10. Versucht der Mensch, besser und schöner zu leben? 11. Haben die Güter den einen Zweck, die Wünsche des Menschen, des Verbrauchers, zu erfüllen.

um...+zu + Infinitiv, (an)statt + zu + Infinitiv, ohne + zu + Infinitiv

1. **um...+zu + Infinitiv** : “(для того), чтобы”.

Beispiele:

Er fährt nach Moskau, um seine Eltern zu besuchen.

Он едет в Москву, чтобы навестить своих родителей.

Beeile dich, um nicht zu spät zu kommen.

Поторопись, чтобы не опоздать.

Um viel zu wissen, muss man viel lesen.

Для того, чтобы много знать, нужно много читать.

Vergleichen Sie bitte!

Ich gehe zur Autostation, um ein Auto zu mieten.

Wir gehen zur Autostation, damit du ein Auto mietest.

2. **(an)statt... + zu + Infinitiv** - «вместо того, чтобы».

Beispiele:

Statt jemanden um Rat zu fragen, handelte er selbstständig.

Вместо того, чтобы спросить у кого-нибудь совета, он действовал самостоятельно.

Warum siehst du fern, anstatt deine Hausaufgabe zu machen?

Почему ты смотришь телевизор вместо того, чтобы готовить свое домашнее задание?

3. **ohne...+zu+ Infinitiv I, II** – (Infinitiv I переводится деепричастием настоящего времени, а Infinitiv II - деепричастием прошедшего времени с отрицанием).

Beispiele:

Sie gab dem Chef das Fax, ohne es zu lesen.

Она отдала шефу факс, не читая его. (несоверш. вид).

Sie gab dem Chef das Fax, ohne es gelesen zu haben.

Она отдала шефу факс, не прочитав его. (соверш. вид).

Übersetze bitte den Text schriftlich, ohne Zeit zu verlieren.

Пожалуйста, переведи текст письменно, не теряя времени.

d) Übersetzen Sie bitte ins Russische!

1.Man muss viel lesen, um gebildet zu sein. 2.Ich gehe nach Hause zu Fuß, um mich nach dem Unterricht auszuspannen. 3.Die Menschen benötigen die Nahrungsmittel, um sich zu ernähren, d.h. um am Leben zu bleiben. 4.Um Futter für ihr Vieh und Getreide für sich zu haben, mussten die Jäger und Fischer das Land bebauen. 5.Man muss verstehen, gute Werbungen (рекламу) zu machen, um die Ware zu verkaufen. 6. Wir sind hier, um Aufträge zu bekommen. 7. Wir beteiligen uns an der Messe, um neue Kunden zu werben. 8.Wir stellen hier aus, um den Markt zu testen.

e) Beantworten Sie bitte die Fragen, gebrauchen Sie Infinitivgruppen!

1.Zu welchem Zweck werden die Fremdsprachen gelernt? 2. Zu welchem Zweck haben viele Geschäfte Selbstbedienung? 4.Wozu wollen viele Menschen einen Personalcomputer haben? 5.Wozu braucht man einen Kühlschrank? 6.Zu welchem Zweck machen viele Studenten in den Ferien Auslandsreisen?

f) Ergänzen Sie, gebrauchen Sie die Worte in Klammern, übersetzen Sie bitte die gewonnenen Sätze!

1.Man kann exakt nicht planen, (ohne, Plandaten, Zahlen, der Arbeit, wissen). 2. Wir stellen hier aus, (um, die neuesten Produkte, präsentieren). 3. Er störte mich bei der Arbeit, (statt, helfen). 4. Ich komme manchmal zum Unterricht, (ohne, sich vorbereiten). 5. Sie versuchen, (neue Märkte, erschließen). 6. Ich rufe Sie an, (um, einen Termin, vereinbaren). 7. Man muss den Bestellzettel ausfüllen, (um, ein Buch, bestellen). 8.Ich will sparen, (um, eine Weltreise, machen). 9. Wir planen, (an der Messe, teilnehmen). 10.Ich hoffe, (bald, von Ihnen, hören).

XXXI. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder, beachten Sie Infinitivgruppen:

Wirtschaft in der Bundesrepublik

Der Wohlstand eines Landes hängt hauptsächlich von seiner Wirtschaft und von seinem Handel ab. Wenn ein Land eine gesunde Volkswirtschaft hat, hebt sich der Lebensstandard des Volkes, und alle Menschen sind zufrieden.

Nach dem letzten Krieg befand sich Deutschland in einer hoffnungslosen Lage. Um das Land vor dem Untergang zu retten, musste sich die Regierung vor allem bemühen, die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Nach langen Jahren der Arbeit und nicht ohne die Hilfe des Auslandes war es möglich, die zerstörten Industrien wieder aufzubauen und neue Handelsverbindungen mit dem Ausland zu finden.

Deutschland ist als Industrieland auf den Handel angewiesen, denn die Industrie braucht Rohstoffe, die eingeführt werden müssen, und einen Absatzmarkt für ihre Erzeugnisse, um wieder neue Rohstoffe einkaufen zu können.

Von den wichtigen Rohstoffen kommen Kohle und Eisen in Deutschland selbst vor. Im Ruhrgebiet befinden sich viele Bergwerke und Kohlengruben. Die Bergleute holen die Kohle und das Eisenerz aus der Erde, und Tausende von Arbeitern verarbeiten diese Rohstoffe in riesigen Industrieanlagen. Stahl wird produziert, und aus der Kohle werden neue Grundstoffe für die chemische Industrie gewonnen.

Die chemische Industrie erzeugt vor allem Medikamente, Anilinfarben, Kunststoffe und Kunstfasern (z.B. Perlon). Die Maschinenfabriken stellen Maschinen aller Art her, von der kleinsten Rechenmaschine bis zum größten Kraftwerk. Sie bauen landwirtschaftliche Maschinen, Druckerpressen, Textilmaschinen und vieles andere. Die Stadt Solingen im Ruhrgebiet ist durch ihre Stahlwaren und Werkzeuge berühmt geworden. Nicht zuletzt sind in der Welt auch die vielen optischen Instrumente bekannt, die in Deutschland hergestellt werden, besonders Fotoapparate, Ferngläser und Mikroskope. Die Glasindustrie liefert Glaswaren für den Haushalt und für wissenschaftliche Laboratorien.

Weitere wichtige Industriezweige sind die Porzellanindustrie, die Lederwarenindustrie, die Textilindustrie und vor allem auch die Spielwarenindustrie. Diese unterscheidet sich von den übrigen Industriezweigen vor allem dadurch, dass ihre Erzeugnisse nicht in großen Fabriken, sondern meist in Heimarbeit hergestellt werden; d.h. die Arbeiter arbeiten in ihren kleinen Werkstätten zu Haus, und es ist nicht selten, dass ihnen die ganze Familie dabei hilft.

Heute führt die Bundesrepublik ihre Erzeugnisse wieder in alle Welt aus und kann von den Ländern, die diese Erzeugnisse kaufen, wieder neue Rohstoffe einkaufen. So sorgt ein dauernder Kreislauf der Waren dafür, dass freundschaftliche Handelsbeziehungen mit dem Ausland bestehenbleiben.

XXXII. Lesen und übersetzen Sie bitte!

Messen in Deutschland

Deutschland kann man als klassisches Land der Messen bezeichnen. Die älteste und die traditionsreichste deutsche Messe ist die Leipziger Mustermesse mit ihrer 800-jährigen Geschichte. Jahrhundertlang war sie ein Inbegriff für das Messewesen überhaupt. Nach dem Ersten Weltkrieg entstanden in vielen anderen Ländern Messen, von denen einige rasch eine allgemeine Bedeutung erlangten.

Neben den Universalmesse von einst sind inzwischen mehr und mehr Fachmessen für eine oder mehrere Branchen getreten; die Fülle des Angebots einer hochentwickelten Industrie macht die Konzentration auf bestimmte Produktionsgebiete notwendig. Das internationale Ansehen, das die Messen und

Ausstellungen in der Bundesrepublik Deutschland genießen, ist ein Zeichen dafür, dass diese Entwicklung richtig ist.

Der Ausstellungs- und Messe- Ausschuss der Deutschen Wirtschaft nennt etwa 60 Messen und Ausstellungen in der BRD von internationaler Bedeutung. Die meisten werden jährlich oder halbjährlich wiederholt. Einige finden aber auch bis zu viermal jährlich statt, zum Beispiel in Düsseldorf, Berlin, Frankfurt.

Eine entscheidende Bedeutung hat die 1947 gegründete Hannover-Messe- Industrie, die mit einer Ausstellungsfläche von fast 762000 m² die umfangreichste Marktveranstaltung in der Welt ist.

Für den Ost-West-Handel bleibt die Leipziger Messe, die zweitgrößte in Deutschland nach der Hannover-Messe ist, besonders wichtig. Sie nennt man die Großmutter der deutschen Messen.

Sitz vieler internationaler Fachmessen ist Köln. Als weitere Messe- und Ausstellungsplätze in der BRD sind Essen, Hamburg, Nürnberg, Saarbrücken, Stuttgart, München zu erwähnen.

XXXIII. Lesen Sie bitte rollenweise folgendes Gespräch vor. Der dritte Student spielt die Rolle des Dolmetschers!

Eine Messe

A.: Guten Tag, Herr Beier! Ich bin erfreut, Sie zu treffen.

B.: Gleichfalls, Herr Petrow. Guten Tag! Gibt es irgendwelche Probleme?

A.: Probleme? Keine! Ich möchte nur gerne wissen, wann endlich die Messe eröffnet wird.

B.: Morgen! Haben Sie morgen Zeit?

A.: Ja, sonntags habe ich fast immer Zeit.

B.: Dann lade ich Sie auf die Messe ein. Hier sind zwei Messeausweise (пропуск на выставку), für Sie und Ihre Frau.

A.: Oh, schönen Dank!

B.: Kommen Sie um 11 Uhr. Ist es Ihnen recht?

A.: Ja, mir ist es recht.

B.: Wissen Sie, von 10 bis 15 Uhr laufen auf der Messe Verhandlungen und Geschäftsgespräche. Kaufleute und Experten besichtigen Exponate von Ausstellern. Hier herrscht also Hochbetrieb (большое оживление). Dafür gibt es in den Hallen nicht so viele Besucher.

A.: Herr Beier, ich möchte noch wissen, ist die Messe nur für Fachleute von Interesse?

B.: Im großen und ganzen ja. Es haben sich fast zwei tausend Firmen aus dem In- und Ausland angemeldet. Die Waren aber, die Hersteller und Exporteure anbieten, sind sehenswert – Massenbedarfsartikel der Spitzenqualität!

A.: Oh, es lohnt sich, das zu sehen. Wo treffen wir uns?

B.: Am Stand 200.

A.: Danke nochmals. Bis morgen.

XXXIV. Lesen und übersetzen Sie bitte den Text!

Die Wirtschaft

Deutschland gehört zu den führenden Industrieländern der Welt. Mit seiner wirtschaftlichen Gesamtleistung steht es an dritter Stelle. Im Welthandel nimmt es sogar den zweiten Platz ein. Das deutsche Bruttosozialprodukt (валовой национальный продукт) ist eines der höchsten der Welt. Wenn man die Fotos der zerstörten deutschen Städte am Ende des Zweiten Weltkriegs betrachtet und mit der heutigen Realität vergleicht, kann man wirklich von einem "Wirtschaftswunder" sprechen. Dieser Ausdruck entstand in den sechziger Jahren. Doch Ludwig Erhard, der erste Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland, mochte diesen Ausdruck nicht. Die Gründe für die Entwicklung seien vielmehr die amerikanische Starthilfe und der deutsche Fleiß gewesen.

Die "Soziale Marktwirtschaft" versucht, einen Mittelweg (середина) zwischen einem rücksichtslosen (беспощадный) Kapitalismus und einem staatlichen Dirigismus zu finden. Der Staat greift in das relativ freie Wirtschaftssystem nur ein, um soziale Missstände zu bekämpfen. Das Motto heißt: "So wenig Staat wie möglich, so viel Staat wie nötig."

Bitte setzen Sie ein:

1. Deutschland zählt ... den wichtigsten Industrienationen.
2. Nach den USA und Japan belegt es den ... Platz.
3. Im Export steht Deutschland sogar an ... Stelle.
4. Am Ende des Zweiten Weltkriegs waren fast alle deutschen Städte
5. Die Amerikaner haben beim Wiederaufbau
6. Außerdem waren die Deutschen sehr
7. Die ... versucht, einen Kompromiss zwischen Kapitalismus und Planwirtschaft zu finden.
8. Der Staat kontrolliert die Wirtschaft nur, wenn es ... Probleme gibt.

XXXV. Lesen Sie bitte folgende Sprichwörter und versuchen Sie möglichst ähnliche Sprichwörter im Russischen zu finden.

- | | |
|--|---|
| 1. Besser spät als nie. | 1. Не всё коту масленица. |
| 2. Es ist nicht alle Tage Sonntag. | 2. Лучше поздно, чем никогда. |
| 3. Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. | 3. Человеку свойственно ошибаться. |
| 4. Ein Sperling in der Hand ist besser als die Taube auf dem Dach. | 4. Дело мастера боится. |
| 5. Morgenstunde hat Gold im Munde. | 5. Утренний час дарит золотом нас.= Кто рано встает, тому Бог подает. |
| 6. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben. | 6. Не рой другому яму, сам в нее попадешь. |
| 7. Übung macht den Meister. | 7. Не сули журавля в небе, дай синицу в руки. |
| 8. Irren ist menschlich. | 8. Цыплят по осени считают. |

Lektion 2

Thema: Die Berechnung des Warenpreises.
Grammatik: Konjunktiv. Konditionalis I. Satzgefüge. Nebensätze.
Wiederholung: Zeitformen Aktiv und Passiv. Modalverben.

Konjunktiv(Сослагательное наклонение) Bildung des Konjunktivs

Präsens Konjunktiv= Infinitivstamm + e + die Endungen

Vergleichen Sie den Indikativ und Konjunktiv!

Der Konj. Präsens verändert **den Stammvokal** des Infinitivs
 in der 2. und 3. Person Singular **nicht** (er hat **keinen** Umlaut).

Infinitiv: fahren lesen haben sein werden

	Ind. Konj.		Ind. Konj.		Ind. Konj.		Ind. Konj.			
ich	fahre	fahre	lese	lese	habe	habe	bin	sei	werde	werde
du	fährst	fahrest	liest	ledest	hast	habest	bist	seiest	wirst	werdest
er,sie,es	fährt	fahre	liest	lese	hat	habe	ist	sei	wird	werde
wir	fahren	fahren	lesen	lesen	haben	haben	sind	seien	werden	werden
ihr	fahrt	fahret	lest	leset	habt	habet	seid	seiet	werdet	werdet
sie	fahren	fahren	lesen	lesen	haben	haben	sind	seien	werden	werden
Sie	fahren	fahren	lesen	lesen	haben	haben	sind	seien	werden	werden

Bilden Sie den Konjunktiv Präsens von folgenden Verben (ich, du, ihr):

schlagen, fragen, halten, schlafen, sagen;
 geben, sehen, essen, vergessen, sprechen, retten, rennen;
 laufen, rufen, reiten, singen, schreiben.

Präsens Konjunktiv der Modalverben

ich	wolle	solle	müsse	könne	dürfe	Möge
du	wollest	sollest	müssest	könnest	dürfest	Mögest
er,sie,es	wolle	solle	müsse	könne	dürfe	Möge
wir	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	Mögen
ihr	wollet	sollet	müset	könnet	düret	Möget
sie	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	Mögen
Sie	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	Mögen

Präteritum Konjunktiv=Präterit Indikativ + e + Endungen+Umlaut außer 1., 3. Person Singular						
Die schwachen Verben haben keinen Umlaut; Indikativ und Konjunktiv des Präteritums haben dieselbe Form.						
Infinitiv:	kommen		fahren		lesen	
	Ind.	Konj.	Ind.	Konj.	Ind.	Konj.
ich	kam	käme	fuhr	führe	las	läse
du	kamst	kämeest	fuhrst	führest	last	läset
er,sie,es	kam	käme	fuhr	führe	las	läse
wir	kamen	kämen	fuhren	führen	lasen	läsen
ihr	kamt	kämet	fuhrt	führet	last	läset
sie	kamen	kämen	fuhren	führen	lasen	läsen
Sie	kamen	kämen	fuhren	führen	lasen	läsen

Infinitiv:	haben		sein		werden	
	Ind.	Konj.	Ind.	Konj.	Ind.	Konj.
ich	hatte	hätte	war	wäre	wurde	würde
du	hattest	hättest	warst	wärest	wurdest	würdest
er,sie,es	hatte	hätte	war	wäre	wurde	würde
wir	hatten	hätten	waren	wären	wurden	würden
ihr	hattet	hättet	wart	wäret	wurdet	würdet
sie	hatten	hätten	waren	wären	wurden	würden
Sie	hatten	hätten	waren	wären	wurden	würden

Beachten Sie bei einigen Verben die unregelmäßigen Konjunktive des Präteritums, die meist nach älteren Formen gebildet sind, z.B.:

erwerben erwarb erwürbe; helfen half hülfe; sterben starb stürbe usw.

Bilden Sie den Konjunktiv Präteritum (du, ihr):

tragen, fahren, sagen; halten, fangen, fragen; lesen, leben, sehen;
können, mögen, dürfen; reiten, bleiben, reisen; wissen, müssen, werden.

Perfekt Konjunktiv =haben / sein (Präs. Konjunktiv) + Partizip II

z.B.: er habe gelesen; er habe gehört; er sei gekommen; er sei gefahren.

Plusquamperfekt Konjunktiv = haben / sein(Präterit Konjunktiv)+Partizip II

z. B.: er hätte gelesen; er hätte gehört; er wäre gekommen; er wäre gefahren.

Futurum I Konjunktiv = werden Präsens Konjunktiv + Infinitiv I

z. B.: er werde lesen; er werde hören; er werde kommen; er werde fahren.

Konditionalis I = werden (Präteritum Konjunktiv) + Infinitiv I

z. B.: er würde lesen; er würde hören; er würde kommen; er würde fahren.

Konditionalis II = werden (Präter. Konjunktiv) + Infinitiv II

z.B. er würde gelernt haben; er würde gekommen sein.

Aufgaben zum Thema:

A. Wählen Sie bitte die Verben im Konjunktiv und Konditionalis I:

1. a) er ernähre; b) ich käme; c) wir fragten; d) wir trügen; e) sie verspricht; f) du haltest; g) er werde decken; h) sie würden betragen;
2. a) du habest; b) er spräche; c) sie seien; d) du nimmst; e) er werde; f) er könne; g) wir hätten kontrolliert; h) sie würden haben;
3. a) er bliebe; b) ich wolle; c) du bist angekommen; d) ihr würdet denken; e) ich ging; f) er sei gekommen; g) sie verspreche; h) sie müssten entstehen.

B. Konjugieren Sie bitte folgende Verben im Konjunktiv und Konditionalis I:

1. Präsens: nehmen, sprechen, müssen, sein, haben, fragen, verdienen, wissen;
2. Präteritum: fahren, gehen, wissen, haben, sein, werden, bleiben, müssen;
3. Perfekt und Plusquamperfekt: berechnen, entstehen, vorsorgen, kommen;
4. Futurum I und Konditionalis I: helfen, erleiden, umlegen, betragen, arbeiten.

C. Nennen Sie bitte die Zeitformen Konjunktiv:

1. Er sei gekommen.
2. Er hätte das erwartet.
3. Er wäre eingetroffen.
4. Er habe sich das angesehen.
5. Er werde das erklären.
6. Er wäre gefahren.
7. Er würde alles erfüllen.
8. Er müsse es schreiben.
9. Das wäre alles.
10. Er verdiene.
11. Er hätte.

Gebrauch der Zeitformen Konjunktiv und Konditionalis I.

I. Präsens Konjunktiv:

Es <u>lebe</u> die Freiheit!	- <u>Да здравствует</u> свобода!
Immer <u>scheine</u> die Sonne!	- <u>Пусть</u> всегда <u>светит</u> солнце!
Der Kunde <u>bestelle</u> diese Waren.	- <u>Пусть</u> клиент закажет эти товары.
Der Preis <u>sei</u> 10 Euro.	- <u>Допустим</u> , что цена равна 10 евро.
<u>Man bestelle</u> diese Waren noch einmal.	- <u>Следует (нужно, необходимо) заказать</u> эти товары еще раз.

Merken Sie sich sein в Präsens Konjunktiv + **Partizip II** transitiver Verben:

Es sei bemerkt, dass...	- Следует заметить, что...
Es sei betont (hervorgehoben, unterstrichen), dass...	- Следует подчеркнуть (выделить, отметить), что...
Es sei erwähnt, dass ...	- Следует упомянуть, что...
Es sei darauf hingewiesen, dass ...	- Следует указать на то, что...
Es sei angenommen, dass...	- Следует допустить (предположить), что...

D. Übersetzen Sie bitte folgende Sätze, beachten Sie Konjunktiv-Formen!

1. Er komme nicht später als um 3 Uhr. 2. Man denke an die hohen Preise. 3. Es sei, wie Sie wollen. 4. Der Verkaufspreis betrage 30 Euro. 5. Jeder Kaufmann erleide zeitweilig Verluste. 6. Es lebe unsere Jugend! 7. Hier seien noch einige Preise erwähnt. 8. Es sei betont, dass die Berechnung des Warenpreises von großer Bedeutung ist. 9. Man beantworte die Fragen schriftlich. 10. Hier sei auf die Handelsspanne des Kaufmanns hingewiesen. 11. Es sei noch folgendes bemerkt. 12. Man beachte folgende Mehrwertsteuer. 13. Man empfehle vor allem diese Waren.

II. Präteritum, Plusquamperfekt Konjunktiv, Konditionalis I, II выражают нереальное желание, предположение, сравнение и переводятся с частицей **“бы”** (русское сослагательное наклонение).

Wäre er jetzt mit uns!

Если **бы** он был сейчас с нами!

Wenn wir Zeit **hätten**, **würden** wir noch eine Frage besprechen.

Если **бы** у нас было время, мы обсудили **бы** еще один вопрос.

Präteritum Konjunktiv и Konditionalis I относят действие к настоящему и будущему времени, а Plusquamperfekt Konjunktiv и Konditionalis II к прошедшему.

Hätte ich das früher gewusst.

Если **бы** я знал это раньше.

Keiner **hätte** so eine Frage beantwortet. Никто не ответил **бы** на такой вопрос.

Внимание! Учитывая совпадение форм **Präteritum Konjunktiv** и **Präteritum Indikativ** слабых глаголов, обязательна замена **Präteritum Konjunktiv** на **Konditionalis I**.

Morgen reisen wir nicht ab, sonst **würden** wir unsere Koffer packen. Мы завтра не уезжаем, иначе мы **бы** собирали свои чемоданы.

Очень часто формы Konjunktiv употребляются для выражения вежливости
Wir **würden** Ihnen sehr dankbar sein. Мы были **бы** Вам очень благодарны.

Ich **möchte** bitte Herrn Preu sprechen. Мне хотелось **бы** поговорить с господином Проем.

Придаточные предложения нереального сравнения вводятся союзами **als, als ob, als wenn** (как будто, словно) и выражают действие (качество или состояние), которое только мыслится, но не имеет реального воплощения. Сказуемое в таких предложениях всегда стоит в **Konjunktiv**.

Er sieht so aus, als ob er krank **sei**. Он выглядит так, словно он болен.

Внимание! В предложениях с союзом **als** сказуемое (или его спрягаемая часть) стоит непосредственно **за союзом**: z.B. Er sieht so aus, als **sei** er krank.

От времени сказуемого главного предложения временная форма **Konjunktiv** в придаточном **не зависит**: z.B.

1. Er sieht (sah) so aus, als ob er krank **sei / wäre**. - Он выглядит (выглядел) так, словно он болен.

2. Er sieht (sah) so aus, als ob er krank **gewesen sei / wäre**. - Он выглядит (выглядел) так, словно он был болен.

3. Er sieht (sah) so aus, als ob er gleich **umfallen werde / würde**. - Он выглядит (выглядел) так, словно он сейчас упадет.

E. Lesen Sie bitte und übersetzen Sie!

1. Ich möchte Ihnen Herrn Schneider vorstellen.
2. Ich möchte Sie bitten, Ihre Firma vorzustellen.
3. Wir möchten zunächst den deutschen Markt erschließen.
4. Ich könnte eine kleine Reportage über ihre Produkte schreiben.
5. Wenn Sie Zeit haben, würde ich Sie gern einladen.
6. Hätten Sie denn Interesse, für ein deutsches Unternehmen zu arbeiten?
7. Wir müssten viele Informationen haben.
8. Das würde mich schon sehr interessieren.
9. Ich möchte Ihnen noch kurz unser Programm für die nächsten Tage erklären.
10. Am Donnerstag wäre es möglich, eine Fahrt nach Köln zu machen.
11. Ich würde auch gern in die Museen gehen.
12. Wir könnten uns in der Hotelbar treffen.
13. Könnten Sie mir einen Rat geben?

III Konjunktiv in der indirekten Rede:

Er	{	sagt,	dass ich Frau Moll nicht begrüßt hätte.
		sagte,	dass er Frau Moll nicht begrüßt habe.
		hat gesagt,	dass wir Frau Moll nicht begrüßt hätten.

Man behauptet, er sei hier.

- Утверждают, что он здесь.

Er fragte, ob ich Deutsch spräche.

- Он спросил, говорю ли я по- немецки.

Er sagte, ich solle (sollte) morgen kommen.

- Он сказал, чтобы я пришел завтра.

Freiheit in der Wahl des Konjunktivs

A. Direkte Rede:	B. Indirekte Rede:
Mein Freund schrieb mir: 1. "Ich bin krank".	Mein Freund schrieb mir, er sei krank. Präsens oder er wäre krank. Präteritum
2. "Ich war beim Arzt." "Ich bin beim Arzt gewesen." "Ich war beim Arzt gewesen."	er sei beim Arzt gewesen. Perfekt oder er wäre beim Arzt gewesen. Plusquamperfekt
3. "Ich werde bald abreisen."	er werde bald abreisen. Futurum oder er würde bald abreisen. Konditionalis 1.
4. a) "Meine Brüder kommen mit". b) "Sie haben mich besucht." c) "Sie werden mitkommen."	seine Brüder kämen mit. Präteritum sie hätten ihn besucht. Plusquamperfekt sie würden mitkommen. Konditionalis 1

F. Lesen Sie, nennen Sie bitte die Zeitform des Prädikats, übersetzen Sie die Sätze!

1. Wenn ich Zeit hätte, würde ich kommen.
2. Er komme gleich zum Leiter.
3. Wenn dieses Gerät instande wäre, alle Parameter zu messen, würden wir es kaufen.
4. Ich würde es nicht behaupten, wenn ich das nicht genau wüsste.
5. Er bliebe gern länger bei uns, aber sein Zug fährt in einer Stunde ab.
6. Wäre ich heute frei, würde ich dich besuchen.
7. Wir würden an dieser Forschungsarbeit teilnehmen.
8. Ohne deine Hilfe hätte ich diese Arbeit nicht gemacht.
9. Wären Sie doch einen Tag früher gekommen.
10. Er würde in Bonn gern länger bleiben, aber sein Urlaub war zu Ende.
11. Die Kaufleute würden nur Verluste haben.
12. Es sei betont, dass die Werke dieses Schriftstellers in mehrere Sprachen übersetzt sind.
13. Wäre er jetzt bei uns!
14. Hätte mein Freund sein Versprechen nicht vergessen.
15. Wäre es morgen nicht so kalt!
16. Könnte meine Schwester doch Klavier spielen!
17. Er tat, als verstünde er Deutsch

gar nicht. 18. Tun Sie nicht so, als ob Sie mich nicht erkennen. 19. Tu nicht so, als ob du gar nichts gewusst hättest. 20. Er tat, als sei er einverstanden. 21. Sie tat so, als suche sie etwas im Zimmer. 22. Er tat, als ob er dafür kein Interesse hätte.

G. Bilden Sie bitte die Sätze mit “als ob”, “als wenn” und “als”!

Beispiel: Der Student spricht wie ein Professor.

Der Student spricht, als ob er ein Professor sei (wäre).

1. Er redet zu mir wie zu einem Freund. 2. Das Brot ist steinhart. 3. Der Arbeiter arbeitete wie eine Maschine. 4. Frau Braun kümmert sich um mich wie eine Mutter. 5. Ich bin hier so zufrieden wie zu Hause. 6. Ich schlafe auf der Couch wie in einem Bett.

H. Verwandeln Sie bitte die indirekte Rede in die direkte, übersetzen Sie.

Beispiel: Er sagte, dass er ihm gern geholfen hätte.

Er sagte :”Ich habe dir gern geholfen.”

1. Die Mutter sagte, dass wir baden würden. 2. Sie sagt, ihr Bruder stehe im 5. Studienjahr. 3. Der Arzt fragte den Patienten, wie lange er diese Kopfschmerzen schon habe. 4. Auf diesem Felsen, so lautet die Legende, habe die schöne Lorelei gesessen. 5. Er war sicher, dass er rechtzeitig gekommen wäre. 6. Sie fragte ihn, ob er seine Mutter schon angerufen hätte.

I. Vergleichen Sie bitte, übersetzen Sie!

Er hat einen Opel.

Ich hätte auch gern einen Opel.

Er ist Ingenieur.

Ich wäre auch gern Ingenieur.

Kannst du auf dem Wege nach Hause einkaufen?

Ich könnte auf dem Weg nach Hause einkaufen, aber ich habe keine Tasche mit.

Er kauft ein Tonbandgerät.

Ich würde auch gern ein Tonbandgerät kaufen, aber ich habe kein Geld.

Können Sie mir dieses Kleid dort zeigen?

Könnten Sie mir bitte dieses Kleid dort zeigen?

dort zeigen?

Wären Sie so freundlich, mir dieses Kleid dort zu zeigen?

Darf ich Sie etwas fragen?

Würden Sie mir bitte dieses Kleid dort zeigen?

Dürfte ich Sie etwas fragen?

J. Sagen Sie bitte folgende Sätze deutsch!

Пусть клиент возьмёт эти товары. 2. Пусть он повторит заказ еще раз. 3. Следует подчеркнуть важность этого события. 4. Мы бы приняли участие в этой конференции. 5. Без твоей помощи я бы не сделал эту работу. 6. Он выглядит так, словно он устал.

K. Lesen Sie, beachten Sie bitte die Prädikate, übersetzen Sie!

Eine Quiz-Frage

Bei einer Quiz-Veranstaltung fragte der Spielleiter einen Mann: „Was täten Sie, wenn Sie in einem Zirkus säßen und die beiden Löwen, die soeben ihre Dressurnummer beendet haben, aus dem Käfig ausgebrochen wären?“

Ohne Zögern antwortete der Mann: „Ich würde so vorsichtig wie möglich versuchen, in den Käfig zu gelangen und die Tür hinter mir zu schließen.“

das Quiz- viktorina

L. Merken Sie sich verschiedene Gebrauchsfälle von Konjunktiv bitte!

1. Fast **hätte** ich den Bus nicht mehr **erreicht**! - Я чуть не пропустил автобус!
2. Beinahe **wäre** das ganze Haus **abgebrannt**! - Чуть не сгорел весь дом!
3. **Sollte** es wirklich schon so spät sein! - Неужели уже действительно так поздно!
4. Würdest du mir tatsächlich Geld leihen? - Ты мне действительно займешь деньги?
5. Würden Sie mir bitte einen Gefallen tun? - Не окажете ли Вы мне услугу (любезность)?
6. **Könnten** Sie mir vielleicht sagen,... - Вы не могли бы мне сказать,...
7. So **wär's** für heute! - На сегодня достаточно!

Aufgaben zum Text “Die Berechnung des Preises”.

I. Lesen Sie bitte richtig die internationalen Wörter:

die Gruppe, die Summe, das Personal, das Prozent, die Prämie, das Kapital; investieren, planen.

II. Lesen Sie bitte die Nomen mit dem bestimmten Artikel, übersetzen Sie sie!

Tag, Preis, Ware, Leben, Familie, Raum, Jahr, Geld, Arbeit, Zeit, Weg, Handel, Verkauf, Ausland, Geschäft, Unternehmen, Unternehmer, der Arbeiter, Lieferant, Käufer.

III. Nennen Sie bitte die drei Grundformen der folgenden Verben, übersetzen Sie:

sagen, machen, arbeiten, leben, haben, sein, werden, wollen, mögen, müssen, sollen, können, dürfen, wissen, denken, nennen, kommen, nehmen, dienen, verdienen, ernähren, ausdrücken, erhalten, betragen, erscheinen, aufstehen, verstehen, bestehen, entstehen.

IV. Von welchen Verben sind folgende Nomen abgeleitet? Übersetzen Sie sie!

Muster: die Arbeit (работа) – arbeiten (работать).

Führung, Rechnung, Verteuerung, Beförderung, Verringerung, Verpackung, Bildung, Feststellung, Erhöhung, Verkauf, Säubern, Verbraucher, Zuschlag, Vorsorge.

V. Übersetzen Sie bitte folgende Vokabeln:

a) sauber, gering, natürlich, einzeln, verständlich, ständig, besonders, dann, zuerst, immer, nur, gar, während, zwischen, auch wenn, trotzdem, sogenannten, jeder, mancher, ander, dieser, alle, zusammen, letzt, deshalb, noch, nichts, auch.

b) niedrig – hoch; billig – teuer; selten – oft; leicht – schwer; gut – schlecht; wenig – viel; der Kauf – der Verkauf; der Käufer – der Lieferant; verringern – erhöhen.

VI. Bilden Sie bitte aus den Verben die Nomen, übersetzen Sie sie!

Muster: berechnen (рассчитывать) – die Berechnung (расчет)

zusammensetzen, entstehen, heizen, beleuchten, belasten, ernähren, verteuern, zurückführen, umlegen, feststellen, verpacken, befördern, versichern, entrichten, bilden, führen, verringern, erhöhen, bestimmen, ausdrücken, erscheinen, erzielen.

VII. Lernen Sie neue Vokabeln.

die Miete,-,-n - плата за наём (за прокат); квартирная плата;
der Lohn,-s, die Löhne - заработная плата; выплата; награда;
das Gehalt,-(e)s, die Gehälter - оклад, заработная плата, жалованье;
der Angestellte,-n,-n - служащий; **zeitweilig** – временный;
die Mehrwertsteuer,-,-n - налог на добавленную стоимость (НДС);
der Verlust,-(e)s,-e - потеря; пропaja; убыток; **steuerlich** - налоговый;
der Lebensunterhalt,-es - пропитание; **der Zoll,-s, die Zölle** – пошлина;
die Spesen,- (nur Plural) - издержки; накладные расходы;
anteilig - по долям, на паевых началах; **die Beschädigung, -,-en** - повреждение;
gängig - пользующийся спросом, ходовой; **übertrieben** - преувеличенный;
empfehlenswert - достойный рекомендации; рекомендуемый;
fadenscheinig - слабый; изношенный; **inbegriffen** - включая;
betreffend - соответствующий; данный, относящийся;
vielerlei - различный; **die Handelsspanne,-,-n** - торговая наценка;
die Unkosten,- (nur Plural) - накладные непроизводственные расходы;
die Bezugskosten,- - стоимость доставки; транспортные расходы;
die Geschäftskosten,- - торговые расходы; операционные расходы;
der Prozentsatz,-es, die Prozentsätze - процентная ставка;
der Bezugspreis, -es,-e - импортная цена; закупочная цена; подписная цена;
der Einkaufspreis,-es,-e - закупочная цена; цена производителя;
der Selbstkostenpreis, -es,-e - цена, исчисленная на базе себестоимости;
der Bruttoverkaufspreis,-es,-e - валовая цена продаж;
der Nettoverkaufspreis, es,-e - продажная/сбытовая цена нетто;

VIII. Lernen Sie bitte die Verben, übersetzen Sie Beispiele:

sich beklagen über +A, beklagte sich, hat sich beklagt - жаловаться на ч.-л.

Du beklagst dich über den hohen Preis der Ware.

erscheinen, erschien, ist erschienen - казаться; появляться.

Dieses Buch ist gestern erschienen. Der Preis erscheint uns unverständlich.

sich zusammensetzen aus+D, setzte sich zusammen, hat sich zusammengesetzt – составляться, образовываться. Der Preis setzt sich aus vielen Kosten zusammen.

erzielen + A, erzielte, hat erzielt - достигать, добиваться. Dieses Geschäft erzielt keine hohen Umsätze.

entstehen aus + D, entstand, ist entstanden - возникать, получаться, происходить. Aus diesem Verkauf sind uns viele Spesen entstanden.

vorsorgen für +A, sorgte vor, hat vorgesorgt - (заранее) заботиться. Der Vater hat für seine Kinder vorgesorgt. Der Kaufmann soll für schlechte Zeiten vorsorgen.

erleiden +A, erlitt, hat erlitten - претерпевать, переносить. Er hat nicht nur Verluste im Geschäft erlitten. Wir haben zeitweilig Verluste zu erleiden.

umlegen auf +A, legte um, hat umgelegt - перекладывать; переводить.

Er muss seine Spesen auf seine Kunden umlegen.

sich D. die Mühe nehmen, nahm, hat genommen - взять на себя труд, стараться. Du hast dir viel Mühe (für diesen) mit diesem Kunden genommen.

zurückführen auf + A, führte zurück, hat zurückgeführt - объяснять (чем.-л.); приписывать (чему-л.). Diese hohen Preise müssen wir auf die steuerliche Belastung zurückführen.

ersehen aus +D, ersah, hat ersehen - усматривать. Den Gewinn ersehen wir zum Teil aus dem Umsatz.

entrichten+A, entrichtete, hat entrichtet - уплачивать, платить, вносить (деньги). Für Waren aus dem Ausland müssen Zölle entrichtet werden.

aufwenden + A, wendete auf, hat aufgewendet - тратить. Wer viel aufwendet, muss viel Geld haben.

berechnen + A, berechnete, hat berechnet - вычислять; рассчитывать. Für diese Ware muss ich den Preis noch vor dem Verkauf berechnen. Er kann den Preis dieses Warenartikels nicht berechnen.

betragen, betrug, hat betragen - составлять. Der Umsatz hat in diesem Monat nicht viel betragen.

zuschlagen + D, schlug zu, hat zugeschlagen - прибавлять; доплачивать; закрывать. Diesen Verlust werde ich einer gängigen Ware zuschlagen.

verringern + A, verringerte, hat verringert - уменьшать. In diesem Jahr hat sich der Umsatz verringert.

(sich) erhöhen, erhöhte, hat erhöht - повышать(ся), увеличивать(ся).

Wenn die Preise sich erhöhen, kaufen die Verbraucher weniger.

(sich) ergeben aus +D, ergab, hat ergeben - получать(ся), оказывать(ся). Diese Kosten ergeben sich aus den Löhnen der Arbeiter.

verdienen + A, verdiente, hat verdient - зарабатывать; заслуживать. Auch der Unternehmer muss für seine Familie den Lebensunterhalt verdienen.

ansetzen + A, setzte an, hat angesetzt – устанавливать, назначать. Dieser Preis wurde viel zu hoch angesetzt.

investieren + A, investierte, hat investiert - вкладывать. Er hat viel Kapital in dieses Unternehmen investiert.

verzinsen + A, verzinste, hat verzinst - платить проценты, начислять проценты. In diesem Geschäft kann das Kapital nicht verzinst werden.

Vorsorge treffen für +A, traf, hat getroffen - (заранее) позаботиться. Wir trafen Vorsorge für die schlechte Zeit.

schlagen auf +A, schlug, hat geschlagen - облагать. Er schlug Steuer auf die Ware. (Он обложил товар налогом.). Er schlägt den Risikozuschlag auf den Preis.

ausdrücken + A, drückte aus, hat ausgedrückt - выражать. Wir drücken diesen Betrag in Prozenten der gesamten Kosten aus.

belasten mit + D, belastete, hat belastet - обременять, облагать; нагружать. Diese Ware ist mit vielen Kosten belastet.

beachten + A, beachtete, hat beachtet - принимать во внимание; соблюдать. Wir müssen auch die Geschäftsverluste beachten.

kosten, kostete, hat gekostet - стоить, обходиться. Was hat diese Ware im Einkauf gekostet?

Lernen Sie bitte folgenden **Zungenbrecher!**

Fischers Fritz fischte frische Fische.

Frisehe Fische fischte Fischers Fritz.

IX. Übersetzen Sie bitte folgende Wortfügungen:

Geld verzinsen; eine Summe ansetzen; Unkosten decken; zeitweilig Verluste erleiden; für die ausländische Ware Zoll entrichten; auf andere Warengruppe Kosten umlegen; den Zuschlag um 10% verringern; den Verkaufspreis mit der Mehrwertsteuer belasten; mit einer niedrigen Handelsspanne arbeiten; sich über die hohen Preise der Waren beklagen.

X. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte den Text!

Die Berechnung des Warenpreises

1. Jeden Tag beklagen wir uns über die hohen Preise der Waren, wir denken aber selten daran, woraus sich ein Preis zusammensetzt. Weil wir nicht wissen, wie ein Preis zustande kommt, erscheint er uns unverständlich.

Wir wissen natürlich, dass ein Einzelhandelsgeschäft aus dem erzielten Warenverkauf alle Unkosten decken muss, die durch den Geschäftsbetrieb entstehen: Miete der Geschäftsräume, Beleuchtung, Heizung, Saubermachen, Löhne der Arbeiter und Gehälter der Angestellten usw.

Nicht so leicht verständlich ist die steuerliche Belastung der einzelnen Waren, wie z.B. durch die sogenannte Mehrwertsteuer. Am wenigsten denken die Verbraucher daran, dass der Kaufmann, wie jeder Berufstätige, von seiner Arbeit leben und seine Familie ernähren muss und für Zeiten eines schlechten *Geschäftsganges* vorsorgen soll.

Sicher sind die ständigen Klagen mancher Kaufleute, sie würden nur Verluste haben, nicht nur übertrieben, sondern auch fadenscheinig. Trotzdem hat jeder Kaufmann bei manchen Warenarten zeitweilig Verluste zu erleiden, die natürlich auf andere Warengruppen umgelegt werden müssen.

Wenn man sich die Mühe nimmt, die Zusammensetzung eines Warenpreises in allen Einzelheiten zu verstehen, dann kann man als Verbraucher sich ein besseres Bild davon machen, worauf die Verteuerung der Waren zurückzuführen ist und warum der Lebensunterhalt immer teurer wird.

2. Der Kaufmann muss zuerst den *Rechnungspreis* der Ware als Grundlage seiner Preisberechnung feststellen. Diesen ersieht er aus der Rechnung seines Lieferanten. Auf dem Weg der Ware vom Lieferanten zum Käufer entstehen vielerlei Kosten: die Verpackung, die Beförderung zum Bahnhof und vom Bahnhof, die Versicherungskosten der Ware (z.B. gegen Beschädigung, Diebstahl, Feuer usw.). Für Waren aus dem Ausland müssen Zölle entrichtet werden. Alle diese einzelnen Spesen bilden zusammen die *Bezugskosten*. Die Summe aus dem Rechnungspreis und den Bezugskosten ist der *Einkaufspreis* (= *Bezugspreis*) des Kaufmannes.

Des weiteren müssen alle Kosten, die er für die Führung des Geschäftes aufzuwenden hat, wie alle Raum- und Personalkosten, berechnet werden. Die Summe dieser *Geschäftskosten* (= *Betriebskosten* = *Handlungskosten* = *Gemeinkosten*) wird anteilig auf die einzelnen Waren umgelegt. Dazu nimmt er die Summe der Einkaufspreise sämtlicher bezogenen Waren (=als Summe der Bezugspreise) des letzten Jahres, z.B. 400 000 Euro. Wenn die Summe aller Geschäftskosten im letzten Jahr 40 000 Euro betrug, so betragen sie 10% der Summe des Einkaufspreises. Diese 10% werden dem Einkaufspreis zugeschlagen. Für manche Waren, besonders für weniger gängige, kann dieser Prozentsatz zu hoch sein. Deshalb ist es empfehlenswert, den Satz von

10% bei der betreffenden Warengruppe zu verringern. Dafür muss bei anderen Waren der Zuschlag um mehr als 10% erhöht werden. Einkaufspreis samt Geschäftskostenzuschlag ergeben den *Selbstkostenpreis* des Kaufmanns. Bei einem Verkauf der Ware zu diesem Preis kann er damit noch gar nichts verdienen, er hat nicht einmal den Lohn für seine Arbeit erhalten. Für seine Arbeit muss er dementsprechend eine bestimmte Summe ansetzen, die wir den *Unternehmerlohn* nennen. Das ins Geschäft investierte Geld muss auch verzinst werden: daraus entsteht ein zweiter Betrag, der *Kapitalzins*. Vorsorge für schlechte Zeiten trifft der Kaufmann, indem er einen Prozentsatz als *Risikozuschlag* (=Risikoprämie) auf den Preis schlägt. Die Summe aus Unternehmerlohn, Kapitalzins und Risikozuschlag ist der *Gewinnzuschlag*, der in Prozenten ausgedrückt auf den Selbstkostenpreis geschlagen wird. Die Grundlage zur Berechnung der *Mehrwertsteuer* ergibt sich aus dem Unterschied zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis: Dieser Unterschiedsbetrag wird mit 11% Mehrwertsteuer belastet.

Den Unterschied zwischen Einkaufspreis und Verkaufspreis, ausgedrückt in % des Verkaufspreises, nennen wir die *Handelsspanne* des Kaufmanns. Wenn der Einkaufspreis z.B. 20 Euro ist, während der Verkaufspreis 30 Euro beträgt, so sagen wir, dass der Kaufmann mit 33% Handelsspanne arbeitet. Den Verkaufspreis ohne den Mehrwertsteuerzuschlag bezeichnen wir als *Nettoverkaufspreis*, während im *Bruttoverkaufspreis* auch die Mehrwertsteuer inbegriffen ist.

Auch wenn wir dies alles gut verstanden haben, erscheinen uns trotzdem die Preise nicht niedriger und das Leben nicht billiger.

XI. Steht das so im Text?

1. Die vier wichtigsten Faktoren eines Preises sind Einkaufspreis, Unkosten, Mehrwertsteuer, Handelsspanne.
2. Jeden Tag beklagen sich die Kunden über die niedrigen Preise der Waren.
3. Der Kaufmann muss den Rechnungspreis der Ware als Grundlage seiner Preisberechnung feststellen.
4. Für Waren aus dem Ausland müssen keine Zölle entrichtet werden.
5. Der Geschäftsinhaber hat keine Unkosten durch den Betrieb seines Unternehmens.

XII. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

1. Worüber beklagen wir uns sehr oft?
2. Warum verstehen wir die Höhe der Preise nicht?
3. Welche Unkosten hat der Geschäftsinhaber durch den Betrieb seines Unternehmens?
4. Womit sind alle Waren belastet?
5. Wovon lebt der Gewerbetreibende?
6. Warum sind die Klagen der Kaufleute nicht immer berechtigt?
7. Welche sind die vier wichtigsten Faktoren eines Preises?
8. Was verstehen Sie unter Einkaufspreis?
9. Woraus bestehen die Geschäftskosten?
10. Was ist der Selbstkostenpreis?
11. Wer erhält den Unternehmerlohn?
12. Weshalb muss man den Kapitalzins beachten?
13. Wozu dient der Risikozuschlag?
14. Woraus besteht der Gewinnzuschlag?
15. Woraus besteht die Handelsspanne?
16. Wie hoch ist die Mehrwertsteuer und wie wird sie berechnet?

XIII. Beachten Sie Wortstellung!

	I	II	III
Kurt geht zur Universität, <i>aber</i>	Robert	lernt	zu Haus.
Wir gehen zu Bett, <i>denn</i>	wir	sind	sehr müde.
Kurt liest, <i>und</i>	Hans	schreibt	einen Brief.
Sie lesen Zeitungen, <i>oder</i>	sie	arbeiten	zusammen.
Er arbeitet nicht, <i>sondern</i>	er	geht	spazieren.

Verbinden Sie die zwei Sätze!

Beispiel: Wir gehen zu Bett. Wir sind müde.(denn)

Wir gehen zu Bett, denn wir sind müde.

1. Sie lesen die Zeitung. Sie trinken eine Tasse Kaffee. (und) 2. Kurt geht zu Fuß. Er hat kein Fahrrad. (denn) 3. Sie gehen nicht ins Kino. Sie machen einen Spaziergang. (sondern) 4. Anna bestellt ein Glas Saft. Hans trinkt eine Tasse Kaffee. (aber) 5. Er fährt mit dem Taxi. Er hat keine Zeit. (denn). 6. Trinken Sie ein Glas Mineralwasser? Möchten Sie eine Tasse Kaffee? (oder) 7. Er möchte eine Tasse Kaffee. Er hat kein Geld. (aber) 8. Robert raucht nicht. Das Rauchen schadet seiner Gesundheit. (denn) 9. Er geht nicht zur Vorlesung. Er arbeitet zu Haus. (sondern)

XIV. Finden Sie bitte im Text alle **Nebensätze**, analysieren Sie sie.

Beachten Sie: Der Nebensatz ist vom Hauptsatz abhängig und wird von einer subordinierenden (подчинительным) Konjunktion, einem Relativpronomen oder einem Fragewort eingeleitet. Haupt- und Nebensatz müssen durch **ein Komma** getrennt werden. Die folgenden Konjunktionen leiten einen Nebensatz ein:

weil, da, dass, so dass, ob, damit, obwohl, obgleich, wenn, falls, je...desto, je...um so, indem, als, als ob, bis, ehe, bevor, seitdem, nachdem, während, wenn u.a..

In Nebensätzen befindet sich **das finite Verb am Ende des Satzes**. Alle anderen Verben oder Teile eines Verbs stehen gewöhnlich direkt **vor** dem finiten Verb.

Beispiele:

Falls der Kunde nicht pünktlich kommt , müssen Sie meinen nächsten Termin absagen.	Если клиент не придёт вовремя, Вы должны отменить мою следующую встречу.
Wenn Sie wollen , kann ich Sie im Hotel absetzen.	Если Вы хотите, я могу Вас высадить у гостиницы.
Nachdem er den Laptop gekauft hatte , fragte er sich, ob das richtig war .	После того , как он купил микрокалькулятор, он спросил себя, правильно ли он поступил.
Melden Sie sich doch noch mal bei mir, bevor Sie nach Hause fliegen !	Свяжитесь со мной еще раз, прежде чем Вы улетите домой!
Er versteckte den Mahnbrief unter der Geschäftskorrespondenz, damit sein Chef ihn nicht sehen konnte .	Он спрятал письменное уведомление под деловой корреспонденцией, чтобы его шеф не смог его увидеть.
Indem wir die Sätze analysieren , verstehen wir besser ihre Struktur.	Анализируя предложения, мы лучше понимаем их структуру.

A. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte folgende Sätze!

1. Der Kunde schreibt einen Geschäftsbrief, **den** man Anfrage **nennt**. 2. Ich hörte, **dass** er seinem Bruder eine Geschichte **erzählt hatte**. 3. Ich weiß, **dass** das Museum

geschlossen wird. 4. Es dauerte sehr lange, **bis** die Jäger und Fischer Tiere **züchten konnten**. 5. Ich muss unseren Termin absagen, **da** etwas **dazwischengekommen ist**. 6. Ich weiß nicht, **ob** er **kommt**. 7. **Da** es heute kalt **ist**, kleiden wir uns warm an. 8. Jedes Mal, **wenn** er **kam**, freuten wir uns. 9. Er ging vorbei, **ohne dass** wir ihn **bemerken**. 10. **Trotzdem** der Text schwierig **ist**, haben wir ihn gut übersetzt. 11. Die Fächer, **die** wir **lernen**, fallen mir nicht schwer. 12. Der Wissenschaftler, **dessen** Werk wir **besprechen**, ist berühmt.

B. Beachten Sie! Wenn der Nebensatz **vor** dem Hauptsatz steht, zählt er als erstes Satzglied. Direkt danach steht **das finite Verb des Hauptsatzes**, z.B.

1. **Während** er Radio hört, **liest** sie. 2. **Während** ich den Beruf des Ökonoms erlernte, **erwarb** ich den zweiten Beruf und zwar den des Dolmetschers für Deutsch. 3. **Wenn** Sie sich für Filme interessieren, **könnten** Sie das Filmmuseum **besuchen**. 4. **Nachdem** ich das Abitur gemacht hatte, **ging** ich auf die Uni. 5. **Als** ich klein war, **wollte** ich Lehrer werden. 6. **Falls** du mich im Studentenwohnheim nicht findest, **suche** mich in der Uni.

XV. Finden Sie im Text den Satz mit dem **Konditionalis I**.

XVI. Wiederholen Sie Partizipien, finden Sie **alle Partizipien** im Text.

Vergleichen Sie:

Partizip I: der **lesende** Junge - читающий юноша (настоящее время)

Partizip II : das **gelesene** Buch - прочитанная книга (прошедшее время)

I. Partizip I -(e)nd.

Beispiele:

studieren	изучать	der studierende Mensch	изучающий человек
einladen	приглашать	die einladende Frau	приглашающая жена
lachen	смеяться	das lachende Kind	смеющийся ребенок
lächeln	улыбаться	die lächelnden Leute	улыбающиеся люди
sich nähern	приближаться	ein sich näherndes Auto	приближающийся автомобиль.

Das **lesende** Mädchen sitzt am Tisch.

Читающая девочка сидит за столом.

Das Mädchen sitzt **lesend** am Tisch.

Девочка сидит за столом, читая.

Meine Schwester erzählte mir **lachend** davon.

Моя сестра, смеясь, рассказывала мне об этом.

Der letzte Vortrag wirkte **ermüdend**.

Последний доклад утомил, или действовал утомляюще, или действовал утомляющим образом.

Der fliegende Vogel stürzte plötzlich zu Boden.

Летающая (летевшая) птица вдруг упала на землю.

Das brennende Schiff war von weitem zu sehen.

Горящий (горевший) корабль можно было видеть издалека.

II. Partizip I + zu.

Beispiele:

die zu erfüllende Aufgabe 1. задание, которое нужно (можно, следует) выполнить, задание, которое должно (может) быть выполнено;
2. задание, подлежащее выполнению;
3. выполняемое задание.

die nicht zu lösende Aufgabe- задача, которая не может быть решена (которую нельзя решить, которая не подлежит решению).

III. Partizip II.

Beispiele:

a) als Prädikat:

Der Student hat die Prüfung <u>abgelegt</u> .	Студент сдал экзамен.
Das Werk ist schon <u>gebaut</u> worden.	Завод уже построили.
Die Aufgabe war <u>erfüllt</u> .	Задание было выполнено.

b) als Attribut:

der abgefahrene Zug (abfahren)	- отошедший поезд;
der geschriebene Brief (schreiben)	- написанное письмо;
die entdeckten Elemente (entdecken)	- открытые элементы;
das vergangene Jahr (vergehen)	- минувший год;
die eingetroffene Delegation (eintreffen)	- прибывшая делегация;
der entstandene Schaden (entstehen)	- возникший ущерб;
das eingeschlafene Kind (einschlafen)	- заснувший ребёнок;
das glatt gekämmte Haar (sich kämmen)	- гладко причёсанные волосы.
Alle <u>gelesenen</u> Briefe legt sie in den Bücherschrank.	Все <u>прочитанные</u> письма она кладёт в книжный шкаф.
Das <u>aufgeschlagene</u> Buch blieb auf dem Tisch liegen.	<u>Раскрытая</u> книга осталась лежать на столе.
Die <u>eingeladenen</u> Gäste wurden von dem Bahnhof abgeholt.	<u>Приглашённых</u> гостей встретили на вокзале.

Substantivierung von Partizipien:

Beispiele: der (die) Gelehrte - учёный, -ая; der (die) Verwundete - раненый, -ая; der (die) Angeklagte - обвиняемый, -ая; der (die) Reisende - путешественник, -ица; das Verbotene - запретное, запрещенное.

XVII. Bilden Sie bitte Partizip I, Partizip II:

ausdrücken, umlegen, zurückführen, feststellen, berechnen, beziehen, betreffen, zuschlagen, verringern, erhöhen, investieren, verzinsen, belasten, ausschreiben, aufmachen, organisieren, fortfahren, prüfen, stattfinden, werfen, öffnen, wenden, abholen, zuhören, entdecken, ankommen, teilnehmen.

XVIII. Nennen Sie bitte Infinitiv der folgenden Verben, übersetzen Sie sie:

sich beklagt, setzte sich zusammen, gewusst, deckte, erzielt, ersah, entstanden, stellte fest, sich ernährend, umgelegt, führte zurück, angeboten, entrichtete, gebildet, aufwendend, betrug, zugeschlagen, verringernd, erhöht, verdienend, erhielt, gedacht, erlitt, vorgesehen, genannt, zeigend, ausgedrückt, bezeichnete, belastet, verstanden,

berechnend, hergestellt, bestellend, verzinste, ergab sich, versorgt, entdeckend, bestimmt, anwendend.

XIX. Übersetzen Sie bitte folgende Nomen:

a) mit Partizip I

der berechnende Kaufmann; der arbeitende Manager; die bestellenden Kunden; der beobachtende Leiter; die betreffende Warengruppe; der antwortende Lieferant; der begrüßende Lehrer; das messende Gerät; die denkenden Menschen; sich beklagende Verbraucher;

b) mit Partizip I mit «zu»

der zu beobachtende Prozess; das zu lesende Buch; das zu bestellende Gut; der festzustellende Preis; die zu messende Temperatur; das zu lösende Problem; die zu bestimmende Summe; die herzustellenden Güter; die zu verwendeten Methoden; die zurückzuführende Verteuerung;

c) mit Partizip II

die gezielte Planung; das investierte Geld; die sogenannte Mehrwertsteuer; das gelesene Buch; die hergestellten Güter; die erfüllte Arbeit; die bezogenen Waren; die stattgefundene Konferenz; der entstandene Betrag; die ausgedrückte Summe; der erzielte Warenverkauf; die angekommenen Kunden; der abgereiste Kollege; die angewandte Methode.

XX. Wählen Sie bitte das nötige Partizip:

созданное		a)schaffende	
произведение	das	b)zu schaffende	Werk
		c)geschaffene	
определяемая		a)bestimmende	
сумма	die	b)zu bestimmende	Summe
		c)bestimmte	
исследующий		a)untersuchende	
менеджер	der	b)zu untersuchende	Manager
		c)untersuchte	
рассматриваемое		a)betrachtende	
подорожание	die	b)zu betrachtende	Verteuerung
		c)betrachtete	
объясняющий		a)erklärende	
поставщик	der	b)zu erklärende	Lieferant
		c)erklärte	
проданное		a)verkaufende	
количество	die	b)zu verkaufende	Menge
		c)verkaufte	
сбываемые		a)absetzenden	
товары	die	b)abzusetzenden	Waren
		c)abgesetzten	

XXI. Was ist falsch?

1. das zu verwendende Verfahren:
 - а) применяемый способ; б) способ, подлежащий применению; в) применённый способ; г) способ, который нужно применить.
2. der zu beobachtende Prozess:
 - а) наблюдающий процесс; б) наблюдаемый процесс; в) процесс, который нужно наблюдать; г) процесс, подлежащий наблюдению.
3. die zu messenden Verluste:
 - а) измеренные потери; б) измеряемые потери; в) потери, которые нужно измерить; г) потери, подлежащие измерению.
4. die zu investierende Summe:
 - а) инвестируемая сумма; б) инвестированная сумма; в) сумма, которую нужно инвестировать; г) сумма, подлежащая инвестированию.
5. die anzuliefernden Güter:
 - а) поставленные товары; б) поставляемые товары; в) товары, которые должны быть поставлены; г) товары, подлежащие поставке.
6. die beizufügenden Muster:
 - а) прикладываемые образцы; б) приложенные образцы; в) прикладываемые образцы; г) образцы, которые должны быть приложены.
7. die erzeugten Güter:
 - а) производимые товары; б) произведенные товары; в) производящие товары; г) товары, подлежащие производству.
8. die begonnene Arbeit:
 - а) начатая работа; б) начинаемая работа; в) начинающаяся работа; г) работа, которую нужно начинать

XXII. Was ist richtig?

- а) предложенный товар:

1. die anbietende Ware;	3. die angebotene Ware;
2. die anzubietende Ware;	4. die Ware anbieten;
- б) сбываемый груз:

1. das abgesetzte Gut;	3. das absetzende Gut;
2. das abzusetzende Gut;	4. das Gut absetzen;
- в) растущая потребность:

1. der steigende Bedarf;	3. der gestiegene Bedarf;
2. der zu steigende Bedarf;	4. den Bedarf steigen;

XXIII. Übersetzen Sie bitte folgende Sätze, beachten Sie die Partizipien!

1. Den zu verarbeitenden Rohstoff brachte man in die Fabrik. 2. Das zu lösende Problem ist sehr wichtig für die ökologische Sicherheit in der ganzen Welt. 3. Die zu besprechenden Aufgaben waren schwierig. 4. Das zu verwendende Material besteht aus Kunststoffen. 5. Das zu sendende Programm ist ein Experiment. 6. Das zu liefernde Gut wird heute bezahlt werden. 7. Die zu besprechenden Vorschläge werden unsere Arbeit verbessern.

Das erweiterte Attribut (распространённое определение).

В немецком языке расположение элементов, составляющих группу существительного с распространённым определением, строго регламентировано:

I	II	III	IV
Артикль или заменяющее его слово (местоимение, числительное)	Слова, относящиеся к согласованному определению (поясняющие слова)	определение (причастие или прилагательное)	определяемое существительное

Возможны различные варианты перевода. **Vergleichen Sie!**

I II III IV
Die mir vom Arzt verschriebenen **Tabletten** konnte ich leider nicht finden.
 1. Выписанные мне врачом таблетки я, к сожалению, не смог найти. 2. Таблетки, выписанные мне врачом, я, к сожалению, не смог найти. 3. Таблетки, которые выписал мне врач, я, к сожалению, не смог найти.

Не всегда возможны все три варианта перевода. Прежде чем переводить распространённое определение, необходимо найти определяемое существительное (IV), к которому относится артикль или заменяющее его слово (I), потом найти определение (причастие или прилагательное), а потом выявить все относящиеся к нему слова (II). **Beispiele:**

Ein fest schlaffendes **Kind** sollte man nicht wecken. Не следовало будить крепко спящего **ребёнка**. (Крепко спящего **ребёнка** не надо было будить).

Ich bat ihn um Rat **in einer** für mich sehr wichtigen **Angelegenheit**. Я попросил у него совета в очень важном для меня **деле**.

Имя существительное может иметь при себе кроме распространённого ещё другие, согласованные или несогласованные, определения, з. В.:

Das ist **ein** sehr interessanter, bei uns noch nicht übersetzter **Roman** aus den Ritterzeiten. Это очень интересный, никогда прежде у нас не переводившийся **роман** из рыцарских времён.

Der Autor schildert **die** neuen nach der Reform von 1861 entstandenen politischen und wirtschaftlichen **Verhältnisse** Russlands. Автор описывает новые политические и экономические **отношения** в России, возникшие после реформы 1861 года.

(Простые определения переводятся вместе с существительными, а распространённое определение после них).

XXIV. Übersetzen Sie die Substantive mit erweitertem Attribut!

Muster:

der spät in der Nacht angekommene **Zug** - поезд, прибывший поздно ночью; прибывший поздно ночью **поезд**.

die von den Studenten gestellten **Fragen**; **eine** an der Wolga liegende **Stadt**;
dieser vom Verbraucher geschriebene **Geschäftsbrief**; **die** am Abend angekommenen **Kaufleute**; **die** im Geschäft verkauften **Nahrungsmittel**; **die** seit 1586 bestehende **Stadt**; **das** im vorigen Jahr bestätigte **Programm** unserer Entwicklung; **viele** in der Stadt arbeitende **Unternehmer**; **die** in unserem Werk

anzuwendende **Technologie**; **alle** durch den Geschäftsbetrieb entstehenden **Unkosten**; **die** sich über die hohen Preise der Waren beklagenden **Kunden**; **die** auf andere Warengruppen umgelegten **Verluste**; **die** in der Produktion eingesetzte **Robotertechnik**.

XXV. Übersetzen Sie bitte folgende Sätze, beachten Sie das erweiterte Attribut!

1. Die in unserem Werk anzuwendende neue Technologie spart Material und Energie.
2. Die an den zahlreichen Hochschulen unseres Landes ausgebildeten Fachleute arbeiten auf allen Gebieten der Volkswirtschaft.
3. Die nach der neuen Technologie hergestellten Erzeugnisse haben eine hohe Qualität.
4. Das in den nächsten Jahren zu erfüllende Forschungsprogramm hat eine große Bedeutung für die Wirtschaft.
5. Die bei diesem Versuch angewandte Prüfmethode ist von einem Professor unserer Universität vorgeschlagen worden.
6. Die Gesamtmenge der für die Bedarfsdeckung erzeugten Güter wächst von Jahr zu Jahr.
7. Die eine kaufmännische und eine technische Abteilung umfassende Betriebsdirektion steht an der Spitze des Betriebs.
8. Das ins Geschäft des Unternehmers investierte Geld muss auch verzinst werden.
9. Wir nennen das einen in der Anordnung und im Format genormten Geschäftsbrief.
10. Die in dieser Fabrik hergestellten Eisenwaren werden in Kaufhäusern verkauft.

Die Partizipialgruppen (Причастные обороты)

Partizip I или **II** в краткой форме с относящимися к нему и характеризующими его словами образует **обособленный причастный оборот**, который на письме выделяется **запятыми**. В немецком языке причастие может стоять в конце или в начале оборота. Местоимение *sich* располагается всегда на первом месте. Независимо от места **Partizip I** или **II** перевод обособленного причастного оборота на русский язык следует начинать преимущественно с причастия. Перевод причастных оборотов зависит от синтаксической функции оборота и от типа причастия, входящего в оборот. **Beachten Sie bitte Beispiele!**

In der Stadt angekommen, fuhren die Gäste gleich in ihr Hotel. Прибыв в город, гости тотчас же поехали в свою гостиницу.

Die alte Frau geht durch die Straße, gefolgt von ihren beiden Hunden. Пожилая женщина, сопровождаемая своими обеими собаками (или : в сопровождении своих обеих собак), идёт по улице.

Da liegt ein Blatt, von meiner Hand geschrieben. Тут лежит листок, исписанный моей рукой.

Geblendet von seinem Glück, stand er auf der Straße. Ослеплённый своим счастьем, он стоял на улице.

Partizip I в составе обособленного причастного оборота выражает действие, одновременное с действием сказуемого, и переводится на русский язык деепричастием несовершенного вида или причастием действительного залога настоящего времени. **Beachten Sie bitte Beispiele!**

An vielen Expeditionen teilnehmend, Участвуя во многих экспедициях, учёный konnte der Gelehrte ein sehr interessantes Material für seine смог собрать очень интересный материал для своей исследовательской работы.

Forschungsarbeit sammeln.
Sich der Bahnstation nähernd,
hörten sie den Zug pfeifen.
Das gastfreundliche Haus unserer
neuen Freunde verlassend,
verabschiedeten wir uns herzlich
von unseren Gastgebern.

Ausgehend von den neuen
wirtschaftlichen Verhältnissen,
müssen die Städte nun viele
ökonomische Probleme selbst lösen.

Das Kollektiv, bestehend aus
einigen Facharbeitern und zwei
Ingenieuren, erzielte mit der
neuen Technologie eine
bedeutende Produktions-
steigerung.

Partizip II от переходных глаголов, обладая пассивным значением и выражая действие, предшествующее действию сказуемого, переводится на русский язык причастием страдательного залога прошедшего времени, **zum Beispiel :**

Weit vom Stadtzentrum sind
moderne Neubauviertel entstanden,
eingebettet in Grünanlagen und Parks.
Er fiel um, in den Kopf getroffen.
In einem Strom von Chlorgas
erhitzt, entzündet sich das
Aluminium.

Die Polarstadt Igarka, 1928
gegründet, hatte vier Jahre später
fast 2500 Einwohner.

Partizip II от непереходных глаголов, обладая значением действительного залога и обозначая действие, предшествующее действию сказуемого переводится на русский язык деепричастием прошедшего времени (иногда также настоящего времени) или причастием действительного залога прошедшего времени совершенного вида. **Beispiele:**

In meine Heimatstadt zurückgekehrt,
suchte ich sofort meine alten
Freunde auf.

Gestützt auf ihre mächtige Flotte,
verstanden die Engländer ihre
Kriegsgegner zu besiegen.

Dieses Buch, vor einigen Jahren
in der BRD erschienen, wurde

Приближаясь к станции, они слышали
свист поезда.

Покидая гостеприимный дом наших новых
друзей, мы сердечно простились с нашими
хозяевами.

Исходя из новых экономических условий,
города теперь сами должны решать многие
экономические проблемы.

Коллектив, состоящий из нескольких
квалифицированных рабочих и двух
инженеров, добился с помощью новой
технологии значительного увеличения
количества продукции (или определительным
придаточным предложением “коллектив,
который состоит ...”).

Вдали от центра города выросли
новые современные жилые кварталы,
окружённые скверами и парками.

Он упал, поражённый в голову.

1. Нагретый в потоке хлористого
газа, алюминий воспламеняется.

2. Будучи нагрет в потоке хлористого
газа, алюминий воспламеняется.

Полярный город Игарка, основанный
в 1928 году, через четыре года имел
уже почти 2500 жителей (Возможен
перевод: город, который был основан ...).

Вернувшись в свой родной город, я
тотчас разыскал своих старых друзей.

Опираясь на свой мощный флот, англичане
умели побеждать своих противников.

Эта книга, вышедшая несколько лет тому
назад в ФРГ, недавно была переведена на

vor kurzem ins Russische übersetzt. русский язык (возможен перевод книга, которая вышла в ФРГ ...).

Merken Sie sich:

offen gesagt, aufrichtig gesagt	откровенно говоря
unter uns gesagt	между нами говоря
richtiger gesagt	точнее говоря
im Grunde genommen	в основном, в своей основе
streng genommen	строго говоря
abgesehen von + D, ausgenommen (Akk)	за исключением
kurz ausgedrückt	короче говоря
anders ausgedrückt	иначе говоря
beiläufig bemerkt	кстати (сказать)
im Ganzen genommen	в общем и целом
für sich genommen	сам (сама, само) по себе
äußerlich gesehen	(судя) по внешнему виду
historisch gesehen	с исторической точки зрения
verglichen mit	по сравнению с
vorausgesetzt, dass...	предполагая, что...

Beachten Sie:

geschlossen - сплочённо, единодушно; ausgesprochen - исключительно; begeistert - восторженно, с воодушевлением; auffallend - вызывающе; erneut - снова, вновь, опять; wiederholt - снова, повторно; glänzend – блестяще; ausgerechnet - как раз, именно; entsprechend - соответственно, в соответствии с; betreffend - относительно; dringend - срочно, настоятельно; die betreffende Frage - данный вопрос/упомянутый вопрос; ein treffender Ausdruck - меткое выражение; ein gebildeter Mann - образованный человек; die angewandten Wissenschaften - прикладные науки; geeignete Schritte - надлежащие меры; der geeignete Augenblick - благоприятный момент; wiederholte Beschwerden - неоднократные жалобы; verlorene Mühe - напрасный труд.

XXVI. Übersetzen Sie bitte folgende Sätze, beachten Sie Partizipialgruppen.

1. Die Hände fest am Steuer haltend, fuhr er mit einer unerlaubten Geschwindigkeit.
2. Der Alte saß in seinem Sessel am Fenster, von traurigen Gedanken erfüllt.
3. Die Ereignisse des Tages noch einmal überdenkend, vergass ich deine Bitte.
4. Die neue Rechenmaschine, von den Studenten unserer Gruppe konstruiert, muss noch sorgfältig geprüft werden.
5. Systematisch an der Aussprache arbeitend, verbesserte sie ihr Deutsch.
6. Um die Gesundheit ihres Sohnes besorgt, schickte die Mutter nach der Ärztin.

XXVII. Lesen Sie den Text, beachten Sie die **Partizipialgruppen**, übersetzen Sie.

Der erste Tag in Berlin

In Berlin angekommen, fuhren wir sofort in ein Hotel. Aus dem Bus ausgestiegen, rief ich einen Gepäckträger, da ich viel Gepäck hatte. Ein wenig von der Reise ausgeruht, machte ich mich an einen Brief. Ich ging dann in die Buchhandlung, um

ein für mich wichtiges Buch zu kaufen. Aber kaum erschienen, war das Buch ausverkauft. Tief betrübt, hörte ich nicht die beruhigenden Worte der Verkäuferin. In Gedanken vertieft, kehrte ich ins Hotel zurück. Am Abend machten wir eine Rundfahrt durch Berlin. Aus dem Fenster des Wagens hinausgelehnt, bewunderte ich die schönen Plätze, Straßen und Bauten. Gut gestimmt und frohen Mutes, kehrten wir spät abends von der Stadtfahrt zurück.

XXVIII. Lernen Sie bitte die neuen Vokabeln:

das Wechselspiel - взаимодействие; **einen Einkauf finden** - сделать покупку;
sich etw. leisten können - позволить себе ч-л.; **anstehen (a,a)** - стоять в очереди;
der Gewinn – прибыль; **Konkurrenz machen** – конкурировать;
der Abzug - вычет, удержание; **Kosten (Pl.)** - издержки, затраты, расходы;
etw.(D.)Grenzen setzen - установить предел.

Lesen Sie und übersetzen Sie bitte:

das Wechselspiel von Angebot und Nachfrage; am Stand lange anstehen; nach Abzug der Kosten; Kernstück jeder Marktwirtschaft; die Kaufentscheidung; hohen Preis erzielen; der Gewinn nach Abzug der Kosten.

XXIX. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte folgende Vokabeln:

möglicherweise, ähnlicherweise, teilweise, notwendigerweise, logischerweise, folgenderweise, natürlicherweise, glücklicherweise, zeitweise, beispielsweise.

XXX. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte den Text!

Angebot und Nachfrage

Kernstück jeder Marktwirtschaft ist das Wechselspiel von Angebot und Nachfrage.

Zum leichteren Verständnis des gesamten Regelkreises kann man sich durchaus einen Wochenmarkt vorstellen, auf dem sich Verkäufer (Anbieter) und Käufer (Nachfrager) begegnen.

Die Käufer schlendern in der Regel, bevor sie an einem Stand ihren Einkauf finden, einmal über den gesamten Markt, um sich zu informieren, was es gibt und wie teuer das Angebotene ist. Sie entscheiden dann danach, was ihnen am besten gefällt bzw.(beziehungsweise) was sie sich leisten können (oder wollen). Allerdings spielen bei der Kaufentscheidung auch andere Faktoren eine Rolle: wie die Qualität der Ware ist, ob der Verkäufer freundlich ist, ob man an dem Stand lange anstehen muss, ob man die gekaufte Ware schön eingepackt hat usw. Die Verkäufer möchten auf dem Markt die von ihnen hergestellten Produkte verkaufen. Je teurer sie sie verkaufen, um so besser für sie selbst, denn um so größer ist der Gewinn, der ihnen nach Abzug der Kosten bleibt.

Allerdings sind ihrem Bestreben, einen möglichst hohen Preis zu erzielen, Grenzen gesetzt: Bieten sie eine Ware zu teuer an, kauft der Kunde sie nicht – weil er nicht kann (zu wenig Geld) oder weil er nicht will. Die Händler machen sich also untereinander Konkurrenz.

XXXI. Ergänzen Sie bitte die Sätze!

1. Der Käufer wollte sich informieren (какие товары есть в продаже, каково количество изделий, по какой цене продается товар).

2. Der Kunde wollte sich überzeugen, (долго ли надо стоять в очереди, вежлив ли продавец, сможет ли он себе это позволить, хорошо ли упакован товар, не продаются ли аналогичные товары подешевле).

XXXII. Suchen Sie bitte rechts Synonyme zu Vokabeln links:

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1. der Kunde | a) herstellen |
| 2. preiswert | b) der Profit |
| 3. produzieren | c) erreichen |
| 4. der Gewinn | d) der Käufer |
| 5. erzielen | e) billig |
| 6. der Verkäufer | f) kaufen |
| 7. erwerben | g) der Anbieter |

XXXIII. Lesen und übersetzen Sie bitte die Sätze mit erweitertem Attribut.

1. Der nach Abzug der Kosten gebliebene Gewinn war nicht groß. 2. Die das gleiche oder ähnliche Produkt herstellenden Unternehmer machen untereinander Konkurrenz. 3. Die eine wichtige Rolle bei der Kaufentscheidung spielenden Faktoren sind: Preis und Qualität. 4. Die zur Produktion vorgesehenen Waren sind für die Bevölkerung nützlich.

XXXIV. Übersetzen Sie bitte! Sind Sie damit einverstanden?

Je mehr wir studieren, um so mehr wissen wir.

Je mehr wir wissen, um so mehr vergessen wir.

Je mehr wir vergessen, um so weniger wissen wir.

Je weniger wir wissen, um so weniger vergessen wir, und je weniger wir vergessen, um so mehr wissen wir.

XXXV. Übersetzen Sie bitte ins Deutsche!

Логика рынка

1. Чем больше спрос, тем больше предложение. 2. Чем больше товаров, тем труднее выбор. 3. Чем дешевле товар, тем больше покупателей. 4. Чем лучше качество товара, тем быстрее он продается. 5. Чем больше предложений, тем более жестокая конкуренция рынка. 6. Чем больше цена, тем больше прибыль. 7. Чем меньше производство, тем больше спрос. 8. Чем вежливее продавец, тем больше он продает свой товар.

XXXVI. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen!

1. Wie erfolgt ein Kauf auf einem Wochenmarkt? 2. Was spielt bei der Kaufentscheidung eine wichtige Rolle? 3. Woran sind die Verkäufer interessiert und welche Grenzen sind ihrem Bestreben, möglichst hohem Preis zu erzielen, gesetzt?

XXXVII. Lesen Sie bitte folgenden Text, geben Sie den Inhalt wieder.

Der betrogene Betrüger

“Aus dem Gerichtssaal” heißt eine Spalte in der Provinzpresse oder im lokalen Teil größerer Tageszeitungen. Hier wird nicht von großen Prozessen berichtet, sondern von kleineren Streitfällen, von Konflikten, wie sie im täglichen Leben vorkommen.

In dieser Spalte konnte man vor einigen Jahren von dem Prozess gegen eine alte Bäuerin lesen, die wegen Betrugs vor dem Richter stand. Wie aus der Anklageschrift hervorging, war sie von einem Bäckermeister angezeigt worden, dem sie angeblich längere Zeit hindurch täglich statt der bezahlten zwei Pfund Butter nur eindreiviertel Pfund geliefert hatte. Die alte Frau machte einen guten Eindruck, ihr schon etwas faltiges Gesicht war klar und freundlich. Der Richter hielt ihr die Anklage vor und fragte sie, was sie dazu zu sagen habe.

Ohne Verlegenheit erwiderte die Bäuerin, sie sei völlig unschuldig, denn sie habe die Butter, die sie dem Bäckermeister verkauft habe, immer genau abgewogen. Sie habe eine sehr schöne, fast ganz neue Waage. "Haben Sie auch vorschriftsmäßige Gewichte?" Die habe sie auch, sagte sie. Aber ihr jüngster Enkel habe sie beim Spielen verlegt oder vielleicht im Garten verloren. Jedenfalls habe sie sie nicht mehr wiederfinden können. "Trotzdem behaupten Sie, die Butter immer sorgfältig abgewogen zu haben?" "Ja, ganz sorgfältig, Herr Vorsitzender."

"Das müssen Sie dem Gericht aber einmal genau erklären. Wie haben Sie das gemacht?" Ja, das sei so gewesen: sie habe ihr Brot schon seit langen Jahren vom Bäckermeister Weber gekauft ...

"Bleiben Sie bei der Sache (nicht das Thema wechseln)! Wir sprechen hier über Butter und nicht über Brot", sagte der Richter etwas ungeduldig.

"Aber verstehen Sie doch, Herr Vorsitzender", erwiderte die Bäuerin und ließ sich nicht aus der Ruhe bringen (ruhig bleiben). Und sie erzählte, dass sie jeden Tag bei dem Bäcker, der ihr die Butter abnehme, zwei Pfund Schwarzbrot kaufe. Sie habe immer das zwei Pfund schwere Brot in die andere Waagschale gelegt. So habe das Gewicht der Butter ganz genau stimmen müssen, oder das Brot sei zu leicht gewesen. Mit diesen Worten zog die Angeklagte als Beweis einen Laib Brot aus der Handtasche und gab ihn dem Richter. Schnell wurde eine Waage herbeigeholt und das Brot gewogen. Jetzt sahen alle Leute, dass das Brot 125 Gramm zu leicht war. Alle lachten, weil sich der Bäcker selbst betrogen hatte. Die Bäuerin wurde freigesprochen.

XXXVIII. Welche Sprichwörter und Redensarten über das Geld kennen Sie?

Vergleichen Sie mit russischen Sprichwörtern und Redensarten!

1. Zeit ist Geld. 2. Geld regiert die Welt. 3. Geld macht frei. 4. Im Geld schwimmen.
5. Geld allein macht nicht glücklich. 6. Geld wie Heu haben. 7. Geld verdirbt den Charakter. 8. Bei Geld hört die Freundschaft auf. 9. Wer Geld hat, hat auch Sorgen.
10. Das Geld zum Fenster hinauswerfen. 11. Über Geld spricht man nicht, man hat es. 12. Bargeld lacht. Geld stinkt nicht. 13. Geld auf die hohe Kante legen.

Tief in die Tasche greifen = viel bezahlen, viel Geld ausgeben müssen –

раскошелиться.

Mit der Tasche ist die Geldtasche gemeint. Viele griffen *tief in die Taschen*, um für die, von einer Katastrophe Betroffenen, Hilfe zu schaffen.

Oft schon hatte N. *tief in die Tasche* gegriffen, wenn sein Sohn beim Kartenspiel Geld verloren hatte.

Lektion 3

Thema: Geschäftsbrief. Format und Anordnung.

Wie schreiben Kaufleute ihre Geschäftsbriefe?

Grammatik: Zeitformen. Präpositionen. Pronomen *man*. (Wiederholung).

I. Lesen Sie bitte richtig folgende internationale Wörter:

das Format, das Datum, das Foto, das Büro, das Modell, das Telegramm, das Kapital, der Titel, der Telex, die Adresse, die Nummer, die Post, die Sekretärin, die Norm, die Form, die Industrie, die Bank, die Formel, die Firma.

II. Bilden Sie bitte das Partizip II der folgenden Verben und ordnen Sie diese in die Tabelle ein:

gehören, stehen, ausschreiben, betreffen, eingehen, schließen, nachsehen, sich handeln, bedeuten, erledigen, anführen, vorbehalten, einfügen, befolgen, normen, kennzeichnen, hinterlegen, besuchen, haben, müssen, anbieten, sich beziehen, enthalten, beifügen, nennen, abwickeln, gelten, setzen, beginnen, erkennen, sein.

ohne Vorsilbe	trennbar	nichttrennbar
gegeben	angefragt	beschrieben

III. Lesen Sie bitte mit dem bestimmten Artikel und übersetzen Sie die Nomen:

Geschäftsbrief, Geschäftsanzeige, Warenart, Warenmuster, Zahlungsausgleich, Geschäftszeit, Geschäftsangaben, Geschäftsverbindung, Werbetext, Briefdatum, Anfangsbuchstabe, Sonderangebot, Hausnummer, Vertreterbesuch, Gründungsjahr, Bankverbindung, Banküberweisung, Verrechnungsscheck, Rechnungsbetrag, Kaufmann, Absenderfirma, Einzelfirma, Gesellschaftsfirmen, Handelsgesellschaft, Drahtanschrift, Postanschrift, Schriftstück, Postleitzahl, Geldverkehr, Datumsangabe, Ortsangabe, Höflichkeitsformel, Anredeform, Fernsprecher, Fernschreiber.

IV. Lernen Sie bitte neue Lexik:

die Höflichkeit,-,-en – вежливость; **die Anschrift,-,-en** -адрес; надпись; заглавие;
der Angestellte,-n,-n – служащий; **die Zeile,-,-n** - строка;
die Anordnung,-,-en - расположение; **die Gebühr,-,-en** - налог, сбор
der Rest,-es,-e - остаток; **das Belieben, -s** - желание, усмотрение;
die Zeichnung,-,-en – рисунок, чертеж; **der Inhalt,-s,-e** – содержание;
der Betreff,-(e)s,-e in dem Betreff – относительно, по поводу, насчет;
der Bezug,-s, die Bezüge-отношение; **die Anmerkung,-,-en** – примечание;
konventionell - общепринятый, обычный, традиционный, условный.

V. Nennen Sie bitte Komparativ- und Superlativformen:

hoch, groß, viel, lang, verschieden, einfach, kurz, voll, neu, klein, genau, gut, wenig, ober.

VI. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte:

den Monat ausschreiben; einen Punkt setzen; den Brief kurz fassen; nachsehen, worum es sich handelt; die Preise für die angefragten Waren ändern; eine dauernde Geschäftsverbindung beginnen; Interesse für diese Ware haben; den Besuch eines Firmenvertreters wünschen; das Schreiben erledigen; für die Vermerke vorbehalten; Werbetexte einfügen; auf gute Ausführung der Bestellung hoffen; Anlagen beifügen; gegen Gebühren hinterlegen; seinen Geldverkehr abwickeln.

VII. Lesen und übersetzen Sie bitte, beachten Sie neue Lexik:

1. Die Angabe des Datums gehört zu einem Geschäftsbrief. 2. Nach dem Ort muss ein Komma stehen. 3. Schreiben Sie den Monat aus! 4. Setzen Sie lieber kein Komma! 5. Fassen Sie den Geschäftsbrief kurz! 6. Der Brief betrifft uns nicht. 7. Heute ist nur wenig Post eingegangen. 8. Jetzt wollen wir unser Schreiben schließen. 9. Ich will nachsehen, ob die Arbeit erledigt ist. 10. In diesem Brief hat es sich um eine Bestellung gehandelt. 11. Dieses Zeichen bedeutet den Namen der Sekretärin. 12. Wir konnten diese Arbeiten nicht mehr erledigen. 13. Wir haben das Datum unseres letzten Briefes nicht angeführt. 14. Die Beantwortung dieses Briefes ist dem Geschäftsinhaber vorbehalten. 15. Wir orientieren uns in der Bearbeitung nach diesen Vermerken. 16. Wir werden noch einige Werbetexte einfügen. 17. Er befolgt nicht immer die Normung. 18. Sie normen wieder neue Industriegüter. 19. Dieser Brief ist durch die Norm DIN A 4 gekennzeichnet. 20. Wir hinterlegen gegen Gebühr unsere Telegrammadresse. 21. Die Kunden besuchen das Geschäft während der Geschäftszeit.

VIII. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte den Text

Der Geschäftsbrief: Format und Anordnung

Zu einem Geschäftsbrief gehört die Angabe des Datums, z.B. Düsseldorf, den 14.5.04. Zwischen dem Ort (Düsseldorf) und dem Tag (14.5.04) muss ein Komma stehen /3/. Zwischen den einzelnen Datumsangaben (-14.5.04) muss nach dem Tag und Monat (kann auch ausgeschrieben werden, z.B. Mai) ein Punkt gesetzt werden. Für das Jahr genügt die Angabe der letzten zwei Zahlen (04).

Der Kaufmann hat meistens nicht viel Zeit, deshalb muss er sich in seinen Briefen kurz fassen. Dementsprechend sind die Höflichkeitsformeln im deutschen Geschäftsbrief sehr einfach: Man beginnt mit der Anrede "Sehr geehrter Herr Blume!" (oder "Sehr geehrte Herren!") oder "Geehrter Herr Blume!" /1/ und schließt den Brief – oberhalb der Unterschrift – mit "Hochachtungsvoll" /2/. Die konventionelle Anredeform (Sie, Ihr) muss man immer mit großen Anfangsbuchstaben schreiben.

Bei eingehenden Briefen sieht der Kaufmann zuerst nach, worum es sich handelt. Das erkennt er sofort aus dem *Betreff*, der in höchstens 3 Wörtern den Inhalt des Briefes (wie ein Titel) angibt, z.B. Bestellung von Badeanzügen (unter dem "Betreff") /4/. Oberhalb des Betreffs stehen verschiedene Zeichen aus dem Büro des Absenders, z.B. bei "unsere Zeichen" H/S/1, /5/. Diese Zeichen bedeuten den Angestellten (Huber), der das Schreiben erledigt, dann die Sekretärin (Sauter), die den Brief schreibt, und die Numerierung des Briefes (1). Zugleich bezieht sich der Absender auf die Zeichen des Briefes, den er beantwortet (= Ihre Zeichen) /6/, z.B. K/R/1.

Neben “unser Zeichen” und “Ihr Zeichen” wird auch das Datum des letzten eigenen Briefes (“unsere Nachricht vom ...”) /7/ und dasjenige des Briefes, den man beantwortet (“Ihre Nachricht vom ...”) /8/, angeführt. Diese vier *Zeichen* – mit dem vollen Briefdatum rechts – stehen in einer Zeile: das ist die Bezugszeichenzeile oder der *Bezug*. Das Feld oberhalb der Bezugszeichenzeile ist links /9/ der Anschrift (= die Adresse) des Empfängers und rechts den Anmerkungen des Empfängers vorbehalten /10/. Diese Anmerkungen (=Notizen) sind für die Bearbeitung bestimmt. Der Kaufmann oder seine Mitarbeiter orientieren sich in ihrem Antwortbrief nach diesen Vermerken.

Die Anschrift des Empfängers muss vollständig sein, d.h. (=das heißt) den vollen Namen des Kaufmanns, die Straße mit Hausnummer (z.B. Kaufingerstraße 5) und die Postleitzahl (z.B. 8000) sowie den Ort (z.B. München) enthalten.

Über der Anschrift des Empfängers ist ein kleines Feld für die vollständige Postanschrift des Absenders /11/. Der ganze Rest des obersten Feldes ist dem Absender vorbehalten. Er kann hier nach Belieben Zeichnungen oder Fotos, Werbetexte, das Gründungsjahr, die Höhe des Kapitals usw. einfügen.

Die Schriftstücke, die dem Geschäftsbrief beigelegt werden, sollen links – auf derselben Höhe wie “Hochachtungsvoll” – angeführt werden, z.B. 3 Anlagen /13/.

Diese Anordnung eines Geschäftsbriefes wird von den deutschen Kaufleuten genau befolgt. Genauso ist das Format (Länge und Breite) einheitlich. Wir nennen dies einen in der Anordnung und im Format genormten Geschäftsbrief. Die Normung wird in der deutschen Industrie mit “DIN” bezeichnet. Unser genormter Geschäftsbrief wird im ganzen Format mit der Norm DIN A4 gekennzeichnet.

Zur Normung gehören auch die Geschäftsangaben:

1. Das Drahtwort (=Telegrammadresse), d.h. ein Wort für den Namen und ein Wort für den Ort. Diese Drahtanschrift wird gegen Gebühr bei der Post hinterlegt /14/;
2. die Fernsprechnummer (=Telefonnummer) /15/;
3. die Nummer des Fernschreibers (=Telex) /16/;
4. die Geschäftszeit, d.h. die Zeit, in der die Kunden das Geschäft besuchen können, z.B. von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr /17/;
5. die Bankverbindung, d.h. die Bank, mit der der Kaufmann seinen Geldverkehr abwickelt /18/.

Für alle Geschäftsbriefe gilt folgende Regel:

1. Wenn die Firma des Empfängers nur einen Inhaber hat (=Einzelfirma), dann steht die Anrede (Sehr geehrte Frau Bauer!) im Singular.
Die Anrede steht im Plural (Sehr geehrte Herren!) bei Gesellschaftsfirmen.
2. Wenn die Absenderfirma eine Einzelfirma ist, dann schreibt sie in der “Ich-Form (z.B. ich biete an).
Eine Handelsgesellschaft schreibt immer in der “Wir”- Form (z.B. wir bieten an).

IX. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

1. Welche Höflichkeitsformeln enthält der deutsche Geschäftsbrief?
2. Wie schreiben Sie das Datum und die vollständige Anschrift im deutschen Geschäftsbrief?
3. Wie und wohin schreiben Sie den Betreff?
4. Wohin schreiben Sie den Bezug?
5. Wohin schreiben Sie die Anschrift des Empfängers?
6. Welches ist das Feld des Empfängers?

7. Was ist eine Anlage zum Geschäftsbrief? 8. Wie nennt man die einheitliche Anordnung der Geschäftsbriefe? 9. Was sind Geschäftsangaben?

X. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte die Sätze.

1. Dieses Geschäft **hat** großen **Bedarf** an Tiefkühlgemüse. 2. Jetzt wollen wir die Rechnung **zusammenstellen**. 3. Diese Ware kann ich Ihnen nur zum baldigen Verbrauch **empfehlen**. 4. **Kreuzen** Sie in der Warenliste die Waren **an**, die Sie besonders interessieren! 5. Noch heute wird diese Bestellung **abgegeben**. 6. Diese Zahlung ist **erfolgt**. 7. Dieser **Auftrag** ist zu spät **erteilt** worden. 8. Der Rechnungsbetrag wurde rechtzeitig **überwiesen**. 9. Dieses Geschäft müssen wir gründlich **besprechen**.

XI. Schreiben Sie den Geschäftsbrief nach dem

Modell eines Geschäftsbriefes

HEINZ KÜPPERS

Badeanzüge

seit 1911

/12/

/11/ Schadowstraße 8
 4000 Düsseldorf

/9/ Fa. Horst Blume /10/ bis Ende Mai!
 Kaufingerstraße 5
 8000 München

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unsere Nachricht	Unsere Zeichen	Ort, Datum
	vom	vom		
/6/	/8/	/7/	/5/	/3/
K/R/1	14. 5. 04	10. 5. 04	H/S/1	Düsseldorf, 18. 5. 04

Betreff:

Bestellung von Badeanzügen /4/

Sehr geehrter Herr Blume! /1/

Auf Ihr obiges Schreiben teilen wir Ihnen mit, dass Sie die bestellten Badeanzüge bis Monatsende erhalten werden.

Anlagen: 3 /13/

Hochachtungsvoll /2/

/14/	/15/	/16/	/17/	/18/
Drahtwort	Fernsprecher	Fernschreiber	Geschäftszeit	Bankverbindung
Badeküppers	2355641	618	10 h-12 h 14 h – 16 h	Dresdner Bank

Wie schreiben Kaufleute ihre Geschäftsbriefe

I. Wie schreibt der Kunde eine Anfrage?

1. Bezug, Betreff, Anrede.

2.a) bei bisherigen Lieferanten:

Haben sich die Preise (Qualität, Liefer- und Zahlungsbedingungen) für die angefragten Waren (Betreff) geändert?

Ein Vertreterbesuch der Lieferfirma wäre sehr angenehm.

b) bei neuen Lieferanten:

Man hat die Anschrift von ... (Geschäftsfreunden, von der Ausstellung, aus dem Bezugsquellennachweis, aus der Geschäftsanzeige vom ... in der ... Zeitung).

Der Besuch eines Firmenvertreters (oder eines Reisenden) wird gewünscht.

3. Was will der Kunde wissen?

Genaue und klare Angaben der Warenart, der gewünschten Qualität und der Menge, die man ggf. (gegebenenfalls) beziehen würde.

4. Abschluss: Man hofft, dass bei einem günstigen Angebot eine dauernde Geschäftsverbindung beginnen könnte.

5. Hochachtungsvoll
Unterschrift

Wortschatz: ich benötige (dringend, demnächst, für den Monat ...);

ich habe Bedarf an (dringenden Bedarf an);

ich habe Interesse für ... ; ich interessiere mich für ...;

meine Kundschaft verlangt in letzter Zeit ständig ...

II. Wie stellt der Lieferant sein Angebot zusammen?

1. Bezug, Betreff, Anrede

2. a) für bisherige Kunden:

Man bezieht sich mit Dank auf die Anfrage – im Bezug (“obige Anfrage”) – die Preise, Qualitäten und Bedingungen sind dieselben geblieben.

Man empfiehlt ein Sonderangebot (besonders günstig).

3. Man bietet an:

Warenart (Artikel Nr. ...); Qualität, Farben (ggf. Warenmuster).

Preis je Einheit (kg, l, dz, m, t, Dutzend); Verpackung (mit oder ohne).

Lieferung – wann? (z.B. ab Werk, ab Lager, frei Bahnhof Münster, frei Haus).

Zahlungsbedingungen: z.B. “gegen Kasse” – “rein netto”-“zahlbar sofort ohne jeden Abzug” – “1 Monat Ziel”- “2 Monate Ziel, innerhalb 14 Tagen 2% Skonto”.

Erfüllungsort und Gerichtsstand (welches Gericht ist zuständig, z.B. Gerichtsstand Köln).

4. Abschluss: Da das Angebot günstig ist, hofft man auf baldige Bestellung.

5. (Anlagen: Prospekte, Preislisten, Warenmuster, Fotos usw.).

Hochachtungsvoll
Unterschrift

Wortschatz: ich biete an (= wir bieten an); ich empfehle als Sonderangebot zu sehr günstigen Preisen Art. Nr. (oder „die angekreuzten Artikel“).

III. Wie gibt der Kunde eine schriftliche Bestellung ab?

1. Bezug, Betreff, Anrede.

2. Dank für das Angebot – im Bezug („obiges Angebot“).

3. Man bestellt:

Warenart (Art. Nr....); Qualität; Größe, Farben (“laut Muster”); Menge; Preis je Einheit; Verpackung; Lieferung; Zahlungsbedingungen; besondere Wünsche, z.B. auf eigene Rechnung eine seefeste Verpackung.

1. Abschluss: Man hofft auf gute Ausführung der Bestellung und fristgerechte Lieferung.

5. Hochachtungsvoll
Unterschrift

IV. Welche Geschäftsbriefe schreibt der Kaufmann bei der Lieferung?

a) der Lieferschein

1. Bezug; 2. Nachricht über erfolgte Lieferung (mit Datum der Lieferung); Angabe des Transportmittels (z.B. mit LKW, als Eilgut, ab Bhf. Luneburg); wie verpackt? wie gezeichnet? 3. Unterschrift

b) die Rechnung

1. Bezug; 2. Menge der gelieferten Waren, Einzelpreis, Gesamtpreis; Gesamtbetrag der Rechnung. Wiederholung der Zahlungsbedingungen.
3. Unterschrift

Der Lieferschein und die Rechnung können auch in einem Geschäftsbrief zusammengefasst sein.

Wortschatz: Wir lieferten Ihnen heute ...per...(z.B. LKW); wohin ... (z.B. frei Bahnhof Nürnberg); (z.B.) in Kisten mit dem Zeichen L X 1-5. Wir stellen Ihnen in Rechnung.

V. Was schreibt der Kunde beim Zahlungsausgleich?

1. Bezug, Betreff, Anrede.

2. Mitteilung über die Überweisung des Rechnungsbetrages der Rechnung Nr ... vom ... über Euro ... mit

a) Verrechnungsscheck (Nr.)

b) Banküberweisung (durch die ...Bank an die ... Bank)

3. (Anlage: Verrechnungsscheck)

Hochachtungsvoll
Unterschrift

Wortschatz:

Zum Ausgleich Ihrer Rechnung Nr. ... vom ...über Euro ... fügen wir den Verrechnungsscheck Nr. ... über Euro ... (Skonto wird abgezogen!) bei.

Zum Ausgleich Ihrer Rechnung Nr. ...vom...über Euro...haben wir heute unserer Bank, ...in ...den Auftrag erteilt, den Betrag von Euro...auf Ihr Konto bei der...Bank in ...zu überweisen.

VI. Schreiben Sie alle Geschäftsbriefe zu dem folgenden Geschäftsvorgang:

Der Kaufmann Heinz Berger, Inhaber des Lebensmitteleinzelhandelsgeschäftes “Lebensmittel Berger”, Stuttgart, Hohenstaufenstraße 25, will sich für die Wintersaison mit Lebensmittelkonserven eindecken. Er schreibt deshalb an seinen langjährigen Konservenlieferanten “Konservenfabrik Rössle AG” in Ludwigsburg, Schillerstraße 45.

Lektion 4

Thema: Die Bedarfsermittlung der Betriebe

Grammatik: Präpositionen mit Dativ, Akkusativ.

Partizipien. Nebensätze. Modalkonstruktionen (Wiederholung).

I. Lesen Sie bitte richtig die internationalen Wörter:

sich orientieren, informieren, planen, die Konkurrenz, die Statistik, das Interesse, systematisch.

II. Wiederholen Sie bitte die bekannte Lexik:

die Zeitung, der Besuch, der Betrieb, die Wirtschaft, das Gut, der Tag, der Bedarf, die Größe, der Kunde, das Geschäft, die Menge, der Erzeuger, die Arbeit, das Jahr, die Ware, der Umsatz, die Woche, der Teil, der Monat, die Jahreszeit, der Markt, der Preis, das Angebot, die Forschung; gut, möglich, bestimmt, regelmäßig, täglich, wichtig, demzufolge, im voraus, deshalb, richtig, genau, leicht, gering, falsch, schlimm, wenig, viel, sofort, gewöhnlich.

III. Welche Verben sind in den Substantiven "versteckt"? Übersetzen Sie bitte:

Muster: die Arbeit – arbeiten; der Hersteller – herstellen;

die Erzeugung, die Sorge, die Leistung, die Bestellung, der Verkäufer, die Kenntnis, die Errechnung, die Anlieferung, die Sicherstellung, der Ankauf, die Einrichtung, der Absatz, die Verarbeitung, der Führer, die Ermittlung, die Ansammlung, die Verfügung, der Gang, die Belieferung, der Käufer, die Feststellung, das Schreiben, die Erforschung.

IV. Übersetzen Sie bitte zusammengesetzte Nomen:

die Bedarfsermittlung, der Milchladen, der Geschäftsinhaber, der Geschäftsbeginn, der Kundenkreis, der Milchbedarf, das Milchgeschäft, die Milchwirtschaft, der Landwirt, der Einzelhändler, der Großbetrieb, die Umsatzstatistik, der Warenumsatz, der Verkaufsbericht, der Kundenbesuch, die Wirtschaftszeitung, die Tageszeitung, die Marktforschung, der Marktbericht.

V. Bilden Sie bitte drei Grundformen, übersetzen Sie sie:

nehmen, wissen, wünschen, ermöglichen, sich orientieren, entsprechen, bestimmen, erhalten, beginnen, wollen, sein, können, sich auswirken, werden, herstellen, bringen, sich entwickeln.

VI. Lernen Sie bitte neue Lexik:

die Belieferung ,-, -en - снабжение, поставка; **die Erfahrung** ,-, -en - опыт;

die Betätigung ,-, -en - деятельность; **die Sicherheit** ,-, -en – надежность,

уверенность; **der Schaden** ,-, **die Schäden** – вред, ущерб, убыток;

die Schwankung ,-, -en – колебание, отклонение; **der Bericht** ,-(e)s, -e - доклад, отчет, сообщение; **erfahrungsgemäß** - по опыту, на основе опыта;

ungefähr – приблизительно, примерно, около;

VII. Wiederholen Sie bitte die folgenden Verben, übersetzen Sie die Beispiele:

errechnen +A, errechnete, hat errechnet – рассчитывать, вычислять. Wir wollen jetzt unseren Jahresbedarf an Brot errechnen.

anliefern +A, lieferte an, hat angeliefert – поставлять, доставлять. Wir lassen uns das Obst jede Woche einmal anliefern.

sicherstellen +A, stellte sicher, hat sichergestellt – обеспечить, гарантировать; констатировать. Für dieses Jahr ist der Fettbedarf nicht sichergestellt.

absetzen +A, setzte ab, hat abgesetzt – сбывать, снимать, изымать. In manchen Jahren können die Landwirte ihre Erzeugnisse nicht absetzen.

sich richten nach +D, richtete sich, hat sich gerichtet – руководствоваться (чем-л.); следовать (чему-л.); считаться (с чем-л.). Man muss sich in seiner Bekleidung nach dem Wetter richten.

ermitteln + A, ermittelte, hat ermittelt – определять, устанавливать, выяснять, обнаруживать, узнавать, разузнавать. Wir hatten den Kleiderbedarf unserer Kunden für diesen Winter falsch ermittelt.

ansammeln, sammelte an, hat angesammelt – накапливать, копить. Durch die vielen Feiertage haben sich die Bestellungen angesammelt.

sich entscheiden für + A, entschied sich, hat sich entschieden - решаться (на что-л.). Wir müssen uns für den nächsten Monat für mehr Nahrung oder mehr Kleidung entscheiden.

Gefahr laufen zu + Inf., lief, ist gelaufen – riskовать. Durch unser Interesse für schöne Bücher laufen wir Gefahr, zuviel Geld dafür auszugeben.

Statistik führen, führte, hat geführt – вести статистику. Es werden genaue Statistiken über die Krankheiten der Raucher geführt.

informieren über+A, informierte, hat informiert – информировать (о чем-л.). Informieren Sie mich rechtzeitig über den Versand meiner Bestellung.

erforschen +A, erforschte, hat erforscht – исследовать; испытывать. Das Klima in manchen Gegenden Erde muss noch erforscht werden.

VIII. Lesen Sie bitte und übersetzen Sie folgende Wortfügungen:

zur Konkurrenz gehen; die angelieferte Milch weiterverarbeiten; im voraus die Arbeit planen; sich nach den täglichen Erfahrungen orientieren; den Bedarf mit geringen Verlusten ermitteln; die Größe des Kundenkreises kennen; die tägliche Belieferung der Kunden sicherstellen; für jeden Betrieb sehr wichtig sein; die Schwankungen in den Warenumsätzen feststellen; entsprechend dem Bedarf der Kunden einkaufen.

IX. Übersetzen Sie bitte ins Russische, beachten Sie die Prädikate!

1. Die Molkerei beliefert täglich ihre Kunden. 2. Es ist für Großbetriebe lebenswichtig, ihren Bedarf richtig zu ermitteln. 3. Die Zeitungen berichten regelmäßig über das Warenangebot. 4. Der Kaufmann kauft viele neue Artikel für seinen Laden ein. 5. Neuseeland hat einen großen Erfolg mit seinen Molkereierzeugnissen erzielt. 6. Dieser Großbetrieb läuft Gefahr, einen Teil der hergestellten Waren nicht absetzen zu können. 7. Aus der Umsatzstatistik kann man die Schwankungen in den Warenumsätzen feststellen. 8. Die Vertreter informieren den Betrieb in ihren Berichten über das jeweilige Interesse an bestimmten Waren. 9.

Wirtschaftszeitungen bringen regelmäßig Berichte über die Preise und die Menge des Warenangebotes.

X. Lesen Sie und übersetzen Sie bitte den Text!

Die Bedarfsermittlung der Betriebe

Jeder Betrieb arbeitet für die Wirtschaft: der eine erzeugt Güter, der zweite sorgt für ihre Verteilung, während der dritte Dienste leistet.

Nehmen wir das Beispiel eines Milchladens. Der Geschäftsinhaber wird nur so viel Milch täglich bestellen, wie er erfahrungsgemäß am selben Tag verkaufen kann. Er kennt die Größe seines Kundenkreises, d.h. er weiß, wie viel er an einem Tag wahrscheinlich verkaufen wird. Er kennt also den täglichen Bedarf an Milch seiner Kunden, und daraus errechnet er den täglichen Milchbedarf für sein Geschäft. Diese Menge Milch lässt er sich von der Molkerei vor Geschäftsbeginn anliefern.

Die Molkerei kennt den täglichen Bedarf ihrer Abnehmer, der Milchgeschäfte, und wird ungefähr diese Menge von den Erzeugern (den Landwirten) ankaufen, um die tägliche Belieferung ihrer Kunden sicherzustellen. Die Erzeuger ihrerseits kennen die tägliche Menge an Milch, die sie der Molkerei verkaufen können, und werden ihre Milchwirtschaft danach einrichten.

Der Erzeuger wird demzufolge nur soviel Milch erzeugen wollen, wie er absetzen kann. Dasselbe gilt von der Molkerei, die die angelieferte Milch weiterverarbeitet. Ebenso wird der Einzelhändler bei der Molkerei dem Bedarf seiner Kunden entsprechend einkaufen.

Jeder dieser Betriebe plant seine Arbeit im voraus, jeder richtet sich nach dem Bedarf seiner Kunden. Es ist deshalb für jeden Betrieb sehr wichtig, seinen Bedarf möglichst richtig zu ermitteln.

Kleine Betriebe haben es leichter, sie können ihren Bedarf mit geringen Verlusten ermitteln. Sie orientieren sich dabei nach ihren täglichen Erfahrungen, die sich in den Jahren ihrer kaufmännischen Betätigung ansammeln und die ihnen genaue Entscheidungen ermöglichen.

Für die Großbetriebe wirkt sich eine falsche Bedarfsermittlung schlimmer aus: Wenn sie über weniger Waren verfügen, als ihre Kunden zu kaufen wünschen, so werden diese zur Konkurrenz gehen, wo sie sofort beliefert werden können. Hat der Großbetrieb jedoch zuviel Waren hergestellt oder eingekauft, so läuft er Gefahr, einen Teil davon nicht absetzen zu können. In jedem Fall wird die falsche Bedarfsermittlung von Schaden sein. Großbetriebe ermitteln ihren Bedarf gewöhnlich

1. nach der Umsatzstatistik: sie führen genau Statistik über ihre Verkäufe an jedem Tag, in jeder Woche, in jedem Monat und zu jeder Jahreszeit. Nach einigen Jahren können sie daraus die Schwankungen in ihren Warenumsätzen feststellen;
2. nach den Verkaufsberichten: die Vertreter von Großbetrieben schreiben über alle ihre Kundenbesuche Berichte, um den Betrieb über das jeweilige Interesse für bestimmte Waren zu informieren;
3. nach den Marktberichten: die Wirtschaftszeitungen und auch die meisten Tageszeitungen bringen regelmäßig Berichte über die Preise und die Menge des Angebotes bestimmter Waren.

Um den Markt möglichst gut zu kennen, muss man ihn systematisch erforschen. Aus dieser Notwendigkeit hat sich die Marktforschung entwickelt.

XI. Beachten Sie alle Präpositionen im Text “Die Bedarfsermittlung der Betriebe”.

Präpositionen mit dem Dativ

lokal

aus	Er geht aus dem Haus. Er kommt aus London. Er wohnt dort. Er trinkt Tee aus einem Glas.
von	Er hat das Geld von seinem Vater. Der Zug kommt von Mainz.
nach	Wir fahren nach Köln. Er reist nach Amerika. Er geht nach oben. Wir gehen nach Haus.
zu	Wir gehen zu einem Freund. Er geht zur Universität. Ich bin zu Haus. Ich gehe zum Essen.
bei	Er wohnt bei seiner Tante. Mein Hotel ist beim Bahnhof.
gegenüber	Die Wohnung liegt der Post gegenüber.

temporal

nach	Nach der Vorlesung geht er spazieren. Was machst du nach dem Essen?
seit	Ich wohne seit einer Woche hier. Er studiert seit drei Jahren.
mit	Ich schreibe mit einem Füller. Wir fahren mit dem Auto. Er lernt mit seinem Freund.

aus, bei, mit, nach, seit, von, zu, gegenüber immer **mit Dativ**.

Merken Sie: **gegenüber** steht oft **nach** dem Nomen;

bei dem → **beim**; zu dem → **zum**; von dem → **vom**; zu der → **zur**;

er geht zu Fuß; er fährt mit dem Fahrrad (mit dem Auto, mit dem Zug);

er geht nach Haus – er ist zu Haus – er kommt von zu Haus;

er geht zu Fuß – er geht zu Bett.

Übung 1: Ergänzen Sie die Endungen!

1. Die Studenten kommen von d__ Universität und gehen zu d__ Bahnhof.
2. Nach d__ Vorlesung gehen wir zu d__ Essen.
3. Die Post ist d__ Bahnhof gegenüber.
4. Wohnen Sie bei Ihr__ Eltern?
5. Tee trinken wir aus ein__ Glas, Kaffee aus ein__ Tasse.
6. Ich fahre zu mein__ Onkel.
7. Seit ein__ Monat hat mein Freund ein Auto.
8. Ich zahle mit ein__ Geldschein.
9. Meine Wohnung liegt d__ Bahnhof gegenüber.
10. Sie geht mit ihr__ Tante spazieren.
11. Nach d__ Essen besuchen sie Frau Schneider.
12. Ich bin schon seit ein__ Woche hier.
13. Kommt der Brief von dein__ Großmutter?
14. Ich gehe heute zu mein__ Schwester.
15. Er wohnt mit sein__ Freund zusammen.
16. Anna geht um 8 Uhr aus d__ Haus.

Präpositionen mit dem Akkusativ

lokal

durch	Er geht durch den Park. Ich sehe durchs Fenster. Sie fährt durch Frankreich nach Spanien.
gegen	Das Auto fährt gegen ein Haus.
um	Wir sitzen um den Tisch. Das Auto fährt um die Stadt.
entlang	Wir fahren die Straße entlang.

temporal

gegen	Gegen 8 Uhr komme ich zum Essen.
um	Um 8 Uhr komme ich zum Essen. Der Zug fährt um 7.42 Uhr.

für Er kauft ein Fahrrad für seinen Sohn. Hier ist ein Brief für Peter.
ohne Er geht ohne seinen Freund spazieren. Ohne Auto mache ich keine Reise.
durch, für, gegen, ohne, um, entlang immer **mit Akkusativ**.
 Merken Sie: **entlang** steht **nach** dem Nomen.
 durch das → **durchs**; für das → **fürs**; um das → **ums**.

Übung 2: Ergänzen Sie die Endungen!

1. Wir fahren schnell durch d__ Stadt. 2. Heute gehe ich ohne mein__ Freund spazieren. 3. Klaus geht um d__ Haus. 5. Er arbeitet für ein__ Firma. 6. Gehen Sie links um d__ Ecke! 7. Der Briefträger bringt Geld für mein__ Vater. 8. Wir gehen durch d__ Ludwigstraße nach Haus. 9. Herr Ober, bringen Sie ein Glas Saft für mein__ Bruder!

Übung 3: Fragen Sie mit “woher?”, ”wo?” oder “wohin?”!

Mein Bruder studiert in Deutschland. 2. Wir sitzen um den Tisch. 3. Klaus kommt aus dem Haus. 4. Wir gehen zu einem Freund. 5. Ich bleibe zu Haus. 6. Die Universität liegt der Post gegenüber. 7. Die Freunde fahren nach Amerika. 8. Alex wohnt beim Kaufmann Schneider.

Präpositionen mit dem Akkusativ oder dem Dativ

Wohin gehe ich? – Ich gehe *an den Tisch, auf die Treppe, hinter die Tür, neben die Tafel, in das Zimmer, unter die Lampe, vor das Haus, zwischen das Auto und das Haus*.

Wohin hänge ich die Lampe? – Ich hänge die Lampe *über den Tisch*.

Wo stehe ich? – Ich stehe *am (an dem) Tisch, auf der Treppe, hinter der Tür, neben der Tafel, im (in dem) Zimmer, unter der Lampe, vor dem Haus, zwischen dem Auto und dem Haus*.

Wo hängt die Lampe? – Sie hängt *über dem Tisch*.

Frage: wohin?	Präposition mit dem Akkusativ!
Frage: wo?	Präposition mit dem Dativ!

Lokal	Wohin? (Akkusativ)	Wo? (Dativ)
an	Ich hänge das Bild an die Wand.	Das Bild hängt an der Wand.
auf	Ich gehe auf die Straße.	Jetzt bin ich auf der Straße.
hinter	Gehen Sie hinter das Haus!	Der Garten ist hinter dem Haus.
neben	Fahren Sie das Auto neben das Haus!	Die Garage ist neben dem Haus.
in	Heute gehen wir ins Kino.	Die Kinder sind im Kino.
über	Wir hängen die Lampe über den Tisch.	Die Lampe hängt jetzt über dem Tisch.
unter	Ich gehe unter den Balkon.	Jetzt stehe ich unter dem Balkon.
vor	Ich fahre vor die Garage.	Mein Auto steht vor der Garage.

zwischen	Legen Sie das Heft zwischen die Bücher!	Das Heft ist zwischen den Büchern.
----------	---	------------------------------------

an dem → **am**; an das → **ans**; in dem → **im**; in das → **ins**.

das Bild über der Couch die Garage neben dem Haus

der Teppich auf dem Fußboden der Wagen in der Garage

an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor und **zwischen** (lokal)

1. mit **Akkusativ** (Aktion, Frage: wohin?) oder **Dativ** (Position, Frage: wo?)

2. nach Nomen meist mit Dativ.

Temporal Wann? (Dativ)

an	Ich komme <i>am</i> Montag. Ich bin <i>an</i> Weihnachten zu Haus. <i>Am</i> Vormittag arbeite ich.	Wochentage, Feiertage, Tageszeit.
in	<i>In diesem</i> Jahr kaufe ich ein Haus. <i>Im Jahr</i> 2004 mache ich mein Examen. <i>2004</i> mache ich mein Examen.	Jahr, Monat, Woche, Jahreszeit aber: vor Jahreszahlen keine Präposition!
vor	<i>Vor dem</i> Monat August kann ich nicht kommen. – Es ist Viertel <i>vor</i> 5 Uhr.	
zwischen	Ich komme <i>zwischen</i> 3 und 4 Uhr.	

an, in, vor, zwischen mit **Dativ** (wann? temporal).

Übung 4. Ergänzen Sie die Endungen!

a)

Ich gehe in d__ Geschäft. 2. Es liegt zwischen d__ Post und mein__ Haus. 3. Mein Fahrrad steht hinter d__ Haus. 4. Die Hausnummer ist neben d__ Haustür. 5. Mein Bleistift ist unter Ihr__ Stuhl. 6. Kommen Sie zu mir auf d__ Terrasse! 7. Der Schlüssel ist in mein__ Tasche. 8. Bitte steigen Sie in d__ Auto ein! 9. Das Bild über d__ Couch gehört meinem Vater. 10. Herr Müller schreibt ein Wort an d__ Tafel. 11. Die Kinder sind in d__ Garten hinter d__ Haus. 12. Das Gasthaus ist zwischen d__ Post und d__ Universität.

b)

In dies__ Woche gehe ich nicht zur Universität. 2. Der Winter beginnt in Deutschland nicht vor d__ Monat November. 3. Ich komme an d__ Mittwoch. 4. In d__ Frühling fahre ich nach Berlin. 5. An d__ Abend gehen die Freunde spazieren.

Übung 5. Ergänzen Sie die Artikel!

Beispiel: das Bild an __ Wand – das Bild an der Wand –

der Wagen vor __ Tür – der Teppich auf __ Boden – der Saft in __ Glas – die Lampe an __ Decke – das Bild über __ Couch – die Garderobe in __ Gang – das Fleisch auf __ Teller – die Suppe in __ Teller – der Schrank an __ Wand – der Fernsehapparat in __ Ecke – die Hausnummer neben __ Tür – der Balkon über __ Tür.

Wohin ...? (Aktion)

Wo...? (Position)

Ich lege das Buch auf den Tisch.	Das Buch liegt auf dem Tisch.
----------------------------------	-------------------------------

Ich stelle die Tasse auf den Tisch.	Die Tasse steht auf dem Tisch.
Die Mutter setzt das Kind auf den Stuhl.	Das Kind sitzt auf dem Stuhl.
Ich hänge das Bild an die Wand.	Das Bild hängt an der Wand.
Ich stecke den Schlüssel ins Schloss.	Der Schlüssel steckt im Schloss.
Die Verben legen, stellen, setzen haben ein Akkusativobjekt und die Präposition mit dem Akkusativ .	Die Verben liegen, stehen, sitzen haben kein Objekt und die Präposition mit dem Dativ .

Die Verben **hängen** und **stecken** haben **ein Akkusativobjekt** und die Präposition mit dem **Akkusativ** oder **kein Objekt** und die Präposition mit dem **Dativ**.

Übung 6. Antworten Sie auf die Fragen!

Beispiel: Wohin steckt Herr Schneider die Zeitung? (Tasche) – Er steckt sie in die Tasche, oder: Wo ist die Zeitung? (Tasche) – Sie ist in der Tasche.

1. Wo sitzen die Großeltern? (Tisch). 2. Wohin hängen Sie Ihren Mantel? (Haken). 3. Wo hängt das Bild? (Wand). 4. Wohin setzt der Vater das Kind? (Couch). 5. Wohin stellt Alex seine Tasche? (Fußboden). 6. Wo liegt das Besteck? (Tisch). 7. Wohin hängen wir die Lampe? (Decke). 8. Wo hängt die Lampe? (Tisch). 9. Wohin legen Sie das Fleisch? (Teller). 10. Wo ist der Kaffee? (Tasse). 11. Wo ist der Balkon? (Haustür). 12. Wo sitzt Hans? (sein Freund und seine Schwester).

Übung 7. Beachten Sie die Präpositionen. Lesen Sie bitte den Text im Präteritum.

Zwei Studenten in München

Robert studiert **seit** einem Monat in München. Er wohnt **mit** seinem Freund Hans beim Kaufmann Krüger, Elisabethplatz 30. Frau Krüger ist ihre Hausfrau. Die Wohnung ist nicht weit **von** der Universität. Sie liegt der Post **gegenüber**.

Morgens um 8 Uhr geht Robert **aus** dem Haus und fährt **mit** einem Fahrrad **zur** Universität. Hans geht immer zu Fuß, denn er hat kein Fahrrad. Der Weg ist nicht weit; **vom** Elisabethplatz **zur** Universität braucht er nur 10 Minuten.

Mittags geht Robert **mit** seinem Freund **zum** Essen. Sie gehen die Ludwigstraße **entlang** und dann links **um** die Ecke **zu** einem Gasthaus. Dort isst man sehr gut. Gewöhnlich bestellen sie das Menü, das ist nicht so teuer. **Nach** dem Essen lesen sie manchmal noch die Zeitungen oder die Illustrierten und trinken ein Glas Saft oder eine Tasse Kaffee.

Nachmittags geht Robert **ohne** seinen Freund **zur** Universität, denn Hans arbeitet zu Haus **für** seine Prüfung. **Nach** der Vorlesung fährt er nach Haus. Manchmal macht er noch einen Spaziergang **durch** den Park. **Nach** dem Abendessen gehen die Freunde zusammen spazieren. Manchmal besuchen sie ein Kino oder ein Theater, oder sie arbeiten zu Haus. Meistens gehen sie aber früh zu Bett, denn sie sind abends immer sehr müde.

Übung 8. Wählen Sie bitte die nötige Präposition, übersetzen Sie die Sätze!

a) Wir beklagen uns ... die hohen Preise der Waren.

1) von; 2) über; 3) an; 4) mit.

b) Der Kunde bezieht sich ... die Bedingungen des Angebots.

1) von; 2) über; 3) auf; 4) an.

c) Wenn du dich ... Computerspiele interessierst, kann ich dir ein paar leihen.

- 1) über; 2) von; 3) für; 4) zu.
- d) Viele Studenten nehmen ... den internationalen Olympiaden teil.
1) an; 2) in; 3) auf; 4) von.
- e) Der Student bittet den Lehrer ... Rat.
1) zu; 2) an; 3) um; 4) von.
- f) Der Ausländer beschäftigt sich ... der deutschen Sprache.
1) mit; 2) nach; 3) zu; 4) bei.
- g) Die Kunden wundern sich ... die hohen Preise.
1) an; 2) über; 3) mit; 4) von.
- h) Wir müssen jetzt ... der Arbeit beginnen.
1) über; 2) auf; 3) mit; 4) an.

Übung 9. Beachten Sie bitte die Partizipien und Präpositionen, übersetzen Sie:

1. Der übersetzte Artikel ist sehr interessant.
2. Begeistert machten wir uns an die Arbeit.
3. Vom Erfolg überzeugt, setzten wir unsere Arbeit fort.
4. Das diktierete Beispiel war überzeugend.
5. Erschüttert blickten sie auf die Ruinen.
6. Der Wissenschaftler interessiert sich für die unerforschten Geheimnisse.
7. Die angekommene Delegation wurde herzlich empfangen.
8. Stehend begrüßten die Studenten ihren Rektor.
9. Die am Fenster stehenden Studenten sind schon im vierten Studienjahr.
10. Lärmend und krachend fuhren die Lastkraftwagen durch die Stadt.
11. Die entstehenden Industriebetriebe werden viele neue Erzeugnisse herstellen.
12. Die lesenden Studenten sitzen im Lesesaal.
13. Schweigend standen wir vor den Gemälden in der Tretjakowgalerie.

XII. Bilden Sie Fragen und antworten Sie mit Pronominaladverbien!

1. Der Geschäftsinhaber errechnet aus dem täglichen Bedarf seiner Kunden den Milchbedarf für sein Geschäft.
2. Die Molkerei kauft von den Erzeugern die Menge Milch an, mit der sie die Belieferung ihrer Abnehmer sicherstellen kann.
3. Er kauft bei der Molkerei entsprechend dem Bedarf seiner Kunden ein.
4. Kleine Betriebe orientieren sich nach ihren täglichen Erfahrungen, die sich mit den Jahren ansammeln und die sichere Entscheidungen ermöglichen.
5. Wenn die Kunden die gewünschten Waren nicht erhalten, gehen sie zur Konkurrenz, wo sie sofort beliefert werden können.

XIII. Bilden Sie bitte Sätze mit folgenden Wörtern und Wortfügungen:

Güter erzeugen – für die Verteilung sorgen – Dienste leisten;
 anliefern lassen – ankaufen; Erzeuger – Abnehmer – Kunden;
 erzeugen – weiterverarbeiten – absetzen; planen – seinen Bedarf ermitteln;
 tägliche Erfahrungen – kaufmännische Betätigung – genau entscheiden;
 Bedarfsermittlung – Konkurrenz – nicht absetzen können;
 Umsatzstatistik – Schwankungen in den Warenumsätzen;
 Verkaufsberichte – Preise und Mengen des Warenangebots;
 den Markt systematisch erforschen – Marktforschung.

XIV. Übersetzen Sie bitte, beachten Sie die Wortfolge im Satz.

1. Der Kaufmann bietet dem Kunden seine Waren an. 2. Wir sehen dies in allen Geschäften. 3. Wir sehen in allen Geschäften, dass der Kaufmann seine Waren den Kunden anbietet. 4. Bietet der Kaufman den Kunden seine Waren an? 5. Der Mensch benötigt Nahrung, Kleidung und Wohnung. 6. Deshalb nennen wir diese elementare Bedürfnisse. 7. Es besteht eine Normung für den Geschäftsbrief. 8. Was bietet der Kaufmann seinen Kunden an? 9. Sie können in den Geschäften den ganzen Tag einkaufen außer Samstag. 10. Täglich beliefert die Molkerei ihre Kunden. 11. Es ist für Großbetriebe lebenswichtig, ihren Bedarf richtig zu ermitteln. 12. Die Zeitungen berichten regelmäßig über das Warenangebot.

XV. Beachten Sie bitte:

a) die Handlung und der Vorgang:

Die Bauern bebauen das Land.(Handlung)

Das Land *wird* von den Bauern *bebaut*. (Vorgang)

Europa öffnet seine Grenzen. (Handlung)

Die Grenzen Europas *öffnen sich*. (Vorgang)

Gestern schloss man den Kaufvertrag ab. (Handlung)

Der Kaufvertrag *kam* gestern *zum Abschluss*. (Vorgang)

b) Das Geschehen und das Sein

Die Kaufleute *schließen* um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends ihre Geschäfte.(Handlung-Geschehen)

Die Geschäfte *werden* um $\frac{1}{2}$ 7 abends *geschlossen*. (Vorgang-Geschehen)

Ab $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends *sind* die Geschäfte *geschlossen*. (Sein)

XVI. Stellen Sie bitte folgende Handlungen als Vorgang dar:

Belgien stellt sein Gemüse und Obst aus. 2. Der größte Teil der Menschheit kann seinen Bedarf an Nahrung nicht decken. 3. Australien erzielt einen schönen Erfolg mit seinen tiefgekühlten Krestieren. 4. Der Geschäftsinhaber hat diese neuen Waren für sein Geschäft eingekauft.

XVII.Nennen Sie bitte das Sein als Ergebnis des folgenden Geschehens:

1. Die Niederlande stellen ihre Käsesorten und ihre Fleischwaren aus. 2. Viele Menschen können ihren Bedarf an Nahrung nicht decken. 3. Neuseeland hat einen großen Erfolg mit seinen Molkereierzeugnissen erzielt. 4. Der Kaufmann kauft viele neue Artikel für seinen Laden ein.

XVIII. Lesen Sie bitte und geben Sie den Inhalt wieder!

Der Verkäufer und der Elch (лось)

Kennt ihr das Sprichwort “Dem Elch eine Gasmasken (противогаз) verkaufen”?

Das sagt man in Schweden von jemandem, der sehr tüchtig ist, und ich möchte jetzt erzählen, wie es zu diesem Sprichwort gekommen ist.

Es gab einmal einen Verkäufer, der war dafür berühmt, dass er allen alles verkaufen konnte. Er hatte schon einem Zahnarzt eine Zahnbürste verkauft, einem Bäcker ein Brot und einem Obstbauern eine Kiste Äpfel.

“Ein wirklich guter Verkäufer bist du aber erst”, sagten seine Freunde zu ihm, “wenn du einem Elch eine Gasmasken verkaufst”. Da ging der Verkäufer so weit nach Norden, bis er in einen Wald kam, in dem nur Elche wohnten.

“Guten Tag”, sagte er zum ersten Elch, den er traf, ”Sie brauchen bestimmt eine Gasmasken.“ “Wozu?” fragte der Elch. “Die Luft ist gut hier.” “Alle haben heutzutage eine Gasmasken”, sagte der Verkäufer. “Es tut mir leid”, sagte der Elch, “aber ich brauche keine.”“Warten Sie nur”, sagte der Verkäufer,“Sie brauchen schon noch eine.” Und wenig später begann er mitten in dem Wald, in dem nur Elche wohnten, eine Fabrik zu bauen. “Bist du wahnsinnig?” fragten seine Freunde. “Nein”, sagte er, “ich will nur dem Elch eine Gasmasken verkaufen.” Als die Fabrik fertig war, stiegen soviel giftige Abgase aus dem Schornstein, dass der Elch bald zum Verkäufer kam und zu ihm sagte: ”Jetzt brauche ich eine Gasmasken.“ “Das habe ich gedacht”, sagte der Verkäufer und verkaufte ihm sofort eine. “Qualitätsware!” sagte er lustig.”Die andern Elche”, sagte der Elch, “brauchen jetzt auch Gasmasken. Hast du noch mehr?”(Elche kennen die Höflichkeitsform mit “Sie” nicht.) “Da habt ihr Glück”, sagte der Verkäufer, “ ich habe noch Tausende.” “Übrigens”, sagte der Elch, “was machst du in deiner Fabrik?” “Gasmasken”, sagte der Verkäufer.

P.S. Ich weiß doch nicht genau, ob es ein schwedisches oder ein schweizerisches Sprichwort ist, aber die beiden Länder werden ja oft verwechselt.

XIX. Lesen Sie und geben Sie den Inhalt des Textes wieder!

Fristlos entlassen

Der Chef der großen Firma ging durch die Büroräume. An einem Tisch saß ein junger Mann und las die Zeitung. Der Chef, der so etwas in seinem Betrieb nicht leiden konnte, ging auf den jungen Mann zu und sagte wütend. “Wie groß ist eigentlich Ihr Monatsgehalt?” Der junge Mann blickte etwas erstaunt von seiner Zeitung auf, sagte aber ganz ruhig: “Fünfhundertfünfzig Mark”.

“Was, fünfhundertfünfzig Mark!” antwortete der Chef empört. “Obwohl das eine Menge Geld ist, gebe ich Ihnen ein Monatsgehalt, aber verschwinden Sie sofort und lassen sich in unserer Firma nicht wieder sehen!”

Der junge Mann machte ein noch erstaunteres Gesicht, nahm aber das Geld, bedankte sich und verschwand eilig.

“Wie können wir denn solche Leute beschäftigen”, sagte der Chef böse zu seinem Buchhalter. “Wir haben jetzt Hochbetrieb, und trotzdem sitzt der Mann seelenruhig hier und liest die Zeitung! Nicht einmal wenn der Chef kommt, lässt er sich stören und geht an seine Arbeit!”

“Aber Herr Direktor!” sagte der Buchhalter, der erst jetzt zu Wort kam. “Dieser junge Mann ist doch gar nicht bei uns angestellt. Er hatte eine Rechnung bezahlt und wartete gerade auf die Quittung”.

Nun musste sich der Direktor auch noch bei der Firma des Boten entschuldigen.

Lektion 5

Thema: Die Ziele der Marktforschung.

Grammatik: Partizipien. Nebensätze. Infinitiv. (Wiederholung).

I. Lesen Sie bitte die folgenden Wörter richtig:

die Analyse, das Ziel, die Planung, die Produktion, die Prognose, die Chance, die Methode, das Lager; aktuell, technisch; diktieren, analysieren, planen.

II. Wiederholen Sie bitte die folgenden Wörter:

die Untersuchung, die Befriedigung, die Abteilung, die Verbesserung, die Beobachtung, der Artikel, die Stufe; plötzlich, wesentlich, bekanntlich, erheblich; allein, jederzeit, daneben; fragen, antworten, bestehen, umfassen, kosten, bedeuten, entsprechen, anbieten, feststellen, bestimmen, können, versuchen, erzeugen, verkaufen, wünschen, dürfen, erzielen, sein, haben, werden.

III. Lernen Sie die neuen Vokabeln:

die Voraussetzung,-,-en – предпосылка, условие; предположение;

die Öffentlichkeit,- общественность; **umgekehrt** – обратный, наоборот;

der Zustand,-(e)s, die Zustände – состояние; **die Gesundheit,-,-** -здоровье;

der Augenblick,-s-e – мгновение; **der Wandel,-s** – перемена, изменение;

der Gesamteindruck,-s,-drücke - общее впечатление;

der Absatz,-es - сбыт, реализация (товаров и услуг); **anhaltend** - длительный;

die Zielsetzung,-,-en – постановка цели; **die Befriedigung,-,-en** - удовлетворение;

die Anpassung,-,-en – приспособление, согласование;

langfristig – долгосрочный; **geringfügig** - маловажный;

sorgfältig – тщательный, добросовестный;

vielmehr – скорее, напротив (того), более того.

IV. Wiederholen Sie die Verben und übersetzen Sie bitte die Beispiele:

sich auskennen, kannte sich aus, hat sich ausgekannt – ориентироваться, хорошо разбираться. Als Kaufmann muss man sich auf diesen Märkten gut auskennen.

erfordern +A, erforderte, hat erfordert – требовать. Die Marktforschung erfordert erhebliche Mittel.

einsetzen +A, setzte ein, hat eingesetzt – вкладывать; использовать. Wir wollen für dieses Geschäft große Mittel einsetzen.

vorkommen, kam vor, ist vorgekommen - случаться, встречаться, бывать.

In dieser Abteilung sind viele Fehler vorgekommen.

sich ergeben aus +D, ergab sich, hat sich ergeben – получаться, следовать.

Diese Verbesserungen ergeben sich aus einer langfristigen Planung.

rechnen mit +D, rechnete mit+D, hat mit +D gerechnet – рассчитывать.

Man muss immer damit rechnen, dass die Marktanalyse viel Geld kostet.

geschehen, geschah, ist geschehen – происходить, случаться.

Diese Fehlplanung geschieht häufig. Es geschah im vorigen Jahr.

sich vorstellen +A, stellte sich vor, hat sich vorgestellt – представлять (себе).

Er stellt sich diese Analyse falsch vor.

werfen auf +A, warf, hat geworfen – бросать, выбрасывать.

Wir werden diesen Artikel auf den Markt werfen.

sich verändern, veränderte sich, hat sich verändert – изменяться.

Der Geschmack unserer Kunden hat sich sehr verändert.

bedingen durch+A, bedingte, hat bedingt - обуславливать.

Diese Marktveränderungen sind durch den Geschmackswandel der Verbraucher bedingt.

eintreten, trat ein, ist eingetreten – наступать, появляться. Ein großer Wandel ist in den letzten Jahren eingetreten.

beibehalten +A, behielt bei, hat beibehalten – сохранять. Wir wollen die bisherige Ausführung nicht mehr beibehalten.

sich eines Besseren belehren lassen, ließ, hat gelassen – внять голосу рассудка, убедиться в своем заблуждении. Er muss sich eines Besseren belehren lassen.

sich anpassen +D, passte sich an, hat sich angepasst - приспособливаться, применяться. Diese Erzeugnisse sind den Veränderungen angepasst.

erstellen +A, erstellte, hat erstellt – составлять; устанавливать. Dieser Bericht kann sofort erstellt werden.

durchführen +A, führte durch, hat durchgeführt - проводить. Diese Arbeiten sind noch nicht durchgeführt worden.

im klaren sein, war, ist gewesen – ясно понимать (понять) что-н. Du bist dir jetzt über diese Probleme im klaren.

unterrichtet sein über+A, war, ist gewesen - быть проинформированным (осведомлённым). Man muss über die aktuellen Marktprobleme unterrichtet sein.

weitergeben +A, gab weiter, hat weitergegeben – передавать. Wir werden diesen Auftrag an unsere Lieferfirma weitergeben.

betreiben +A, betrieb, hat betrieben – проводить, заниматься. Er betreibt keine Marktforschung.

vermeiden +A, vermied, hat vermieden - избегать. Vermeiden Sie möglichst hohe Verluste!

V. Lesen Sie bitte die zusammengesetzten Nomen mit Artikel, übersetzen Sie:

Marktforschung, Marktproblem, Marktanalyse, Marktveränderung, Kundenwünsche, Gesundheitszustand, Fehlplanung, Gesamteindruck, Geschmackswandel, Verbrauchergeschmack, Zielsetzung, Zeitraum, Kundendienst, Produktionsabteilung, Planungsabteilung.

VI. Sagen Sie bitte die Wortfügungen auf russisch:

eine der wichtigsten Voraussetzungen; auf den großen Märkten bestehen; erhebliche Mittel erfordern; einen längeren Zeitraum umfassen; viel Geld kosten; die Befriedigung der Kundenwünsche; irgendeinen sehr gefragten Artikel auf den Markt werfen; verschiedensten Wünschen entsprechen; mit einem sicheren und anhaltenden Absatz rechnen; trotz der eingetretenen Veränderung des Verbrauchergeschmacks; die Verbesserungen im Kundendienst durchführen.

VII. Übersetzen Sie bitte, beachten Sie die Prädikate.

1. Der Markt diktiert die Richtung für die Erzeugung. 2. Dieses Verfahren führt zu guten Ergebnissen. 3. Wir haben Verbesserungen für den Vertrieb veranlasst. 4. Diese Waren kommen im Verkauf nicht mit. 5. Diese Methode muss ständig angewendet werden. 6. Die Probleme des modernen Lebens müssen uns bewusst werden. 7. Wir können die Chancen dieses Artikels nicht abschätzen. 8. Wir müssen die Marktveränderungen analysieren. 9. Diese Ware ist nicht sehr gefragt. 10. Dieses Geschäft hat großen Bedarf an Tiefkühlgemüse. 11. Jetzt wollen wir die Rechnung zusammenstellen. 12. Diese Ware kann ich Ihnen nur zum baldigen Verbrauch empfehlen. 13. Kreuzen Sie in der Warenliste die Waren an, die Sie besonders interessieren. 14. Noch heute wird diese Bestellung abgegeben. 15. Diese Zahlung ist erfolgt. 16. Dieser Auftrag ist zu spät erteilt worden. 17. Der Rechnungsbetrag wurde rechtzeitig überwiesen. 18. Dieses Geschäft müssen wir gründlich besprechen.

VIII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text!

Die Ziele der Marktforschung

Die Marktforschung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen in einer Wirtschaft, wo man sich auf den großen Märkten gut auskennen muss, um bestehen zu können. Diese Erforschung erfordert große Mittel und muss einen längeren Zeitraum umfassen. Je größer die eingesetzten Mittel sind und je langfristiger geplant wird, desto sorgfältiger kann der Markt analysiert werden, damit möglichst keine Fehlplanungen vorkommen. Daraus ergibt sich, dass man selbstverständlich immer damit rechnen muss, dass die Marktanalyse viel Geld kostet. Deshalb ist es falsch, wie es in der Öffentlichkeit häufig geschieht, sich die Marktforschung wie eine jährliche ärztliche Untersuchung des Gesundheitszustandes vorzustellen. Denn eine derartige Untersuchung kostet bekanntlich jedes Jahr einmal etwas Geld, während die Marktanalyse über einen langen Zeitraum hin erhebliche Mittel erfordert.

Die Befriedigung der Kundenwünsche ist immer das erste Ziel dieser Analyse. Das bedeutet jedoch nicht, irgendeinen sehr gefragten Artikel auf den Markt zu werfen. Vielmehr muss die angebotene Ware verschiedensten Wünschen entsprechen.

Wenn der Gesamteindruck aus Menge, Qualität, Verpackung und Preis des betreffenden Artikels günstig erscheint, kann man mit einem sicheren und anhaltenden Absatz rechnen.

Häufig verändert sich aber der Geschmack der Kunden aus Gründen, die nicht genau festgestellt werden können. Eine bestimmte Ware z.B., die jahrelang gut gegangen ist, ist immer weniger gefragt. Dafür kann eine ähnliche, geringfügig verschiedene Ware plötzlich viel besser abgesetzt werden. Diese Marktveränderungen, bedingt durch den Geschmackswandel der Verbraucher, müssen rechtzeitig erkannt werden.

Viele Kaufleute versuchen trotz der eingetretenen Veränderung des Verbrauchergeschmacks die bisherige Ausführung ihrer Erzeugnisse beizubehalten, d.h. sie wollen den Verbrauchern das verkaufen, was sie erzeugen, und nicht die Ware, die der Kunde wünscht. In einer freien Wirtschaft wird sich der Hersteller solcher Erzeugnisse dann sehr bald durch große Verluste eines Besseren belehren lassen müssen. Hingegen können Erzeugnisse, die sich den Veränderungen angepasst haben, sehr gut abgesetzt werden.

Die Zielsetzung der Marktforschung dürfte eine dreifache sein: Befriedigung der Kundenwünsche, Erkennung von Marktveränderung und Anpassung an solche

Veränderungen. Allein durch diese dreifache Zielsetzung, durch die in jedem Bereich gleiche Leistungen erzielt werden sollen, kann man mit der Marktanalyse innerhalb des Betriebes zusammen mit der Produktions- und Planungsabteilung in einer Prognose die Chancen berechnen. Daneben sollen Verbesserungen im Kundendienst durchgeführt werden.

Durch die ständige Beobachtung des Marktes ist man jederzeit über die aktuellen Marktprobleme unterrichtet. Diese Probleme des Marktes werden an die technische Abteilung weitergegeben, d.h. die Richtung der Forschung, der Verbesserung und der nötigen Veränderung in der Erzeugung wird vom Markt diktiert und nicht umgekehrt.

IX. Suchen Sie im Text alle Partizipien, Nebensätze, Infinitivgruppen!

X. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

1. Weshalb betreibt man Marktforschung?
2. Was erfordert die Marktforschung?
3. Wie kann man Fehlplanungen vermeiden?
4. Womit muss man bei der Marktforschung immer rechnen?
5. Wie stellt sich die Öffentlichkeit die Marktforschung vor?
6. Welches ist das erste Ziel der Marktanalyse?
7. Wann kann man mit dem sicheren Absatz einer Ware rechnen?
8. Welches ist das zweite Ziel der Marktforschung?
9. Woraus entstehen die Marktveränderungen?
10. Welches ist die dritte Aufgabe der Marktforschung?
11. Womit muss der Kaufmann rechnen, der den Geschmackswandel der Verbraucher nicht beachtet?
12. Wie wird die Marktprognose erstellt?
13. Welche Abteilungen arbeiten mit der Marktforschung zusammen?
14. Wer diktiert dem Betrieb die Forschungsrichtung?

XI. Stellen Sie bitte den Plan des Textes zusammen, benutzen Sie folgende Lexik!

Marktforschung – große Mittel – langer Zeitraum;

den Markt analysieren – Fehlplanungen;

Befriedigung der Kundenwünsche – Veränderung des Kundengeschmackes;

sich den Marktveränderungen anpassen – die Erzeugnisse gut absetzen;

Markt – Planung – Produktion – Prognose.

XII. Merken Sie sich!

Auf dem Trockenen sitzen = kein Geld haben – сидеть на мели.

Wir haben eine herrliche Reise gemacht, haben mit dem Geld nicht gespart, jetzt sitzen wir aber gänzlich *auf dem Trockenen*.

Ich habe mein ganzes Urlaubsgeld ausgegeben und sitze nun *auf dem Trockenen*.

Wir sind in der Welt viel herumgereist und sitzen momentan *auf dem Trockenen*.

Lektion 6.

Thema: Die Werbemittel des Betriebes. Die POP-Werbung.

Grammatik: Nebensätze. Adjektive. Partizipien. Zusammengesetzte Nomen.

I. Lesen Sie bitte richtig:

das Plakat, die Broschüre, der Kontakt, der Film, die Firma, der Marketing, die Konjunktur, der Konkurrent, die Konkurrenz, das Modell, die Dekoration, die Mentalität, der Impuls, der Plan, der Statistiker, die Minute, europäisch, passiv, klassisch, stabil, zyklisch, orientieren, aktivieren, planen, konfrontieren, kontrollieren.

II. Wiederholen Sie bitte bekannte Wörter:

die Hilfe, der Kunde, der Betrieb, die Ware, die Zeitung, die Zeitschrift, der Leser, der Preis, die Zahlungsbedingungen, der Besucher, die Ausstellung, die Erklärung, die Verpackung, der Erfolg, der Käufer, die Konsumgüter, die Zeit, die Maßnahme.

III. Lernen Sie bitte neue Lexik:

das Inserat,-s,-e; - объявление (в газете); **der Blick,-s,-e;** - взгляд, взор;
die Tüte,-,-n; - пакет (ик), кулёк; **die Lust,-** - желание, охота;
das Verhältnis,-ses,-se – отношение; пропорция; **die Rate,-,-en** – ставка, часть;
die Werbung,-,-en – реклама; **das Schaufenster,-s,-** витрина;
der Geschmack,-s, - вкус; **laufend** – текущий; **verzichten** - отказываться;
zusätzlich – дополнительный, дополнительно;
nachlassen (ließ, nachgelassen) - снижать, сбавлять;
ganzseitig – размером в целую (развёрнутую) страницу;
großangelegt – грандиозный; **zugunsten** – в пользу, на пользу;
allerdings – конечно, разумеется, правда; **widersinnig** – бессмысленный;
angeblich – мнимый; будто бы, якобы, по утверждению;
kostspielig – дорогостоящий; **überflüssig** – излишний;
angenehm – приятный, приятно; **schmal** – скудный, бедный, скромный;
benützen – пользоваться, употреблять; **ermitteln** – устанавливать, определять;
betreiben (**betrieb, hat betrieben**) – заниматься, вести;
das Medium,-s, die Medien – коммуникативное средство, среда.

IV. Geben Sie bitte Komparativ-und Superlativformen, übersetzen Sie:

Muster: lang – länger – am längsten (длинный – длиннее-длиннее всех);
neu, richtig, verschieden, oft, viel, günstig, genau, nah, schnell, angenehm, groß,
schmal, kostspielig, planmäßig, schwierig, leicht, hart, gering, wichtig, weit.

V. Merken Sie sich bitte folgende Verben, übersetzen Sie Beispiele:

begleiten +A, begleitete, hat begleitet – сопровождать, сопутствовать. Die Werbung begleitet die Verkaufsförderung.

erhalten + A, erhielt, hat erhalten - получать. Diesen Markt müssen wir für unseren Absatz erhalten.

erweitern + A, erweiterte, hat erweitert – расширять. Jedes Geschäft versucht seinen Kundenkreis zu erweitern.

einsetzen + A, setzte ein, hat eingesetzt - вкладывать, использовать. Für die Werbung muss man nicht immer große Mittel einsetzen.

heranziehen + A, zog heran, hat herangezogen – привлекать. Zur Werbung werden viele Mittel herangezogen.

vorübergehen an + D, ging vorüber, ist vorübergegangen – проходить мимо.

An diesem schönen Laden kann man nicht vorübergehen, ohne die ausgestellten Waren zu bestaunen (любоваться, удивляться).

erregen + A, erregte, hat erregt – привлекать, возбуждать. Die neue Mode erregt jedes Jahr die Aufmerksamkeit der Damen.

bewirken + A, bewirkte, hat bewirkt – вызывать, способствовать. Gute Qualität und niedrige Preise bewirken große Einkäufe.

anpreisen + A, pries an, hat angepriesen – расхваливать, рекламировать. Es sind nicht immer die besten Waren, die laut angepriesen werden.

anregen, regte an, hat angeregt – побуждать, увлекать - Durch die besondere Aufmachung soll zum Kauf angeregt werden.

abbilden + A, bildete ab, hat abgebildet – рисовать, изображать. Sperrige Waren werden meistens für die Werbung abgebildet.

zwingen + A, zwang, hat gezwungen – принуждать, вынуждать, заставляя. Niemand kann durch Werbung zum Kauf gezwungen werden.

anhalten zu + D, hielt an, hat angehalten – останавливать, задерживать. Er möchte die Kunden zur Betrachtung seiner Waren anhalten.

entfalten + A, entfaltete, hat entfaltet – развертывать. Für diese Verkaufswoche wird in allen Abteilungen des Kaufhauses eine große Tätigkeit entfaltet.

bestaunen + A, bestaunte, hat bestaunt – смотреть с удивлением, любоваться. Nicht alle, die einen ausgestellten Wagen bestaunen, sind Käufer.

begutachten + A, begutachtete, hat begutachtet – рассматривать, разглядывать. Die Spitzenerzeugnisse werden von den Besuchern begutachtet.

bereit stehen für + A, stand bereit, hat bereit gestanden – быть готовым, стоять наготове. Viele Angestellte stehen in den Kaufhäusern für die Kunden bereit.

fallen, fiel, ist gefallen - падать. Meine Blicke fielen auf die schöne Tüte.

abhängen von + D, hing ab, hat abgehangen – зависеть (от кого-л., чего-л.).

Der Erfolg unserer Werbung hängt von der Geldbörse des Verbrauchers ab.

sich überlegen + A, überlegte sich, hat sich überlegt – обдумывать.

Wir müssen uns diesen Kauf noch überlegen.

sich herausstellen, stellte sich heraus, hat sich herausgestellt – выясниться.

Nach dem Einkauf hat es sich herausgestellt, dass wir vieles vergessen haben.

passen zu + D, passte zu, hat zu + D gepasst – подходить.

Dieses Nomen passt nicht zu diesem Verb.

VI. Lesen und übersetzen Sie folgende Wortfügungen:

a) eine planmäßige Werbung; die gesamte Verkaufsförderung; die bisherigen Kunden; die neuen Verbraucher; verschiedene Drucksachen; beliebte Werbemittel; besonders günstige Kaufmöglichkeiten; die nähere Betrachtung; eine großangelegte Werbetätigkeit;

b) die Geldbörse beim Verbraucher; der Bedarf an Waren; die Werbung für den Betrieb; die Werbemittel des Betriebes; mit Hilfe der Marktforschung; zur Betrachtung der Erzeugnisse; Spitzenerzeugnisse eines Betriebes; Fachkräfte der Firma; Besuche der Firmenvertreter bei den Kunden; die Verpackung der Waren; Tüten mit Firmenaufdruck;

c) der ermittelte Bedarf; der zu planende Verkauf; die festgestellten Absatzmöglichkeiten; die einzusetzende Werbung; die oft mit viel Geschmack ausgestellten Waren; die besonders günstigen angepriesenen Kaufmöglichkeiten; die betreffende Ware; die abgebildeten Erzeugnisse; eine auf Ausstellungen entfaltete Werbetätigkeit; die zu Erklärungen bereitstehenden Fachkräfte der Firma; eine ins Bewusstsein dringende Werbung für den Betrieb; die mit Kurzfilmen oder Fernsehen zu betreibende kostspielige Werbung von großen Firmen.

VII. Lesen und übersetzen Sie bitte den Text, beachten Sie bitte die Wortstellung!

Die Werbemittel des Betriebes

Sobald der Betrieb den Bedarf ermittelt hat, beginnt man den Verkauf zu planen. Mit Hilfe der Marktforschung werden zuerst die *Absatzmöglichkeiten* festgestellt (Absatz = Verkauf). Danach werden die Marktveränderungen laufend beobachtet. Zusätzlich wird eine planmäßige Werbung die gesamte *Verkaufsförderung* begleiten. Die Werbung soll vor allem die bisherigen Kunden erhalten und diesen Kundenkreis durch immer neue Kunden erweitern. Die Werbung wird nur dann Erfolg haben, wenn sie richtig geplant ist. Jeder Betrieb muss wissen, warum, wo, wie und wie lange die Werbung eingesetzt werden soll.

Die *Werbemittel* des Betriebes sind sehr verschieden: Einzelhandelsgeschäfte benützen ihre *Schaufenster* zur Werbung. Darin sollen die oft mit viel Geschmack ausgestellten Waren die Aufmerksamkeit und die Kauflust der Vorübergehenden erregen.

Verschiedene *Drucksachen* sind beliebte Werbemittel, wie z.B. Plakate, auf denen besonders günstige Kaufmöglichkeiten angepriesen werden. Durch Prospekte, Broschüren, Preislisten und deren Aufmachung soll nicht nur die betreffende Ware genau beschrieben, sondern auch zur näheren Betrachtung und zum Kauf angeregt werden.

Geschäftsanzeigen (=Inserate) in Tageszeitungen und Fachzeitschriften, sehr oft in Farbdruck und ganzseitig, sollen den Leser zur Betrachtung der abgebildeten Erzeugnisse anhalten.

Eine großangelegte Werbetätigkeit wird auf Ausstellungen entfaltet, auf denen besonders Spitzenerzeugnisse eines Betriebes von allen Besuchern begutachtet werden können, wobei Fachkräfte der Firma zu Erklärungen bereitstehen.

Besuche der Firmenvertreter bei den Kunden dienen neben dem persönlichen Kontakt dazu, um auf neue Waren, günstigere Preise, angenehmere Zahlungsbedingungen und schnellere Liefermöglichkeiten hinzuweisen.

Die Verpackung der Waren ist für jeden, dessen Blick darauf fällt (z.B. Tüten mit Firmenaufdruck) eine ins Bewusstsein dringende Werbung für den Betrieb.

Die Werbung mit *Kurzfilmen* oder *Fernsehen* ist sehr kostspielig, wird aber trotzdem von großen Firmen betrieben.

Der Erfolg einer Werbung hängt allerdings von stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen ab. Wenn die Geldbörse beim Verbraucher schmaler wird, so überlegen sich die Käufer sehr gründlich, was und wie viel sie sich leisten können. Dann stellt sich heraus, dass viele Konsumgüter, ohne die man bisher angeblich nicht leben konnte, eigentlich fast überflüssig sind.

Wortstellung im Satz (Wiederholung)

Der Kaufmann bietet dem Kunden seine Waren zum Kauf an.
Subjekt 1.Präd. Dativobjekt Akkusativobjekt Präpositionalobj.
Er bietet sie (seine Waren) ihm (=dem Kunden) zum Kauf an.
Sub. 1.Prädik. Akkusativobjekt Dativobjekt 2.Prädikatsteil

Das Objekt

Die Sekretärin sieht *den Lagerverwalter*. (wen?) (Akkusativobjekt)

Der Briefträger bringt *die Morgenpost*. (was?) (Akkusativobjekt)

Der Kaufmann dankt *dem Kunden*. (wem?) (Dativobjekt)

Ich denke *an meinen Vater*. (an wen?) (Präpositionalobjekt)

Ich denke *an meine Arbeit*. (woran?) (- “ - - ” -)

Also: das Verb bezeichnet eine Handlung oder einen Vorgang und verlangt eine Ergänzung, das Objekt.

2. Die Prädikatsergänzung

Der Vertreter wohnt *in einem Hotel*. (wo?) (Lokalergänzung)

Die Ausstellung dauert *bis Sonnabend*. (wie lange?) (Temporalergänzung)

Die Angestellten arbeiten *schnell*. (wie) (Modalergänzung)

Die Preise steigen *wegen der hohen Löhne*. (warum?) (Kausalergänzung)

Dieser Laden ist *ein Einzelhandelsgeschäft*. (was?) (Prädikatsnominativ)

Er nennt ihn *seinen Geschäftspartner*. (wie?) (Prädikatsakkusativ)

Heute findet *der Schlussverkauf* statt. (was?) (Prädikatssubjekt)

Der Firmenvertreter macht *viele Kundenbesuche*. (was?) (Prädikatsobjekt)

Also: das Verb im Prädikat muss durch andere Satzglieder unterstützt werden. Diese Satzglieder sind die Prädikatsergänzungen.

3. Die freien Angaben

Der Kaufmann will *in Hannover* die Ausstellung besuchen. (wo?) (Lokalangabe)

Die Sekretärin hat *heute vormittag* die Lieferscheine geschrieben. (wann?) (Temporalangabe)

Die LKWs fahren *langsam* in den Firmenhof ein. (wie?) (Modalangabe)

Die Touristen bleiben *wegen des schlechten Wetters* zu Hause. (warum?) (Kausalangabe)

Also: durch bestimmte Satzglieder werden nähere Umstände angegeben. Das sind die freien Angaben, die auch fehlen können, ohne dass der Sinn der Aussage verringert wird. Objekte, Prädikatsergänzungen und freie Angaben werden innerhalb des Satzfeldes eingeordnet.

Schreiben Sie zu jedem Beispiel von 1., 2., 3. einen neuen Satz mit den Wörtern des bisherigen Wortschatzes!

VIII. Lesen Sie mit dem Artikel und übersetzen Sie zusammengesetzte Nomen:

Schaufenster, Drucksache, Spitzenerzeugnis, Firmenaufdruck, Bewusstsein, Kurzfilm, Geldbörse, Einzelhandelsgeschäft, Fernsehen, Konsumgüter.

IX. Bilden Sie zusammengesetzte Wörter. Es sind mehrere Zuordnungen möglich.

Markt-	die -forschung	Verkaufs-	die -förderung
Werbe-	die -bedingungen	Liefer-	die -anzeige
Absatz-	die -möglichkeit	Kauf-	die -lust
Tages-	die -zeitung	Firmen-	die -zeitschrift
Farb-	die -kräfte	Kunden-	das -mittel
Fach-	die -tätigkeit	Zahlungs-	der -kreis
Geschäfts-	der -druck		die -veränderung
			der -vertreter

X: Steht das so im Text?

1. Die Werbung mit Kurzfilmen oder im Fernsehen ist sehr billig.
2. Nach der Bedarfsermittlung des Betriebes beginnt man den Verkauf zu planen.
3. Zusätzlich wird eine planmäßige Werbung die gesamte Verkaufsförderung begleiten.
4. Die Einzelhandelsgeschäfte ziehen keine Schaufenster zur Werbung heran.
5. Die ausgestellten Waren sollen die Kauflust der Vorübergehenden erregen.
6. Auf Drucksachen werden günstige Kaufmöglichkeiten nicht angepriesen.
7. Auf Ausstellungen wird eine große Werbetätigkeit entfaltet.
8. Die Marktveränderungen werden manchmal beobachtet.
9. Die Verbraucher überlegen sich, was und wie viel sie sich leisten können.
10. Der Erfolg einer Werbung hängt von stabilen wirtschaftlichen Verhältnissen ab.

XI. Ergänzen Sie bitte, übersetzen Sie!

1. Die großen Firmen _____ die Werbung mit Kurzfilmen oder Fernsehen.
2. Jeder Betrieb _____ seinen Bedarf an Gütern.
3. Die Absatzmöglichkeiten _____ man mit Hilfe der Marktforschung ____.
4. Die bisherigen Kunden _____ vor allem die Werbung.
5. Die Einzelhandelsgeschäfte _____ ihre Schaufenster zur Werbung.
6. Die Verpackung der Waren _____ für jeden eine Werbung für den Betrieb.
7. Die Werbung soll den Kundenkreis durch immer _____ erweitern.

XII. Geben Sie ein zu den folgenden Verben passendes Nomen an:

verändern, vereinbaren, verarbeiten, verbrauchen, verzehren, verringern, versteuern, verzinsen.

XIII. Geben Sie ein zu den folgenden Verben passendes Nomen an:

erhalten, erledigen, erzielen, erfüllen, ergeben, erhöhen, erleiden, erteilen, erfolgen, erregen.

XIV. Bilden Sie zusammengesetzte Nomen mit dem Bestimmungswort **Werbe-**tätigkeit, -pläne, -etat, -aufwand, -medien, -mittel, -branche, -kuchen, -umsatz, -abteilung.

XV. Bilden Sie zusammengesetzte Nomen mit dem Grundwort **-werbung!**

Hörfunk-, Fernseh-, Zeitschriften-, Zeitungs-, POP-, Medien-, Gemeinschafts-

XVI. Lesen Sie zusammengesetzte Nomen mit dem Artikel, übersetzen Sie sie!

Wirtschaftszweig, Hauptaufgabe, Verkaufsbemühungen, Absatzförderung, Marktanteil, Käufermarkt, Erfolgsaussichten, Warenangebot, Umsatzsteigerung, Kaufimpuls, Kaufbereitschaft, Steigerungsrate, Wachstumsrate, Fernsehen, Einzelhandel, Lebensmittelgeschäft, Minutenpreis.

XVII. Wie heißen die Verben, aus denen die folgenden Nomen gebildet wurden?

Bedarf, Nachlassen, Rückgang, Abfall, Heraufsetzung, Beitrag, Wecker, Angebot, Produktion, Absatz, Einkauf, Auftreten, Ausgabe, Nachfrage, Annahme, Aufwand.

XVIII. Wie heißen die Substantive zu den folgenden Verben?

sichern, vermindern, begründen, anwenden, einschränken, wirken, andeuten, verwirklichen, konfrontieren, verbinden, steigern, forschen, werben, verringern, anstrengen, ausweiten, erhöhen, verschieben.

XIX. Übersetzen Sie bitte!

a) auf dem Käufermarkt; in allen Wirtschaftszweigen; beim Rückgang der Nachfrage; beim Nachlassen der Konjunktur; zugunsten der POP-Werbung; die Erhöhung des Werbeaufwands für einige Werbemedien; die Werbeumsätze des Fernsehens; mit einer Wachstumsrate von rd. 100 Mill. Euro; in den anderen Medien; im Laden;

b) den Absatz vorbereiten und sichern; zur Hauptaufgabe werden; auf ein wichtiges Mittel zur Absatzförderung verzichten; mit der allgemeinen Verringerung der Ausgaben begründen; in ihrer Werbetätigkeit nachlassen; den härteren Wettbewerb bestehen; zu geringeren Steigerungsraten führen; Kaufimpulse im Laden auslösen;

c) das wachsende Interesse; die anzuwendenden Mittel; die abfallende Konjunktur; die eingesetzten Werbemittel; die angedeutete Verschiebung der Werbetätigkeit; die geweckte Kaufbereitschaft des Verbrauchers; die konkurrierenden Hersteller; viele werbungstreibende Unternehmen; der verringerte Werbeaufwand.

XX. A. Die Stellung der Satzglieder.

1. Subjekt und Objekt sind Nomen:

Der Kaufmann bietet den Kunden seine Waren an.

2. Subjekt und Objekt sind Pronomen: *Er bietet sie ihnen an.*

3. Präpositionalobjekte:

a) *Der Kaufmann bietet den Kunden seine Waren zum Kauf an.*

b) *Er bietet sie ihnen zum Kauf an.*

4. Prädikatsergänzungen: stehen immer am Ende des Satzfeldes hinter allen übrigen Satzgliedern (aber vor dem Infinitiv oder vor dem Verbzusatz).

5. Die freien Angaben stehen meistens (besonders als Temporal- oder Lokalangaben) im Vorfeld.

Gestern abend hat der Kaufmann seinen Angestellten besucht. **Temporal**

In den Kaufhäusern kaufen sehr viele Menschen während des Sommerschlussverkaufs ein. **Lokal**

Wenn mehrere Angaben im Satzfeld stehen, haben sie gewöhnlich die Reihenfolge: Temporal-, Kausal-, Modal- und Lokalangabe.

Die Lieferung kam *gestern wegen einer Panne mit Verspätung in Bayreuth* an.

6. Objekte und Angaben im Satzfeld:

a) Objekte als Nomen stehen im Satzfeld hinter den Angaben:

Der Großhändler hat *gestern seiner Bank einen Brief* geschrieben.

Der Kunde wartete *im Laden zehn Minuten auf die Verkäuferin*. (Die Temporalangabe ist hier wichtiger als die Lokalangabe, deshalb steht die Temporal- nach der Lokalangabe.)

b) Objekte als Pronomen stehen vorn im Satzfeld vor den Angaben:

Die Sekretärin hat *ihn heute morgen vor dem Geschäft* getroffen.

c) Präpositionalobjekte stehen als Nomen oder Pronomen immer hinter den Angaben:

Habt ihr euch *gestern über das frische Obst* gefreut?

Wir haben uns *gestern den ganzen Tag darüber* gefreut.

B. Die Stellung der Satzverneinung "nicht" im Satzfeld

1. am Ende des Satzfeldes:

Die Kunden kamen gestern wegen des schlechten Wetters *nicht*.

2. vor den Präpositionalobjekten:

Die Sekretärin hat heute nach Büroschluss *nicht auf ihre Freundin* gewartet.

3. vor den Prädikatsergänzungen:

Heute abend geht der Angestellte nach Dienstschluss *nicht ins Kino*.

Beachten Sie: Die Adverbien "auch, schon, noch" folgen den gleichen Regeln.

Treffen sie zusammen, so stehen sie in der Reihenfolge: auch-schon-noch- nicht.

XXI. Lesen Sie folgende Sätze, übersetzen Sie diese, beachten Sie Prädikate!

A.1. Die Marktforschung hilft den Absatz sichern. 2. Die Werbung ist mit vielen Anstrengungen verbunden. 3. Die Werbemittel sind für dieses Jahr vermindert worden. 4. Bei schwacher Nachfrage darf man auf kein Mittel der Absatzförderung verzichten. 5. Diese Ware bedarf einer besonderen Verkaufsförderung. 6. Begründen Sie die Notwendigkeit der antizyklischen Werbung. 7. Diese Annahme drängt sich auf.

B.1. Dieses Unternehmen weiß nicht, welche Mittel anzuwenden sind. 2. Wir dürfen in unseren Bemühungen niemals nachlassen. 3. Unser Vertreter hat der Konkurrenz diese Firma abgejagt (abjagen +D (Personen) +A (Sachen). 4. Es ist nicht ratsam, Werbung nur in guten Zeiten zu betreiben. 5. Wir schränken die Mittel für unsere Werbeabteilung ein. 6. Das Interesse für diese Waren ist sehr abgefallen. 7. Der Erfolg wirkt sehr beruhigend.

C. 1. Aus hohen Umsätzen schließt man, dass die Geschäfte gut gehen. 2. Das Unternehmen muss auch den härteren Wettbewerb bestehen. 3. Für viele Markenartikel sind die Preise heraufgesetzt worden. 4. Können Sie mir andeuten, um welches Geschäft es sich handelt? 5. Die Umsätze müssen ständig kontrolliert werden. 6. Das Heraufsetzen der Preise hat einen starken Rückgang der Einkäufe ausgelöst. 7. Kleine Geschenke können zur Umsatzsteigerung beitragen.

D. 1. Die Kauflust der Vorübergehenden soll durch schöne Schaufenster geweckt werden. 2. Die Kauflust des Verbrauchers muss aktiviert werden. 3. In der Gemeinschaftswerbung treten die interessierten Firmen gemeinsam auf. 4. Viele

kleinere Firmen gehen jetzt in der Produktion mit größeren zusammen. 5. Der Verbraucher sieht sich dem Warenangebot konfrontiert. 6. Manche Pläne können nur schwer verwirklicht werden. 7. Wir stehen einer schwierigen Lage gegenüber.

XXII. Lesen Sie und übersetzen Sie den Text, beachten Sie Wortstellung!

Die Pop-Werbung

Wie schwierig der Verkauf beim Rückgang der Nachfrage wird, kann man auf dem Käufermarkt in fast allen Wirtschaftszweigen beobachten. Daraus folgt das wachsende Interesse vieler Unternehmer an allem, was den Absatz vorbereiten und sichern hilft. Vielerorts wird das Marketing oder „Marketing“ zur Hauptaufgabe innerhalb des Unternehmens, gefolgt von der damit verbundenen notwendigen Werbung. Es erscheint demnach widersinnig, die Verkaufsbemühungen ausgerechnet beim Nachlassen der Konjunktur zu vermindern, also dann, wenn das Verkaufen schwieriger wird. Wenn man dennoch die Werbung zyklisch orientiert, verzichtet man auf ein wichtiges Mittel zur Absatzförderung in einer Zeit, in der sie dessen besonders bedarf. Diese Maßnahme wird mit der allgemeinen Verringerung der Ausgaben für die klassischen Werbemedien (Hörfunkwerbung, Fernsehwerbung, Zeitschriftenwerbung, Zeitungswerbung) zugunsten der POP-Werbung (point of purchase = am Ort des Kaufs) begründet. Die Annahme drängt sich deshalb auf, dass sich viele werbungstreibende Unternehmen über die jeweils anzuwendenden Mittel nicht im klaren sind. Das beweist die Tatsache, dass der größte Teil der europäischen Firmen Marketingpläne, Werbepläne und Werbeetats nicht kennt.

Bei verringertem Werbeaufwand verzichtet man auf die für die Werbung so wichtige Wiederholung. Andererseits ist es gerade dann leichter, der Konkurrenz Marktanteile abzujagen, wenn diese in ihrer Werbetätigkeit nachlässt und passiv bleibt. Wenn die Konkurrenten ihre Werbung einschränken, dann sind die Erfolgsaussichten der eigenen Werbung um so günstiger. Deshalb sollte es selbstverständlich sein, bei abfallender Konjunktur die eingesetzten Werbemittel zu erhöhen, d.h. durch antizyklische Werbung besondere Anstrengungen zur Sicherung und Ausweitung des Absatzes zu machen.

Es wirkt natürlich beruhigend für die Werbebranche, wenn die Statistiker eine Erhöhung des Werbeaufwands für einige Werbemedien feststellen und daraus schließen, dass das Unternehmen die Werbung als wesentliches Mittel, um den härteren Wettbewerb zu bestehen, erkannt hat. Betrachtet man aber den Werbekuchen als Ganzes, so kann man sich leicht ausrechnen, dass die Werbeumsätze des Fernsehens mit einer Wachstumsrate von rd. 50 Mill. Euro durch Heraufsetzung des Minutenpreises erzielt wurden, was in den anderen Medien zu geringeren Steigerungsraten geführt hat.

Die angedeutete Verschiebung der Werbetätigkeit in Richtung POP-Werbung ist zahlenmäßig nicht leicht zu kontrollieren. Was an Werbung z.B. im Einzelhandel unmittelbar am Regal oder vor der Ware betrieben wird, kann sehr verschieden aussehen. Es können sowohl Ladenbau- oder Dekorationsmodelle sein, wie auch Markenartikelschilder an der Außenfront von Lebensmittelgeschäften. Diese Werbung soll Kaufimpulse im Laden auslösen und dadurch zur Umsatzsteigerung beitragen, d.h. die ursprünglich vorhandene, durch Medienwerbung geweckte Kaufbereitschaft des Verbrauchers soll durch POP-Werbung aktiviert werden. Diese

Art von Werbung kann auch als Gemeinschaftswerbung auftreten, in der Artikel von oft konkurrierenden Herstellern, z.B. bei Lebensmitteln, in Bedarfsgruppen innerhalb eines Ladens zusammengestellt werden. In diesen wie in anderen Fällen versucht die POP-Werbung sich der Mentalität des Verbrauchers, wenn er sich dem Warenangebot konfrontiert sieht, anzupassen.

XXII. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Wann wird der Verkauf besonders schwierig?
2. Wann dürfen die Verkaufsbemühungen nicht verringert werden?
3. Was versteht man unter zyklischer Werbung?
4. Was verstehen Sie unter POP-Werbung?
5. Welches sind die klassischen Werbemedien?
6. Welche Werbekennnisse fehlen den meisten europäischen Firmen?
7. Wann kann man der Konkurrenz gegenüber besondere Erfolge erzielen?
8. Was verstehen Sie unter antizyklischer Werbung?
9. Welches Werbemedium hat eine besonders hohe Wachstumsrate?
10. In welche Richtung geht die Verschiebung der Werbeausgaben?
11. Worin besteht die Tätigkeit der POP-Werbung?
12. Was ist der Zweck der POP-Werbung?
13. Was versteht man unter Gemeinschaftswerbung?

XXIII. Geben Sie bitte den Textinhalt wieder, benutzen Sie folgende Lexik!

Rückgang der Nachfrage – Verkaufsbemühungen vermehren; zyklische Werbung – antizyklische Werbung; Absatzförderung – klassische Werbemedien – POP-Werbung; Werbeaufwand – Marktanteil – Werbetätigkeit; POP-Werbung: Ladenbau – Dekoration – Markenartikelschilder; Gemeinschaftswerbung – Bedarfsgruppen.

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	Die Aufgabe der Wirtschaft und deren Hauptzweige. Wirtschaft in der Bundesrepublik. Messen in Deutschland. Eine Messe.....	3
Lektion 2	Die Berechnung des Warenpreises. Angebot und Nachfrage. Der betrogene Betrüger.....	19
Lektion 3	Geschäftsbrief. Format und Anordnung. Wie schreiben Kaufleute ihre Geschäftsbriefe?	42
Lektion 4	Die Bedarfsermittlung der Betriebe. Der Verkäufer und der Elch. Fristlos entlassen.....	48
Lektion 5	Die Ziele der Marktforschung.....	58
Lektion 6	Die Werbemittel des Betriebes. Die POP-Werbung.....	62